



Geprägtes Gold  
aus drei Jahrtausenden

Deutsche Münzen ab 1871

Die Sammlung  
Prof. Nikolaus Otto u. a.

AUKTION 171

23. - 24. Juni 2010 in Osnabrück

## AUKTION I71



### Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden Deutsche Münzen ab 1871 - Die Sammlung Prof. Nikolaus Otto u. a.

ZEIT	<b>Mittwoch, 23. Juni 2010</b> 14.00 Uhr - 18.30 Uhr <b>Donnerstag, 24. Juni 2010</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

#### AUKTIONEN I69-I73, JUNI 2010

21. JUNI 2010	<b>Auktion I69:</b> Numismatische Bibliotheken Hanfried Bendig, Bremen, Bernard Poindessault, Paris, Teil I u. a.
22.-23. JUNI 2010	<b>Auktion I70:</b> Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
23.-24. JUNI 2010	<b>Auktion I71:</b> Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden Deutsche Münzen ab 1871 - Die Sammlung Prof. Nikolaus Otto u. a.
24. JUNI 2010	<b>Auktion I72:</b> Russische Münzen und Medaillen
25. JUNI 2010	<b>Auktion I73:</b> Orden und Ehrenzeichen aus verschiedenem Besitz



## Besichtigung/On View

Das Auktionsgut kann nach vorheriger Vereinbarung besichtigt werden.

Auction lots may be viewed by appointment only.



## Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet!

Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) or at [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com)! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

**KUENKER.DE**  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

## Standorte/Locations

### OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück  
Tel. +49 (0)541 96 20 20  
USt.-Id.-Nr. DE 256 270 181

### BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte, im Kunsthaus Lempertz  
Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow  
Tel. +49 (0)30 247 248 91

### MÜNCHEN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Maximiliansplatz 12a, 80333 München  
Tel. +49 (0) 89 242 16 990

### ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG  
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

### MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.  
2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland



Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP)  
Verband der Deutschen Münzenhändler e. V.

## Zeitplan/Timetable

### Auktion I69

Numismatische Bibliotheken  
Hanfried Bendig, Bremen,  
Bernard Poindessault, Paris, Teil I u. a.

Montag, 21. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 799

Bibliophile Werke, Monographien:  
Allgemeine Numismatik, Antike,  
Neuzeit: Balkan - Deutschland

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 800 bis Nr. 2149

Neuzeit: Deutschland, Übersee, Medaillen,  
Orden, Papiergeld, Geschichte allgemein,  
Festschriften, Zeitschriften und Reihen,  
Auktionskataloge, Bibliographien

### Auktion I70

Münzen und Medaillen  
aus Mittelalter und Neuzeit

Dienstag, 22. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3106

Europa: Albanien - Polen

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3107 bis Nr. 4113

Europa: Portugal - Ungarn,  
Übersee, Habsburgische Erblande,  
Deutschland: Aachen - Öttingen

Mittwoch, 23. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4114 bis Nr. 4708

Deutschland: Oldenburg - Zellerfeld,  
Medaillen, Papiergeld, Prägwerkzeuge, Lots

### Auktion I71

Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5870

Donnerstag, 24. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6561

Deutsche Münzen ab 1871 -  
Die Sammlung Prof. Nikolaus Otto u. a.

### Auktion I72

Russische Münzen und Medaillen

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 7001 bis Nr. 7683

### Auktion I73

Orden und Ehrenzeichen  
aus verschiedenem Besitz

Freitag, 25. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 8001 bis Nr. 8608

Deutsche Staaten, Deutsches Reich,  
Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD,  
Europa: Albanien - Portugal

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Nr. 8609 bis Nr. 9026

Europa: Rumänien - Vatikan, Übersee,  
Ordensschnallen, Miniaturenschnallen und  
-kettchen, Sammlung Verleihungsurkunden



Ulrich Künker  
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer  
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20  
 Fax: +49 (0)541 96 20 222  
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537  
 E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
 Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag – Donnerstag 8.30–17.00 Uhr  
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

### Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

### Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

### Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

### Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

### Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

### Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

### What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

### Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber  
English, Deutsch



Marion Künker  
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday – Thursday 8.30 AM – 5 PM  
Friday 8 AM – 3.30 PM

---

 FRANCAIS


Alexandra Elflein, M. A.  
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua  
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20  
Facs. +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00  
Vendredi de 8h00 à 15h30

### Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

### Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

### Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

### Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

## I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

## Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riusciamo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fino all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

## Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

## Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.  
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00  
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell  
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin  
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20  
Факс: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник – четверг 8.30–17.00  
пятница 8–15.30

### Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

### Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

### Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

### Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



## INHALT AUKTION I71

	Nr.	Seite
GEPRÄGTES GOLD AUS DREI JAHRTAUSENDEN	<b>5001 - 5870</b>	<b>13 - 183</b>
<b>Kelten</b>	<b>5001 - 5007</b>	<b>13</b>
Gallia	5001 - 5003	13
Belgica	5004 - 5007	13
<b>Griechen</b>	<b>5008 - 5014</b>	<b>14 - 15</b>
Sicilia	5008	14
Scythia	5009	14
Macedonia	5010	14
Persia	5011	15
Aegyptus	5012	15
Cyrenaica	5013 - 5014	15
<b>Römer</b>	<b>5015 - 5030</b>	<b>16 - 18</b>
Münzen der römischen Kaiserzeit	5015 - 5030	16 - 18
<b>Völkerwanderung</b>	<b>5031</b>	<b>18</b>
Langobarden	5031	18
<b>Byzanz</b>	<b>5032 - 5045</b>	<b>18 - 20</b>
<b>Orientalen</b>	<b>5046 - 5050</b>	<b>20</b>
Kushan	5046	20
Kidariten in Indien	5047	20
Lots	5048 - 5050	20
<b>Europa</b>	<b>5051 - 5435</b>	<b>21 - 65</b>
Albanien	5051 - 5062	21 - 22
Baltikum	5063	22
Belgien	5064 - 5077	22 - 24
Bulgarien	5078 - 5088	24 - 25
Dänemark	5089 - 5094	26
Frankreich	5095 - 5169	26 - 35
Griechenland	5170 - 5174	35 - 36
Großbritannien	5175 - 5209	36 - 39
Italien	5210 - 5263	39 - 46
Jugoslawien	5264 - 5266	47
Liechtenstein	5267 - 5269	47
Monaco	5270 - 5273	47
Montenegro	5274 - 5275	48
Niederlande	5276 - 5311	48 - 52
Norwegen	5312 - 5331	52 - 53
Polen	5332 - 5349	53 - 56
Portugal	5350 - 5355	56 - 57
Rumänien	5356 - 5372	57 - 58
Schweden	5373 - 5382	59
Schweiz	5383 - 5396	60 - 61
Serbien	5397	61
Spanien	5398 - 5417	61 - 63
Tschechien	5418 - 5429	63 - 65
Türkei	5430	65
Ungarn	5431 - 5435	65

	Nr.	Seite
<b>Übersee</b>	<b>5436 - 5499</b>	<b>66 - 73</b>
Ägypten	5436 - 5439	66
Australien	5440 - 5444	66
Bolivien	5445	67
Burma	5446	67
Chile	5447	67
China	5448 - 5449	67
Indien	5450 - 5453	67 - 68
Iran	5454 - 5458	68
Israel	5459	68
Japan	5460 - 5463	68 - 69
Jemen	5464 - 5465	69
Kolumbien	5466 - 5470	70
Korea	5471	70
Kuba	5472	70
Mexiko	5473	71
Oman	5474	71
Peru	5475 - 5476	71
Somalia	5477 - 5479	71
Tunesien	5480	71
Vereinigte Staaten von America / USA	5481 - 5499	72 - 73
<b>Habsburgische Erblände - Österreich</b>	<b>5500 - 5608</b>	<b>74 - 88</b>
Tirol, Grafschaft	5500 - 5501	74
Römisch-Deutsches Reich	5502 - 5557	74 - 81
Kaiserreich Österreich	5558 - 5582	81 - 84
Republik Österreich	5583 - 5590	85
Geistlichkeit	5591 - 5607	86 - 88
Kremnitz, Stadt	5608	88
<b>Deutschland</b>	<b>5609 - 5855</b>	<b>89 - 129</b>
Augsburg	5609 - 5614	89
Baden	5615 - 5618	89 - 90
Bamberg	5619 - 5620	90
Bayern	5621 - 5640	90 - 94
Brandenburg in Franken	5641 - 5643	94
Brandenburg-Preußen	5644 - 5663	95 - 98
Braunschweig und Lüneburg	5664 - 5674	98 - 100
Breisach	5675 - 5676	100 - 101
Bremen	5677 - 5678	101
Breslau	5679 - 5684	102 - 103
Deutscher Orden	5685	103
Dortmund	5686	104
Emden	5687	104
Erfurt	5688 - 5690	104
Frankfurt	5691 - 5702	104 - 105
Fugger	5703	106
Hamburg	5704 - 5726	106 - 111
Hessen	5727 - 5742	111 - 112
Jülich-Kleve-Berg	5743 - 5745	112 - 113
Köln	5746 - 5750	113
Konstanz	5751	113
Lüneburg	5752 - 5754	114
Mainz	5755 - 5760	114



	Nr.		Seite	
Mecklenburg	5761	- 5762		115
Münster		5763		115
Nassau	5764	- 5765		115
Nördlingen	5766	- 5770		116
Nürnberg	5771	- 5786	116	- 118
Ostfriesland		5787		118
Passau		5788		118
Pfalz	5789	- 5797	118	- 120
Pommern	5798	- 5799		120
Regensburg	5800	- 5801		120
Sachsen	5802	- 5821	121	- 124
Schlesien	5822	- 5824		125
Schleswig-Holstein		5825		125
Schwäbisch Hall		5826		125
Stolberg		5827		126
Trier	5828	- 5829		126
Ulm	5830	- 5831		126
Waldeck	5832	- 5835	126	- 127
Westfalen	5836	- 5843	127	- 128
Württemberg	5844	- 5849		128
Würzburg	5850	- 5855		129
<b>Goldmedaillen, Münzschmuck</b>				
<b>Goldmünzenlots</b>	<b>5856</b>	<b>- 5870</b>	<b>130</b>	<b>- 132</b>
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	<b>6001</b>	<b>- 6561</b>	<b>134</b>	<b>- 183</b>
<b>Reichsgoldmünzen</b>	<b>6001</b>	<b>- 6219</b>	<b>134</b>	<b>- 150</b>
Anhalt	6001	- 6006		134
Baden	6007	- 6033	134	- 136
Bayern	6034	- 6065	136	- 138
Braunschweig	6066	- 6068		139
Bremen	6069	- 6071		139
Hamburg	6072	- 6089	139	- 140
Hessen	6090	- 6113	140	- 142
Lübeck	6114	- 6118		142
Mecklenburg-Schwerin	6119	- 6124	142	- 143
Mecklenburg-Strelitz	6125	- 6126		143
Preußen	6127	- 6160	143	- 145
Sachsen	6161	- 6179	146	- 147
Sachsen-Altenburg	6180	- 6181		147
Sachsen-Coburg-Gotha	6182	- 6190	147	- 148
Sachsen-Meiningen	6191	- 6192		148
Sachsen-Weimar-Eisenach	6193	- 6197		148
Schaumburg-Lippe	6198	- 6200		149
Waldeck-Pyrmont	6201	- 6202		149
Württemberg	6203	- 6212	149	- 150
Deutsch-Ostafrika	6213	- 6216		150
Danzig	6217	- 6219		150
<b>Lots von Reichsgoldmünzen</b>	<b>6220</b>	<b>- 6223</b>		<b>151</b>
<b>Reichskleinmünzen</b>	<b>6224</b>	<b>- 6241</b>	<b>151</b>	<b>- 152</b>
<b>Reichssilbermünzen</b>	<b>6242</b>	<b>- 6391</b>	<b>153</b>	<b>- 168</b>
Anhalt	6242	- 6251		153
Baden	6252	- 6265	154	- 155

	Nr.	Seite
Mecklenburg	5761 - 5762	115
Münster	5763	115
Nassau	5764 - 5765	115
Nördlingen	5766 - 5770	116
Nürnberg	5771 - 5786	116 - 118
Ostfriesland	5787	118
Passau	5788	118
Pfalz	5789 - 5797	118 - 120
Pommern	5798 - 5799	120
Regensburg	5800 - 5801	120
Sachsen	5802 - 5821	121 - 124
Schlesien	5822 - 5824	125
Schleswig-Holstein	5825	125
Schwäbisch Hall	5826	125
Stolberg	5827	126
Trier	5828 - 5829	126
Ulm	5830 - 5831	126
Waldeck	5832 - 5835	126 - 127
Westfalen	5836 - 5843	127 - 128
Württemberg	5844 - 5849	128
Würzburg	5850 - 5855	129
<b>Goldmedaillen, Münzschmuck</b>		
<b>Goldmünzlots</b>	<b>5856 - 5870</b>	<b>130 - 132</b>
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	<b>6001 - 6561</b>	<b>134 - 183</b>
<b>Reichsgoldmünzen</b>	<b>6001 - 6219</b>	<b>134 - 150</b>
Anhalt	6001 - 6006	134
Baden	6007 - 6033	134 - 136
Bayern	6034 - 6065	136 - 138
Braunschweig	6066 - 6068	139
Bremen	6069 - 6071	139
Hamburg	6072 - 6089	139 - 140
Hessen	6090 - 6113	140 - 142
Lübeck	6114 - 6118	142
Mecklenburg-Schwerin	6119 - 6124	142 - 143
Mecklenburg-Strelitz	6125 - 6126	143
Preußen	6127 - 6160	143 - 145
Sachsen	6161 - 6179	146 - 147
Sachsen-Altenburg	6180 - 6181	147
Sachsen-Coburg-Gotha	6182 - 6190	147 - 148
Sachsen-Meiningen	6191 - 6192	148
Sachsen-Weimar-Eisenach	6193 - 6197	148
Schaumburg-Lippe	6198 - 6200	149
Waldeck-Pyrmont	6201 - 6202	149
Württemberg	6203 - 6212	149 - 150
Deutsch-Ostafrika	6213 - 6216	150
Danzig	6217 - 6219	150
<b>Lots von Reichsgoldmünzen</b>	<b>6220 - 6223</b>	<b>151</b>
<b>Reichskleinmünzen</b>	<b>6224 - 6241</b>	<b>151 - 152</b>
<b>Reichssilbermünzen</b>	<b>6242 - 6391</b>	<b>153 - 168</b>
Anhalt	6242 - 6251	153
Baden	6252 - 6265	154 - 155

## GEPRÄGTES GOLD AUS DREI JAHRTAUSENDEN

### KELTISCHE GOLDMÜNZEN



1,5:1



5001



1,5:1

#### GALLIA

- 5001 **AULERCI CENOMANI.** *A*-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,90 g. Kopf r.//Androkephales Pferd r. mit Lenker. Delestrée/Tache vergl. 2154 ff. **R** Sehr schön 1.500,--



5003



5002



5003

- 5002 **SENONES.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,18 g. Kreuz//Glatt. Delestrée/Tache 2537. Sehr schön 500,--  
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Möglicherweise wurde das Stück auch von den Carnutes geprägt.

- 5003 **VENETI.** *A*-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,57 g. Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben// Androkephales Pferd r. mit Lenker, darunter geflügelte Gestalt r. Delestrée/Tache vergl. 2115 ff. **RR** Avers verprägt, sonst fast sehr schön 750,--



5004



5006



5005



#### BELGICA

- 5004 **AMBIANI.** *A*-Stater, 100/50 v. Chr.; 6,41 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache vergl. 159. Sehr schön 500,--
- 5005 *A*-Stater, 60/50 v. Chr.; 5,78 g. Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 242. Sehr schön 400,--
- 5006 **MORINI (?)**. *A*-1/4 Stater, 60/25 v. Chr.; 1,38 g. Buckel//Baum zwischen Balken und Kreisen, unten geschwungene Linie (Fluß?). Delestrée/Tache 252; van Arsdell vergl. 69-3. **R** Sehr schön 900,--



1,5:1



5007



1,5:1

- 5007 **REMI.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,17 g. Auge//Pferd l. Delestrée/Tache 173. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

## GRIECHISCHE GOLDMÜNZEN

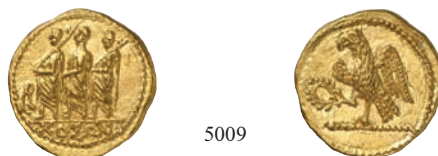


## SICILIA

- 5008 **SYRAKUS.** *A*-100 Litren, 400/370 v. Chr.; 5,76 g. Arethusakopf l., Haare in Sphendone, davor Kugel, dahinter K[A]//Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Bérend 35; SNG ANS -, vergl. 331. **RR** Sehr schönes Exemplar

6.000,--

Exemplar der Auktion Triton XIII, New York 2010, Nr. 1034 (irrtümliche Beschreibung). Der Typ schließt sich der von Kimon geschaffenen Darstellung an: Herakles, der dorische Heros - Syrakus war eine dorische Gründung - besiegt den Löwen, der hier wahrscheinlich Afrika symbolisiert. Das Stück bezieht sich wohl auf die Kämpfe Dionysios I. mit Karthago. Die Ausgabe dieser Münzen erfolgte parallel zu den Dekadrachmen von Kimon und Euainetos. Ein 100 Litren-Stück in Gold entsprach zwei Dekadrachmen.



## SCYTHIA

- 5009 **Koson, ca. 50/25 v. Chr.** *A*-Stater, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,28 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepher. RPC 1701 A.

Hervorragend zentriertes, vorzügliches Exemplar

600,--

Diese interessante Goldmünze ist seit 1520 bekannt, als Erasmus von Rotterdam sie zu erklären versuchte. Es fällt sofort auf, daß dieser Münztyp römische Denare der späten Republik nachahmt. Die Vorderseite ist nach einem Denar gestaltet, den M. Iunius Brutus 54 v. Chr. zur Erinnerung an die Vertreibung der Tarquinier durch seinen Vorfahren L. Iunius Brutus prägen ließ (Crawford 433/1). Die Rückseite hat einen Denar des Q. Pomponius Rufus zum Vorbild, geprägt 73 v. Chr. (Crawford 398/1). Diese Nachahmung römisch-republikanischer Münzen geschah nicht zufällig. So hat man lange angenommen, daß Koson ein Verbündeter des Caesar-Mörders Brutus im Bürgerkrieg gegen Marc Anton und Octavian (Augustus) gewesen ist. Koson, der seinen Namenszug auf die Vorderseite unserer Münze prägen ließ, wurde lange als König der Thraker angesehen. Max von Bahrfeldt sprach von einem Dakerkönig Koson (in Berliner Münzblätter 1912). Koson wurde aber auch für die Scythen in Anspruch genommen. Die Verbindung zu den Dakern (dem heutigen Rumänien, genauer Siebenbürgen) hat O. Iliescu erarbeitet (in Quaderni Ticinesi 1990). Das auf einigen Stücken auf der Vorderseite zu findende Monogramm liest Iliescu unserer Meinung nach zutreffend als BA für ΒΑΣΙΛΕΥΣ (König), während andere es als BR für Brutus zu deuten versucht haben. Das Nominal mit einem Durchschnittsgewicht von 8,24 g ist sicher kein römischer Aureus, sondern ein griechischer Goldstater. Die Münzstätte Olbia verbirgt sich wohl nicht in dem Monogramm, wie Head und andere glaubten, sondern sie ergibt sich aus dem Rückseitentyp, der nicht nur den Rufus-Denar zum Vorbild hat, sondern auch zu Olbia paßt.



## MACEDONIA

- 5010 **KÖNIGREICH. Philippos III., 323-316 v. Chr.** *A*-Stater, 323/317 v. Chr., Abydos; 8,48 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm, Pentagramm und Schlange. Price P 38. Sehr schön

1.500,--


**PERSIA**

- 5011 **Achämeniden.** *AV*-Dareike, 5. Jahrhundert v. Chr.; 8,30 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447.

**Selten in dieser Erhaltung.** Hervorragend zentriertes, fast vorzügliches Exemplar

2.500,--

Die persische Dareike ist nach Dareios I., dem Großen benannt, der diese Stücke zuerst prägte. Es waren die bekanntesten Goldmünzen ihrer Zeit, bis nach der Zerschlagung des Perserreiches die Goldstatere Alexanders des Großen an ihre Stelle traten. Das hier angebotene Stück gehört zu den frühen Dareiken und dürfte demnach während der Perserkriege zur Bezahlung persischer Soldaten gedient haben. Mit den Dareiken wurde Weltgeschichte geschrieben, so berichtet Plutarch, daß der Spartanerkönig Agesilaos, der seit 397 v. Chr. in Kleinasien sehr erfolgreich Krieg gegen die Perser führte, durch goldene Dareiken, mit denen seine Gegner in Griechenland bestochen wurden, gegen ihn Krieg zu führen, zum Abbruch des Krieges in Kleinasien genötigt wurde. Agesilaos soll gesagt haben, daß ihn 10.000 persische Bogenschützen aus Asien vertrieben hätten. Die Bogenschützen (Toxotai) stehen für die Dareiken (die ja auf dem Avers einen Bogenschützen zeigen), mit denen die Politiker in Athen und Theben zum Krieg gegen Sparta angestachelt wurden.


**AEGYPTUS**

- 5012 **Ptolemaios II., 285-246 v. Chr. für Arsinoë II.** *AV*-Oktodrachme (Mnaion), 253/246 v. Chr., Alexandria; 27,66 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter I//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. -; Svoronos 471; Troxell Pl. 7, 2 (Avers stempelgleich).

Sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoë II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Eine Oktodrachme (8 Drachmen) war der Gegenwert von einer Mine, d. h. 100 Drachmen in Silber, daher auch der antike Name Mnaion, der in Papyri mehrfach vorkommt. In der ägyptischen Kupferwährung entsprach das Stück 2 Talenten Kupfer oder 12.000 Kupferdrachmen.


**CYRENAICA**

- 5013 **KYRENE.** *AV*-Stater, 331/322 v. Chr., *Magistrat Damonax*; 8,55 g. Quadriga r.//Ammon steht l. mit Zepter und Nike, davor Widder l. Naville 69.

**RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar

8.000,--



- 5014 *AV*-Stater, 322/313 v. Chr., *Magistrat Chairis*; 8,56 g. Quadriga r., oben strahlende Sonne//Zeus Lykaios sitzt l. mit Adler, davor Thymiaterion. Naville 83.

**RR** Vorzüglich

8.000,--

## GOLDMÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT



1,5:1



5015



1,5:1



- 5015 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** *A*-Aureus, 18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 7,76 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Triumphwagen mit Legionsadler und vier Miniaturpferden in viersäuligem Tempel r. BMC 387; Calico 285; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 116.

R Min. gewellt, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

6.000,--



5016



5017



- 5016 **Nero, 54-68.** *A*-Aureus, 64/65, Rom; 6,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calico 412; Coh. 118; RIC<sup>2</sup> 52.

Schön

1.000,--

Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.

- 5017 *A*-Aureus, 66/67, Rom; 6,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 94; Calico 445; Coh. 317; RIC<sup>2</sup> 66.

Schön-sehr schön

1.000,--

Salus, deren Kult in Rom nach dem Samnitenkrieg Ende des vierten Jahrhunderts v. Chr. eingeführt worden war, hatte in der frühen Kaiserzeit verschiedene Bedeutungen. Unter Augustus wurde die Salus publica durch die konkreten Taten des Herrschers garantiert, unter Tiberius durch das Amt des Kaisers, unter Nero schließlich war die Salus publica mit der Salus Augusti identisch. Siehe auch Lorenz Winkler: Salus. Vom Staatskult zur politischen Idee. Eine archäologische Untersuchung, Heidelberg 1995.



5018



5019



- 5018 **Galba, 68-69.** *A*-Aureus, Rom; 7,18 g. Kopf r.//SPQR/OB C S in Kranz (Bürgerkrone). BMC 29; Calico 509; Coh. 286; RIC<sup>2</sup> 164.

RR Sehr schön

2.500,--

Diese Ausgabe mit der corona civica (Bürgerkrone) dürfte bald nach dem Tod Neros geprägt worden sein. Wann Galba diese Auszeichnung erhielt, ist ungewiß. Wahrscheinlich wurde sie ihm aber bei den Feldzügen unter Caligula gegen die Germanen oder unter Claudius in Britannien verliehen.

- 5019 **Vespasianus, 69-79.** *A*-Aureus, 71, Lugdunum; 7,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Globus und Caduceus. BMC 382; Calico 613; Coh. 97; RIC<sup>2</sup> 1111.

Graffiti, sehr schön-vorzüglich

3.500,--



1,5:1



5020



1,5:1



- 5020 *A*-Aureus, 73, Rom; 7,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Caduceus und Palmzweig an Säule gelehnt, davor Dreifuß. BMC 96; Calico 660; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 543.

Sehr schön-vorzüglich

3.500,--



1,5:1



5021



1,5:1



- 5021 *A*-Aureus, 75, Rom; 7,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stier stößt r. BMC 159; Calico 620; Coh. 112; RIC<sup>2</sup> 768.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

3.500,--



1,5:1



5022



1,5:1



- 5022 - für Titus. AV-Aureus, 76, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jungkuh des Myron r. BMC 185; Calico 733; Coh. 51; RIC<sup>2</sup> 857. Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--
- Auf dem Revers dieser Münze ist das berühmteste Kunstwerk des Myron von Eleutherai, eines Erzgießers des 5. Jahrhunderts vor Chr., dargestellt: die "Jungkuh". Diese hat, wie wir durch Propertius wissen, Augustus nach Rom gebracht. Vespasianus ließ sie im Tempel der Pax aufstellen. Schließlich gelangte dieses Kunstwerk nach Constanti-nopolis, wo sich seine Spur verliert.



1,5:1



5023



1,5:1



- 5023 AV-Aureus, 77/78, Rom; 7,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona sitzt l. mit Ähren. BMC 316; Calico 726; Coh. 16; RIC<sup>2</sup> 971. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



1,5:1



5024



1,5:1



- 5024 - für Domitianus. AV-Aureus, 74, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calico 912; Coh. 374; RIC<sup>2</sup> 787. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--
- Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasian auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.



1,5:1



5025



1,5:1



- 5025 Hadrianus, 117-138. AV-Aureus, 134/138, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r.//Jupiter sitzt l. mit Victo-ria und Zepter. BMC 659; Calico 1277; Coh. 863; RIC 251 c. Vorzüglich 7.500,--



5026



5027



- 5026 Valentinianus I., 364-375. AV-Solidus, 364/367, Antiochia, 4. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a. Fassungsspuren, poliert, sehr schön 200,--
- 5027 Honorius, 393-423. AV-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1206. Sehr schön 500,--



- 5028 **Marcianus, 450-457.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 510. **R** Kl. Randfehler, gutes sehr schön 400,--
- 5029 **Leo I., 457-474.** *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Sehr schön 350,--
- 5030 **Basiliscus, 475-476.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 1003. **R** Fast vorzüglich 1.000,--
- Basiliscus war der Bruder der Aelia Zenonis, die erfolgreich gegen Zeno intrigierte und ihrem Bruder auf den Thron verhalf. Aber die Kosten des Krieges gegen den geflohenen Zeno, unpopuläre religiöse Maßnahmen und schließlich ein Feuer in der Hauptstadt zwangen ihn, die Macht wieder Zeno zu überlassen. Dieser hatte versprochen, Basiliscus und seine Familie nicht zu töten - er schickte sie daher nach Limna in Kappadokien ins Exil und ließ sie dort verhungern.

### VÖLKERWANDERUNG



- 5031 **BENEVENT. Grimoald III., 788-806.** *AV*-Tremissis mit Namen Karls des Großen, 788/792; 1,25 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII S. 155, 8; Grierson/Blackburn 1098. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

### BYZANTINISCHE GOLDMÜNZEN



- 5032 **Iustinianus I., 527-565.** *AV*-Solidus, Thessalonica; 4,32 g. Gepanzerte Büste fast v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuzstab. DOC -; Sear 173 A. **RR** Vorzüglich 1.000,--



5033



5034



5035



5036



- 5033 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *A*-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,25 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 a; Sear 478. Prägeschwäche am Rand, kl. Kratzer, leicht beschnitten, sonst gutes sehr schön 350,--
- 5034 *A*-Solidus zu 23 Siliquae, 583/601, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,18 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus, r. Stern//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 7 h; Sear 481. R Prägeschwäche am Rand, sehr schön 350,--
- 5035 **Phocas, 602-610.** *A*-Solidus, 603/607, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 c; Sear 618. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 5036 *A*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,33 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620. Winz. Graffito auf dem Avers, sehr schön 300,--



5037



5038



5039



- 5037 **Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus.** *A*-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,33 g. Beider Büsten v. v. mit verzierten Kronen//Kreuz auf drei Stufen. DOC 8 e; Sear 734. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5038 *A*-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,46 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 20 d; Sear 743. Kl. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 350,--
- 5039 - mit **Heraclius Constantinus und Heraclonas.** *A*-Solidus, 639/641, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,37 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen Heraclius-Monogramm und E. DOC 44 c; Sear 770. Min. gewellt, sehr schön 350,--



5040



5041



- 5040 **Constans II., 641-668.** *A*-Solidus, 651/654, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,35 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 19 c; Sear 956. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5041 *A*-Solidus, 651/654, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,40 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 21 (ohne diese Offizin); Sear 958. R Sehr schön-vorzüglich 400,--



5042

- 5042 **Romanus III., 1028-1034.** *AV*-Histamenon, Constantinopolis; 4,38 g. Christus thron v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1; Sear 1819. Min. gewellt, sehr schön 200,--



5043



5045



5044



- 5043 **Michael VII., 1071-1078.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,33 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1868. Sehr schön 200,--
- 5044 *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 3,84 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1868. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 150,--
- 5045 **Manuel I., 1143-1180.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), 1143/1152, Constantinopolis; 4,28 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Patriarchenkreuz auf Globus. DOC 1; Sear 1956. Leicht gewellt, sehr schön 200,--

## ORIENTALISCHE GOLDMÜNZEN



5046



5047



### KUSHAN

- 5046 **Vasudeva II., 312-350.** *AV*-Stater, Peshawar; 8,04 g. König steht l.//Oesho steht l. vor Buckelstier. Göbl 528. Gutes sehr schön 250,--

### KIDARITEN IN INDIEN

- 5047 **Kidara, nach 380.** *AV*-Stater, Taxila; 7,70 g. König steht l.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thron v. v. Göbl 615. Dazu drei weitere Statere: Kidara; 2x Kushan, Maiores Domus. **4 Stück.** Gutes sehr schön/sehr schön 500,--

### LOTS ORIENTALISCHER GOLDMÜNZEN

- 5048 **Kleine Sammlung indischer Gold-Pagodas:** Enthalten sind u. a. mehrfach Madras, mehrfach Mysore, Bijapur, Naykas von Chitaldurg etc. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! Eine Liste der enthaltenen Stücke kann angefordert werden. Zusammen 36,95 g. **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5049 **Sammlung Fanams:** Die gepflegte Sammlung von 62 Fanams enthält u. a. Prägungen von Kalicut-Zamori, Tanjore, Mysore, Travancore etc. Interessantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte! Eine Liste der enthaltenen Stücke kann angefordert werden. **62 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5050 **Kleines Lot orientalischer Münzen (meist Gold):** Ceylon (2x Kahavanu, 2x 1/8 Kahavanu), Govindrachandra, Sultanat Atjeh, Emirat Sindh. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **7 Stück.** Meist sehr schön 200,--

## EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN



5051



## ALBANIEN

- 5051 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. Leichte Fassungsspuren, Randfehler, sehr schön 750,--



5052



5053



5054



5055



- 5052 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 250,--
- 5053 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 250,--
- 5054 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Fast Stempelglanz 300,--
- 5055 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5056 Entfällt.



5057



5058



- 5057 20 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Appónyi am 27. 04. 1938. 5,81 g Feingold. Fb. 14; Schl. 30. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 300,--
- 5058 20 Franken 1938, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5059



- 5059 **Sozialistische Republik.** 100 Leke 1968. Bäuerin bei der Weinlese. 17,78 g Feingold. Fb. 20; Schl. 40.1.1. **Nur 3.470 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 500,--



- 5060 50 Leke 1968. Argirocastrum. 8,88 g Feingold. Fb. 21; Schl. 41.1.  
**Nur 3.120 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--
- 5061 20 Leke 1969. Attribute von Skanderbeg. 3,56 g Feingold. Fb. 22; Schl. 42.1.  
**Nur 650 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 100,--
- 5062 100 Leke 1987. Hafen von Durazzo. 5,81 g Feingold. Fb. 23; Schl. 46.  
**Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--



**BALTIKUM**

**LITAUEN**

- 5063 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** Dukat 1591. 3,38 g. Gekröntes Brustbild r. mit großer Halskrause//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 82; Kopicki 3557 (R8).  
**Von allergrößter Seltenheit.** Winz., kaum sichtbares, gestopftes Loch, sehr schön 5.000,--
- Wir konnten kein Vorkommen nach dem 2. Weltkrieg feststellen.



**BELGIEN**

**ANTWERPEN**

- 5064 **Stadt.** Tragbare, glockenförmige Goldmedaille 1930, unsigniert, auf die Weltausstellung in Antwerpen. Sieben Zeilen Schrift, unten Punze: 18 K//Nackte weibliche Gestalt steht r. auf Säule, davor Frontansicht eines Schiffsbuges, im Hintergrund Meer. 39,78 x 28,5 mm; 13,70 g. **Vorzüglich** 250,--

**BRABANT**

- 5065 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J., Louvain. 4,06 g. Delm. 45 (R); Fb. 11. **Vorzüglich** 1.500,--



5066



5067



- 5066 **Pieter d'or** o. J., Louvain. 4,08 g. Delm. 45 (R); Fb. 11.  
 Min. gewellt, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--
- 5067 **Philipp der Gute, 1430-1467.** Cavalier d'or o. J., Brüssel. 3,56 g. Delm. 63 (R); Fb. 27.  
**R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



5068



5069



5068

- 5068 **Lion d'or** o. J., Mechelen. 4,25 g. Delm. 65; Fb. 29. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5069 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** 1/2 Real d'or o. J. (1521-1552), Antwerpen. 3,45 g. Delm. 99; Fb. 60.  
 Attraktives Exemplar, sehr schön + 500,--



5070



5071



5072



5073



- 5070 **Albert und Isabella, 1598-1621.** 2 Dukaten o. J. (1600-1611), Antwerpen. 6,92 g. Delm. 142; Fb. 84.  
 Min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--
- 5071 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Lion d'or 1652, Brüssel. 5,53 g. Delm. 179; Fb. 108.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

**FLANDERN**

- 5072 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,48 g. Delm. 466; Fb. 163.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--

**GENT**

- 5073 **Stadt.** 1/2 Noble 1582. 3,36 g. Delm. 535 (R1); Fb. 245. Fast vorzüglich 1.500,--



**LÜTTICH**

- 5074 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Goldgulden 1613, Bouillon. 3,13 g. Delm. 347 (R1); Fb. 313; Mignolet 573; Witt. 1132 b. **RR** Leicht gewelltes, sehr schönes Exemplar 2.000,--  
 Bischof Ferdinand von Bayern zählte zu den bedeutendsten Regenten in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Sohn des bayerischen Herzogs Wilhelm V. wurde früh für den geistlichen Stand bestimmt und von Jesuiten ausgebildet. Sein Onkel Ernst setzte ihn in seinen vier Bistümern als Koadjutor ein: 1595 in Köln, 1601 in Lüttich und 1611 in Hildesheim und Münster. Im Jahr 1612 trat Ferdinand in diesen Bistümern die Nachfolge an und wurde 1618 außerdem Bischof von Paderborn. Er könnte also auch - wie hundert Jahre später Clemens August von Bayern - als "Monsieur de Cinq-Eglises" (Herr Fünfkirchen) tituliert werden. Der einflußreiche Bischof Ferdinand von Bayern konnte im Dreißigjährigen Krieg auf der Seite der katholischen Liga die bayerische Politik unterstützen.
- 5075 Dukat 1638, Lüttich. 3,44 g. Delm. 356 (R3); Fb. 323; Mignolet 584; Witt. 1139. **RR** Leicht gewelltes, sehr schönes Exemplar 2.000,--



**TOURNAI**

- 5076 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1647. 11,02 g. Delm. 447; Fb. 396. **R** Sehr schön 2.000,--

**KÖNIGREICH BELGIEN**

- 5077 **Baudouin I., 1951-1993.** 100 Ecu 1989, Brüssel. Kaiserliche Landesherren in Belgien. Kaiserin Maria Theresia, Typ des silbernen Dukaton (Reitertaler) aus der Münzstätte Antwerpen. Piéfort; 62,50 g. Fb. vgl. 428; Schl. vgl. 48.1 (dort von 1990). **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In Originaltetui. Polierte Platte 1.500,--



**BULGARIEN**

- 5078 **Ferdinand, 1887-1918.** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. **Sehr schön-vorzüglich** 250,--
- 5079 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. **Sehr schön** 200,--
- 5080 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3. **Sehr schön** 125,--



5081



5082



- 5081 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Originalprägung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 PL. Fb. 5; Schl. 4.

Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

- 5082 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Originalprägung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 PL. Fb. 5; Schl. 4.

Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



5083



5084



- 5083 100 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4.1. Spätere Prägung von den Originalstempeln. Polierte Platte

1.000,--

- 5084 4 Dukaten 1914. 13,76 g Feingold. Mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone. Fb. 7; Schl. 5.3.3. Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

500,--



5085



5086



5087



5088



- 5085 **Volksrepublik ab 1946.** 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 15,20 g Feingold. Fb. 9; Schl. 6. Polierte Platte

450,--

- 5086 10 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 7,60 g Feingold. Fb. 10; Schl. 7. Polierte Platte

225,--

- 5087 20 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 15,20 g Feingold. Fb. 11; Schl. 8. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

450,--

- 5088 10 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 7,60 g Feingold. Fb. 12; Schl. 9. Polierte Platte

225,--



1,5:1



5089



1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

5089 **Frederik IV., 1699-1730.** 2 Dukaten 1704, Kopenhagen. Guinea-Gold. 6,94 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantorden//Ansicht des Hafens von Christiansborg, im Abschnitt IN • GUINEA •. Fb. 243; Hede 10. **RR** Winz. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, vorzüglich 7.500,--



5090



5091



5090 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5091 20 Kronen 1877, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 66. Vorzüglich + 200,--



5092



5093



5094



5092 10 Kronen 1898, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. Fb. 296; Hede 9 B; Schl. 73. Vorzüglich 100,--

5093 10 Kronen 1900, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. Fb. 296; Hede 9 B; Schl. 74. Vorzüglich 100,--

5094 **Christian X., 1912-1947.** 10 Kronen 1913, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. Fb. 300; Hede 2 A; Schl. 91. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2:1



5095



2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

FERRUCIACUM (ST. ETIENNE DE FURSAC)

5095 Triens. 1,03 g. Münzmeister Medulfus. FE - RVCIIACO Kopf r. mit Diadem//MEDVLFO MO Kreuz. Belfort -. **Von großer Seltenheit. Scheint unediert.** Kl. Prüfstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



1,5:1



5096



1,5:1

**FRANKREICH**
**KÖNIGREICH**

- 5096 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Agnel d'or o. J. (1311). 4,18 g. Lamm mit Kreuzfahne l., den Kopf zurückgewandt//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 212; Fb. 258.  
**RR** Vorzüglich 5.000,--



5097



5098



- 5097 **Philippe VI, 1328-1350.** Chaise d'or o. J. (1346). 4,69 g. Duplessy 258; Fb. 269.  
**RR** Leichter Knick, sehr schön 2.500,--
- 5098 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,68 g. Duplessy 291; Fb. 280.  
 Sehr schön-vorzüglich 600,--



5100



5099



5100

- 5099 **Florin d'or o. J. (1360), für das Languedoc.** 3,47 g. Duplessy 346; Fb. 282; Gamberini 706.  
**R** Sehr schön 800,--
- 5100 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,77 g. Duplessy 360; Fb. 284.  
 Prägeschwäche, sehr schön 600,--



5101



5102



- 5101 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 4,04 g. Duplessy 369; Fb. 291.  
 Etwas Belag, fast vorzüglich 500,--
- 5102 **Ecu d'or à la couronne o. J. (1411), 5. Emission, Paris.** 3,78 g. Duplessy 369 D; Fb. 291.  
 Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--



5103



5104



5105



5106



- 5103 Ecu d'or à la couronne o. J. (1411), 5. Emission, Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. 3,80 g. Duplessy 369 D; Fb. 291. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5104 Ecu d'or à la couronne o. J. (1411), 5. Emission, Toulouse. 3,83 g. Duplessy 369 D; Fb. 291. Vorzüglich 500,--
- 5105 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,48 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Vorzüglich 1.500,--
- 5106 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Bayonne. 3,42 g. Duplessy 647 var.; Fb. 323. Sehr schön 400,--



5107



5108



5109



- 5107 Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Bayonne. 3,34 g. Duplessy 655; Fb. 325. Sehr schön 600,--
- 5108 Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Montpellier. 3,40 g. Duplessy 655; Fb. 325. Sehr schön 600,--
- 5109 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bayonne. 3,33 g. Duplessy 775; Fb. 345. Fast sehr schön 300,--



5110



5111



- 5110 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bordeaux. 3,37 g. Duplessy 775; Fb. 345. Kl. Schrötlingsfehler, Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 5111 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon. 3,35 g. Duplessy 775; Fb. 345. Prägeschwäche, sehr schön 300,--



1,5:1



5112



1,5:1

- 5112 **Henri II, 1547-1559.** Henri d'or 1550 D, Lyon. 3,64 g. Brustbild r.//Vier gekrönte Monogramme "H" ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je zwei Lilien und zwei Halbmonde. Duplessy 972; Fb. 368.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar** 5.000,--



5113



5114



- 5113 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1580 B, Rouen. 3,38 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386.  
 Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--
- 5114 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Louis d'or à la mèche longue 1650 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1423; Fb. 419; Gadoury 235.  
 Vorzüglich 2.500,--



5115



5116



5117



- 5115 **Louis d'or à la mèche longue 1652 A, Paris.** 6,73 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.  
 Kl. Kratzer, vorzüglich 800,--
- 5116 **Louis d'or à la mèche longue 1652 B, Rouen.** 6,71 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.  
 Vorzüglich 800,--
- 5117 **Louis d'or à la tête nue 1673 A, Paris.** 6,74 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.  
 Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--



1,5:1



5118



1,5:1



- 5118 **Louis d'or à la perruque et aux huit L 1684 A, Paris. Réformation.** 6,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 1432 A; Fb. 426; Gadoury 249.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 3.000,--



5119



5120



- 5119 Double louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 13,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen. Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259. **R** Sehr schön 3.000,--
- 5120 Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 K, Bordeaux. Réformation. 13,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt. Duplessy 1442 A; Fb. - (zu 435, Jahrgang fehlt); Gadoury - (zu 261, Münzstätte für diesen Jahrgang nicht verzeichnet). **RR** Attraktives Exemplar, leichte Überprägungsspuren, sehr schön + 3.500,--



5121



5122



- 5121 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux deux L 1722 S, Reims. 9,63 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. **RR** Sehr schön 2.000,--
- 5122 Double louis d'or au bandeau 1753 K, Bordeaux. 16,26 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Auf der Rückseite min. justiert, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--



5123



5124



5125



5126



- 5123 **Louis XVI, 1774-1793.** Louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 7,66 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Patina, vorzüglich 750,--
- 5124 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5125 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Vorzüglich 600,--
- 5126 Louis d'or à la tête nue 1786 W, Lille. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 1.000,--



5127



5128



- 5127 Double louis d'or à la tête nue 1788 B, Rouen. 15,24 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Sehr schön 400,--
- 5128 Louis d'or à la tête nue 1788 (Jahreszahl im Stempel aus 1787 geändert) A, Paris. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Fast vorzüglich 400,--



5129



5130



5131



5132



- 5129 **Consulat, 1799-1804.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. Sehr schön + 200,--
- 5130 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20. Vorzüglich 500,--
- 5131 40 Francs 1808 H, La Rochelle. 11,61 g Feingold. Fb. 495; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 41. Leicht justiert, sehr schön 350,--
- 5132 20 Francs 1810 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 425; Schl. 64. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5133



5134



- 5133 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Fast vorzüglich 400,--
- 5134 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Sehr schön 300,--



5135



5136



5137



5138



- 5135 20 Francs 1812 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 519; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 97. R Sehr schön 500,--
- 5136 20 Francs 1812 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 512; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 85. Fast vorzüglich 200,--
- 5137 20 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-Jours. 5,81 g Feingold. Fb. 522; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 69. Sehr schön 200,--
- 5138 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 40 Francs 1816 L, Bayonne. 11,61 g Feingold. Fb. 534; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 127. R Nur 2.923 Exemplare geprägt. Vorzüglich 600,--



5139



5140



5141



5142



5143



- 5139 20 Francs 1817 Q, Perpignan. 5,81 g Feingold. Fb. 540; Gadoury 1028; Mazard 659; Schl. 164. Vorzüglich 250,--
- 5140 40 Francs 1819 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 132. Nur 4.610 Exemplare geprägt. Sehr schön 500,--
- 5141 20 Francs 1820 T, Nantes. 5,81 g Feingold. Fb. 544; Gadoury 1028; Mazard 662; Schl. 162. Sehr schön 250,--
- 5142 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175. Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich 500,--
- 5143 20 Francs 1830 A, Paris. Vertiefte Randschrift. 5,81 g Feingold. Fb. 549; Gadoury 1029; Mazard 815; Schl. 182. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5144



1,5:1



5144

- 5144 **Louis Philippe, 1830-1848.** Achteckige Goldmedaille o. J. (1830/1831), von J. Dubois und A. Caqué, auf den "Conseil Privé" der französischen Kolonien. Büste r./COLONIES / FRANÇAISES / -.- / CONSEIL / PRIVÉ, umher Lorbeer- und Palmzweig. 30,44 x 30,69 x 30,47 x 30,21 mm; 16,45 g. Vorzüglich 5.000,--
- Der "Conseil Privé" wurde 1825 durch Charles X gegründet und setzte sich zusammen aus Funktionären der Kolonien und 2 vom Gouverneur ausgewählten Einwohnern.



5145



5147



5146



- 5145 40 Francs 1834 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 932; Schl. 201. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5146 40 Francs 1834 L, Bayonne. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 932; Schl. 207. Vorzüglich 500,--
- 5147 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit glattem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468 a; Schl. 317. Fast Stempelglanz 150,--



5148



5149



- 5148 100 Francs 1856 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1406; Schl. 259. Vorzüglich 750,--
- 5149 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Vorzüglich 750,--



5152



5150



5151



5150



5152

- 5150 50 Francs 1858 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1423; Schl. 271. Vorzüglich 400,--
- 5151 5 Francs 1862 BB, Straßburg. 1,45 g Feingold. Fb. 589; Gadoury 1002; Mazard 1475; Schl. 392. Fast Stempelglanz 100,--
- 5152 100 Francs 1866 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1415; Schl. 323. Fast vorzüglich 1.000,--



5153



5154



- 5153 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325. Fast vorzüglich 1.000,--
- 5154 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403. Vorzüglich 750,--



5155



5156



- 5155 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1774; Schl. 405. Vorzüglich 750,--
- 5156 100 Francs 1908 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1788; Schl. 419. Vorzüglich 750,--



5157



- 5157 100 Francs 1909 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1789; Schl. 420. Vorzüglich

750,--

**LOTS FRANKREICH**

- 5158 Louis XV, Louis d'or au bandeau 1744 AA, Metz, 7,43 g. Napoléon I, 20 Francs 1812 A, Paris, 5,81 g Feingold. Louis XVIII, 20 Francs 1817 A, Paris, 5,81 g Feingold.

**3 Stück.** Fassungsspuren (1x), sehr schön

400,--

- 5159 20 Francs AN 13 (1804/1805) A, 1809 A, 1831 A, 1850 A, 1851 A (2x), 1852 A (2x), 1862 A, 1869 BB, 1897 A, 1905; 10 Francs 1907. Insgesamt 72,62 g Feingold.

**13 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



5160



1,5:1



5160

**FRANKREICH/FEODALES****AQUITANIEN**

- 5160 **Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372.** Pavillon d'or o. J. 5,30 g. Der Prinz steht v. v. unter gotischem Baldachin, mit beiden Händen das Schwert schulternd, zu den Seiten je zwei Federn, zu seinen Füßen liegen zwei Leoparden//Verziertes Blumenkreuz in Vierpaß. Duplessy 1120; Fb. 5.

**RR** Sehr schön

3.500,--



5161



5162



5163



5164

**ARLES**

- 5161 **Stephan II de la Garde, 1351-1359.** Florin d'or o. J. 3,44 g. Münzzeichen S. Fb. 24; Gamberini 681. Sehr schön

600,--

**BESANÇON**

- 5162 **Stadt.** Dukat 1641, mit Titel Karls V. 3,48 g. Carvalho/Clairand/Kind M4/1641; Fb. 78.

Min. gewellt, vorzüglich

1.000,--

- 5163 Dukat 1642, mit Titel Karls V. 3,46 g. Carvalho/Clairand/Kind M4/1642; Fb. - (zu 78).

Leicht gewellt, sehr schön +

750,--

- 5164 Dukat 1642, mit Titel Karls V. 3,43 g. Carvalho/Clairand/Kind M4/1642; Fb. - (zu 78).

Leicht gewellt, sehr schön

750,--


**CAMBRAI**

- 5165 **Pierre IV. de André, 1349-1366.** Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,62 g. **PETRI - EPVS • Q** Lilie//  
**• S • IOHT - IIIES • B •** St. Johannes mit segnender Rechten und Kreuzstab steht v. v., am Ende der  
 Umschrift ein Adler. Boudeau -; Fb. 105 a; Gamberini -; Robert -; Slg. Robert -.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--


**DOMBES**

- 5166 **Gaston d'Orléans, 1627-1650.** Ecu d'or 1641. 3,36 g. Divo 177; Fb. 129. **RR** Vorzüglich 2.500,--

**ORANGE**

- 5167 **Raymond III, 1335-1340 oder Raymond IV., 1340-1393.** Franc à pied o. J. 3,76 g. Fb. 190; Poey  
 d'Avant 4527. Sehr schön 1.000,--


**FRANKREICH/ELSASS**
**STRASSBURG, STADT**

- 5168 Florin d'or o. J. (1529-1601). 3,22 g. Engel/Lehr 419; Fb. 234. Sehr schön + 750,--  
 5169 Dukat o. J. (Mitte des 17. Jahrhunderts). 3,46 g. Engel/Lehr 489; Fb. 237. **R** Min. gewellt, vorzüglich 600,--


**GRIECHENLAND**

- 5170 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.  
 Sehr schön + 200,--  
 5171 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9. Sehr schön + 200,--  
 5172 **Constantin II., 1964-1973.** 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung  
 an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13. Stempelglanz 400,--



5173

- 5173 **Republik.** 5.000 Drachmen 1984, auf die XXIII. Olympischen Sommerspiele in Los Angeles. 7,20 g Feingold. Fb. 29; Schl. 21.

200,--



5174

**KORFU**

- 5174 **Venezianische Verwaltung, 1710-1721.** Goldmedaille zu 15 Dukaten 1716, von P. H. Müller, auf die Verteidigung von Korfu (Kerkyra) vom 25. Juli bis 20. August unter Führung von Matthias Johann Reichsgraf von Schulenburg. MATT • IOH • S • R • I • COM • DE SCHULENBURG SER • REIP • VEN • MARECH • GEN • CORCYRÆ PROPUGNATOR • Geharnischtes Brustbild Schulenburgs I.// AVSPICII VENETVM VIRTVS GERMANA TVETVR Plan von Kerkyra mit Belagerungsbatterien und deren Schußrichtungen. 48,47 mm; 55,47 g. Forster 800; Voltolina 1387.

**Von größter Seltenheit.** Min. Bebearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich

30.000,--

Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg, geb. 8. August 1661 in Emden, gest. 14. März 1747 in Verona, trat nach bereits langjähriger Offizierslaufbahn als Feldmarschall in die Dienste der Republik Venedig ein. Vom 25. Juli bis 20. August 1716 verteidigte er die Insel Kerkyra gegen die Türken.



5176



5175



5177

**GROSSBRITANNIEN****ENGLAND**

- 5175 **Edward III, 1327-1377.** 1/2 Noble o. J. (1361-1369), London. 3,78 g. Fb. 96; Seaby 1507. Sehr schön 400,--  
 5176 **Henry VI, 1422-1461.** Noble o. J. (1422-1427), London. Münzzeichen Lilie. 6,88 g. Fb. 112; Seaby 1799. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--  
 5177 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464-1470), London. Münzzeichen Krone. 7,63 g. Fb. 132; Seaby 1951. R Kl. Kratzer, etwas berieben, sehr schön 500,--



5178



5179



5180



5181



5182


**VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- 5178 **George III, 1760-1820.** Sovereign 1818, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 109; Seaby 3785.  
**Seltener Jahrgang in attraktiver Erhaltung.** Vorzüglich + 1.500,--
- 5179 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800.  
 Vorzüglich 1.000,--
- 5180 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. Vorzüglich 1.250,--
- 5181 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1847, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 158;  
 Seaby 3852. Sehr schön 200,--
- 5182 Sovereign 1850, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 161; Seaby 3852 C.  
 Vorzüglich 250,--



5183



5184



5185



5186



5187



- 5183 Sovereign 1851, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 162; Seaby 3852 C.  
 Sehr schön + 200,--
- 5184 Sovereign 1853, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 164; Seaby 3852 C.  
 Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 5185 Sovereign 1853, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 164; Seaby 3852 C.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5186 Sovereign 1855, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 166; Seaby 3852 C.  
 Vorzüglich 200,--
- 5187 Sovereign 1860, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 171; Seaby 3852 D.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



5188



5189



- 5188 Sovereign 1861, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 172; Seaby 3852 D.  
 Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 5189 Sovereign 1863, London. Young head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "3" auf der Rückseite.  
 Fb. 387 e; Schl. 174; Seaby 3852 D. Vorzüglich 250,--



5190



5191



5192



5193



5194



- 5190 Sovereign 1868, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "4" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 178; Seaby 3853. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5191 Sovereign 1869, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "30" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 179; Seaby 3853. Fast vorzüglich 200,--
- 5192 Sovereign 1870, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "81" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 180; Seaby 3853 B. Vorzüglich 250,--
- 5193 Sovereign 1871, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "40" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 181; Seaby 3853 B. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5194 Sovereign 1871, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 388; Schl. 290.2; Seaby 3856 A. **RR** Vorzüglich 300,--



5195



5196



5197



- 5195 Sovereign 1872, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "95" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 182; Seaby 3853 B. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5196 Sovereign 1872, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "100" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 182; Seaby 3853 B. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5197 Sovereign 1876, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 388; Schl. 295; Seaby 3856 A. Vorzüglich + 250,--



5198



5199



5198



- 5198 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Fast vorzüglich 1.000,--
- 5199 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 400,--



5200



5201



5200



- 5200 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 400,--
- 5201 1/2 Sovereign 1892, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 375; Seaby 3869 C. Fast vorzüglich 75,--



5202



5204



5203



5205



5206



- 5202 1/2 Sovereign 1901, London. Old head. 3,99 g Feingold. Fb. 397; Schl. 448; Seaby 3878. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 5203 **Edward VII, 1901-1910.** Sovereign 1902, London. 7,32 g Feingold. Fb. 400 a; Schl. 476; Seaby 3969. Mattiert, vorzüglich 200,--
- 5204 1/2 Sovereign 1902, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401 a; Schl. 517; Seaby 3974 A. Mattiert, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 5205 1/2 Sovereign 1908, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401; Schl. 523; Seaby 3974 B. Fast Stempelglanz 150,--
- 5206 1/2 Sovereign 1909, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401; Schl. 524; Seaby 3974 B. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5207



5208



5207

- 5207 1/2 Sovereign 1910, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401; Schl. 525; Seaby 3974 B. Stempelglanz 150,--
- 5208 **George V, 1910-1936.** 2 Pounds 1911, London. 14,64 g Feingold. Fb. 403; Schl. 544; Seaby 3995. Nur 2.812 Exemplare geprägt. Vorzüglich 800,--



1,5:1



5209



1,5:1


**SCHOTTLAND**

- 5209 **Robert III, 1390-1406.** Lion o. J. (um 1390/1403), Edinburgh. 3,92 g. Gekröntes Wappen//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend, zu den Seiten je eine Lilie. Fb. 2; Seaby 5154. RR Sehr schön 5.000,--



5210


**ITALIEN**


5211


**FLORENZ**

- 5210 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,49 g. Münzzeichen Hut. Bernocchi 177; Fb. 275. Min. gewellt, sehr schön 750,--
- 5211 Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,50 g. Münzzeichen Schachfigur "Turm". Bernocchi 317; Fb. 275. Min. gewellt, fast sehr schön 200,--



5212



5213



5214



5215



- 5212 Fiorino d'oro o. J. (1332/1348). 3,52 g. Münzzeichen Hund. Bernocchi 406; Fb. 275.  
Min. gewellt, sehr schön 750,--
- 5213 Fiorino d'oro o. J. (1252/1421). 3,48 g. Münzzeichen Halbmond mit Kugel. Bernocchi 510; Fb. 275.  
Kl. Schrötlingsfehler, etwas gewellt, sehr schön 300,--
- 5214 Fiorino d'oro o. J. (1335). 3,53 g. Münzzeichen Turm. Bernocchi 1423; Fb. 275.  
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 5215 Fiorino d'oro o. J. (1336). 3,50 g. Münzzeichen Kreisel. Bernocchi 1437; Fb. 275.  
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 5216 Fiorino d'oro o. J. (1338). 3,53 g. Münzzeichen Lilienkreuz. Bernocchi 1466; Fb. 275. Sehr schön 800,--
- 5217 Fiorino d'oro o. J. (1345). 3,51 g. Münzzeichen Sirene. Bernocchi 1534; Fb. 275.  
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
- 5218 Fiorino d'oro o. J. (1403). 3,46 g. Bernocchi 2037 var.; Fb. 275. Min. gewellt, sehr schön 400,--



**GENUA**

- 5219 **Carlo VI. di Francia, 1396-1409.** Genovino o. J. 3,53 g. Kastell in Blumen- und Lilienkranz, umher Achtpaß//Kreuz in Blumen- und Lilienkranz, umher Achtpaß. Fb. 401; Lunardi 52.  
**Von großer Seltenheit.** Knapper Schrötling, vorzüglich 3.000,--



**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

- 5220 **Sixtus IV., 1471-1484.** Fiorino di camera o. J., Rom. 3,39 g. Fb. 23; Muntoni 10.  
**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



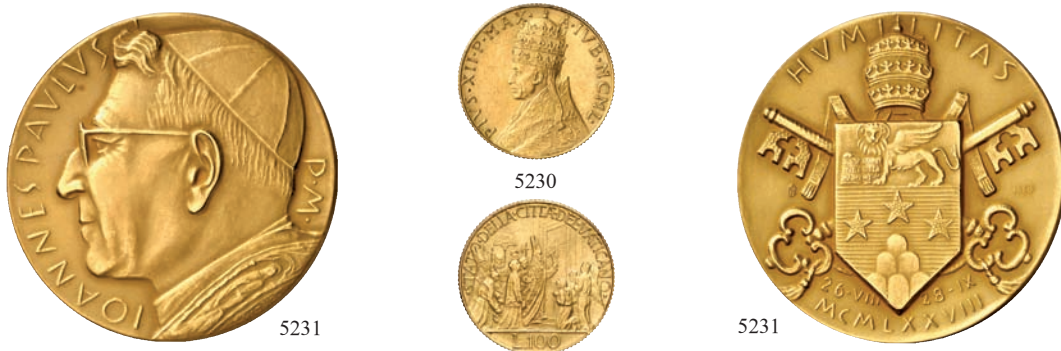
- 5221 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,53 g. Fb. 23; Muntoni 10 leicht var. Vorzüglich 1.000,--
- 5222 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/2 Zecchino 1743, Rom. 1,64 g. Fb. 232; Muntoni 26 a. Fast sehr schön 150,--
- 5223 **Pius VI., 1775-1799.** Doppia romana 1779, Rom. 5,47 g. Fb. 246; Muntoni 3 b. Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 5224 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudi AN XVII/1863 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 375; Schl. - (zu 120). Fast vorzüglich 250,--
- 5225 20 Lire AN XXI/1866, AN XXII/1867 R, Rom. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 280 (2x); Pagani 529, 531; Schl. 152, 154. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5226 20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154. Sehr schön 200,--
- 5227 20 Lire A XXII/1868 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 532; Schl. 155. Vorzüglich 250,--



- 5228 20 Lire A XXIV/1870 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 537; Schl. 160. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5229 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire 1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr. 7,92 g Feingold. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 5230 **Pius XII., 1939-1958.** 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 4,68 g Feingold. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 350,--
- 5231 **Johannes Paul I., 1978.** Goldmedaille 1978, von C. Giampaoli, auf seinen Tod. Brustbild in Mozzetta mit Stola und Calotta l./Wappen auf gekreuzten Schlüsseln unter Tiara, r. AU 917. 44,03 mm; 50,24 g. Vorzüglich 1.000,--



5232



5233



**LUCCA**

- 5232 **Republik, 1369-1799.** Ducato o. J. (um 1494). 3,43 g. Bellesia 65/A; Fb. 486. Probierspür am Rand, Randfehler, sehr schön 1.250,--
- 5233 Scudo d'oro 1552, mit Titel Karls V. 3,33 g. Bellesia 49/A; Fb. 490. Sehr schön 1.250,--



1,5:1



5234



1,5:1

- 5234 Doppia 1749. Gekröntes, verziertes Wappen//Gekröntes Brustbild Christi v. v. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bellesia 62/A; Fb. 489. **RR Kabinettstück. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



5235



1,5:1

**MAILAND**

- 5235 **Francesco I. Sforza, 1450-1466.** Ducato o. J. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der behelmte und geharnischte Herzog reitet r., in der erhobenen Rechten Schwert. Crippa 4; Fb. 683. **RR Fast vorzüglich** 6.000,--



1,5:1



5236



1,5:1

**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 5236 **Karl V., 1516-1556.** Ducato o. J., Neapel. 3,49 g. CAROLVS RO - MANOR REX Gekröntes Brustbild l., r. im Feld die Münzmeistersignatur G (Marcello Gazella, Münzmeister in Neapel 1515-1527)// R ° ARAGO ° VTRIVSQ ° SI ° ET Gekröntes, mehrfeldiges Wappen. Fb. 833 a; Pannuti/Riccio 6 a. **RR Fast vorzüglich** 10.000,--



- 5237 Scudo d'oro o. J. (1542-1556). 3,35 g. Cagiati D; Fb. 836; Pannuti/Riccio -. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 800,--  
 Die Zuordnung zu Neapel ist nicht gesichert. Es könnte sich auch um eine Prägung während des Feldzugs Karls V. gegen Tunis aus der spanischen Münzstätte Barcelona handeln (vgl. Calicó Kommentar 14).
- 5238 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 e; Schl. 361.1. Sehr schön 800,--

**PARMA**

- 5239 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--


**PIACENZA**

- 5240 **Alessandro Farnese III., 1586-1591.** 2 Doppie 1596. Posthume Prägung. 13,16 g. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Wölfen steht nach l., dahinter Lilien, oben Krone. Fb. 899; Varesi 1137/8. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 4.000,--  
 Ranuccio Farnese, reg. 1592-1622, ließ auch nach dem Tod seines Vaters Alessandro im Jahr 1591 Münzen mit dessen Namen und Porträt prägen. Erst ab 1599 prägte Ranuccio ausschließlich in eigenem Namen.


**SARDINIEN**

- 5241 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Zecchino 1746, Turin. In US-Plastikholder der ICG mit der Bewertung AU 55. Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Wappenschild von Savoyen, umher Ordenskette//Mariä Verkündigung. Cudazzo 916 b (R4); Fb. 1112. **RR** Vorzüglich 3.000,--



5242



5243



- 5242 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1826, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 28; Schl. 138.  
 Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 700,--
- 5243 80 Lire 1830, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 36; Schl. 143. Sehr schön 600,--



5244



5246



5245



- 5244 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.  
 Sehr schön 800,--
- 5245 100 Lire 1836, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 142; Schl. 197.  
**Nur 703 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5246 20 Lire 1849, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1143; Pagani 208; Schl. 260. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2:1



5247



2:1

**SAVOYEN**

- 5247 **Amadeo VII., 1383-1391.** Fiorino d'oro o. J., Avigliana. 2,97 g. ° AMED : CO ° - ° MES : SAB  
 ° Beheltes Wappen von Savoyen in Vierpaß, zu den Seiten Verzierungen//• S • IOHA - IIES • B  
 † St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten, in der Linken Kreuzzepter. Cudazzo 98 c (R10); Fb. 1015; Simonetti 1/3 c. **Von größter Seltenheit.** Vorzügliches Prachtexemplar 40.000,--  
 Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 305, Zürich 2006, Nr. 203.

Questa è il più bello Fiorino d'oro di Amadeo VII. qui esiste. È più bello che quello della famosa collezione Azalea (Hess-Divo 265, 4). Sergio Cudazzo nel suo nuovo libro "Casa Savoia" non dà una valutazione in splendido. This is by far the most beautiful of the very few existing pieces. The one from the famous Azalea Collection (Hess-Divo 265, 4) was not as perfect as the one we have the pleasure to offer in this catalogue. Sergio Cudazzo in his new work about the coins of the "Casa Savoia" doesn't even try to value the coin in an extremely fine condition.



- 5248 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Doppia 1571, Turin. 6,41 g. Münzmeister Giovanni Battista Cattaneo. Geharnischtes Brustbild r./Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Cudazzo 490 b (R5); Fb. 1042; Simonetti 19/3. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, kl. Prägeschwäche, vorzüglich Emanuele Filiberto, genannt "Testa di Ferro" (= Eisenschädel), war ein Cousin König Felipe II. von Spanien (über seine Mutter Beatrix von Portugal, deren Schwester Isabella von Portugal - Felipes Mutter - mit Kaiser Karl V. verheiratet war). Der Kaiser war also Emanuele Filibertos (angeheirateter) Onkel. Das Herzogtum Savoyen stand seit 1536 unter französischer Herrschaft, und der 1528 geborene Emanuele Filiberto konnte nach dem Tode seines Vaters 1553 sein Erbe nicht antreten. Er stand als General in spanischen Diensten und war von 1553-1559 sogar Statthalter der habsburgischen Niederlande. Im Jahre 1559 erfocht er für Spanien bei St. Quentin einen bedeutenden Sieg über die Franzosen, als dessen Folge (Friedensvertrag von Cateau-Cambrésis) er sein Herzogtum endlich in Besitz nehmen konnte. Im Jahre 1563 verlegte er die Hauptstadt von Chambéry nach Turin, wo er bis 1580 sehr erfolgreich regierte. Damit wurde das Herzogtum Savoyen immer mehr von einem französischen zu einem italienischen Geschlecht, aus dem schließlich im 19. Jahrhundert die italienischen Könige hervorgingen.
- 5.000,--



- SIZILIEN**
- 5249 **Federico II, 1197-1250.** Mehrfacher Tari d'oro um 1197/1209, Messina oder Brindisi. 1,17 g. Kreuz, in jedem Winkel ein Punkt//Kreuz, umher Schrift. Fb. 651 a (dort als 1 Tari bezeichnet); Spahr 35. Sehr schön 100,--
- 5250 Mehrfacher Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 2,70 g.  $\text{R}E$ //Kreuz, umher Schrift. Fb. 648 a (dort als 1 Tari bezeichnet); Spahr 59. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--



- SUBALPINE REPUBLIK**
- 5251 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,42 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. **R Nur 2.820 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.500,--
- VENEDIG**
- 5252 **Marco Corner, 1365-1368.** Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1226; Gamberini 113. Fast vorzüglich 300,--
- 5253 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Gamberini 130. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 5254 **Francesco Erizzo, 1631-1646.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1310; Gamberini 784. Gelocht, sehr schön-vorzüglich 100,--



5255



1,5:1



5255

5255 **Francesco Molin, 1646-1655.** 10 Zecchini o. J. 34,71 g. Doge kniet nach l., in der Linken Langkreuz, vor ihm steht St. Markus mit Buch und segnender Rechten//Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1316; Gamberini 832. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 25.000,--



5256



5257



5258



5259



5256 **Domenico Contarini, 1659-1674.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1332; Gamberini 944. Min. gewellt, sehr schön 200,--  
 5257 **Pietro Grimani, 1741-1752.** Zecchino o. J. 3,39 g. Fb. 1401; Gamberini 1515. Vorzüglich 200,--  
 5258 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1421; Gamberini 1702. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--  
 5259 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,54 g. Fb. 1445; Gamberini 1926. Min. gewellt, sehr schön 150,--



5260



5262



5261



**KÖNIGREICH ITALIEN**

5260 **Napoleon, 1805-1814.** 20 Lire 1808 M, Mailand. Variante mit dünnem Randstab. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani - (vgl. 18); Schl. - (vgl. 14). **Sehr seltene Variante.** Sehr schön + 2.000,--  
 5261 20 Lire 1810 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 20; Schl. 17. Sehr schön 150,--  
 5262 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Lire 1931/IX R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 657; Schl. 112. Vorzüglich 250,--

**LOT**

5263 **Königreich. Napoleon, 40 Lire 1808 M; Victor Emanuel, 20 Lire 1851, 1863, 1865, 1878; Umberto I., 20 Lire 1882 R.** Dazu: Kirchenstaat, 10 Lire 1867 R. Insgesamt 43,56 g Feingold. **7 Stück.** Sehr schön und besser 1.000,--



5265



5264



5266



5265

**JUGOSLAWIEN**
**KÖNIGREICH**

- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 5264 | <b>Alexander I., 1921-1934.</b> 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.                               | Vorzüglich                                   | 250,-- |
| 5265 | 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. | Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte | 750,-- |
| 5266 | Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5.      | Fast Stempelglanz                            | 150,-- |



5267



5268



5269


**LIECHTENSTEIN**
**FÜRSTENTUM**

- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 5267 | <b>Johann II., 1858-1929.</b> 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.         | Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 1.800,-- |
| 5268 | <b>Franz Joseph II., 1938-1989.</b> 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. | Vorzüglich +                            | 250,--   |
| 5269 | 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7.                                     | Vorzüglich                              | 200,--   |



5271



5270



5273



5272



5271

**MONACO**
**FÜRSTENTUM**

- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 5270 | <b>Charles III., 1856-1889.</b> 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 6.   | Fast sehr schön                                 | 200,-- |
| 5271 | <b>Albert I., 1889-1922.</b> 100 Francs 1891 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 8.  | Vorzüglich-Stempelglanz                         | 800,-- |
| 5272 | <b>Rainier III., 1949-2005.</b> 10 Francs 1950. Probe (Essai) in Gold; 10,50 g. Mit glattem Rand. de Mey - (zu 109); Fb. 30; Gadoury 139; Schl. 30. | RR Nur 325 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 5273 | 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. Probe (Essai) in Gold; 19,42 g. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 46.  | Nur 2.000 Exemplare geprägt. Stempelglanz       | 500,-- |



5274



5275



**MONTENEGRO**

**FÜRSTENTUM**

- 5274 **Nikolaus I., 1860-1918.** 20 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5. Vorzüglich 750,--
- 5275 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5277



5276



5277

**NIEDERLANDE**

**BATENBURG**

- 5276 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Dukaten o. J. 3,48 g. Delm. 688; Fb. 7. R Sehr schön 1.200,--

**CAMPEN**

- 5277 **Stadt.** 2 Dukaten o. J. (1590-1593). Spanischer Typ mit lateinischer Umschrift. 6,88 g. Delm. 1098 Anm. 2 (R4); Fb. 149. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



1,5:1



5278



1,5:1

- 5278 2 Dukaten o. J. (1590-1593). Spanischer Typ mit gotischer Umschrift. 6,96 g. Delm. 1100 (R4); Fb. 149. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--



5280



5279



5280

- 5279 2 Dukaten o. J. (1590-1593). Spanischer Typ mit gotischer Umschrift. 6,89 g. Delm. 1098 Anm. 1 (R1); Fb. 149. Sehr schön 1.000,--

**FRIESLAND**

- 5280 **Provinz.** Dukat 1589. 3,41 g. Delm. 1013; Fb. 223. Min. gewellt, sehr schön 300,--



5282



5281



5283


**GELDERN**

- 5281 **Provinz.** Dukat o. J. (1591). 3,47 g. Ungarischer Typ. Delm. 646; Fb. 234. **R** Min. gewellt, sehr schön 500,--  
 5282 2 Dukaten 1760. 7,02 g. Delm. 648 (R2); Fb. 236. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 800,--

**HOLLAND**

- 5283 **Grafschaft. Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.** Chaise d'or o. J. 3,66 g. Delm. 731; Fb. 112. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



1,5:1



5284



1,5:1

- 5284 **Provinz.** Dukat 1583. 3,43 g. Imitation eines ungarischen Goldgulden. König Ladislaus von Ungarn steht v. v., in der Rechten Hellebarde, in der Linken Wappenschild//Gekröntes Wappen, zu den Seiten Verzierungen. Delm. 771 (R4); Fb. 246 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 6.500,--



5285



5286



5287



5288



- 5285 2 Dukaten 1658. 6,93 g. Delm. 772 (R 3); Fb. 247. **RR** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
 5286 2 Dukaten 1661. 6,95 g. Delm. 772; Fb. 247. Vorzüglich 1.200,--  
 5287 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1724. 7,06 g. Delm. 816 (R1). Vorzüglich 800,--  
 5288 Dukat 1729. 3,49 g. Delm. 775; Fb. 250. Vorzüglich 500,--  
 Gefunden im Wrack des zur Vereinigten Ostindischen Kompanie gehörenden Schiffes "Het Vliegthart".



5289



5290



5291



5292



5289 2 Dukaten 1764. 6,99 g. Delm. 773; Fb. 248.

Fast vorzüglich 1.250,--



**OVERIJSSSEL**

5290 **Provinz.** 2 Dukaten o. J. (1582-1593). Spanischer Typ. 6,93 g. Delm. 1046 (R4); Fb. 261.

Fast vorzüglich 1.500,--



**UTRECHT**

5291 **Provinz.** 2 Dukaten 1655. 6,92 g. Delm. 961; Fb. 282.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5292 2 Dukaten 1692. 6,91 g. Delm. 961; Fb. 282.

Sehr schön 1.000,--



5293



5294



5293

5293 Dukaten 1729. 3,45 g. Delm. 965; Fb. 285.

Vorzüglich 500,--

Gefunden im Wrack des zur Vereinigten Ostindischen Kompanie gehörenden Schiffes "Het Vliegenthart".

5294 2 Dukaten 1789. 6,98 g. Delm. 962; Fb. 283.

**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5295



5297



5298



5296



**WESTFRIESLAND**

5295 **Provinz.** 2 Dukaten o. J. Spanischer Typ. 6,91 g. Delm. 840 Anm. (R1); Fb. 290.

**R** Sehr schön 1.000,--

5296 2 Dukaten o. J. Spanischer Typ. 6,87 g. Delm. 840 Anm. (R1); Fb. 290.

**R** Berieben, sehr schön 1.000,--

5297 Dukaten 1595. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291.

Sehr schön + 300,--

5298 Dukaten 1656. 3,49 g. Delm. 836; Fb. 294.

Leicht gewellt, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



5299



5300


**ZEELAND**

- 5299 **Provinz.** 14 Gulden 1761. 9,88 g Feingold. Delm. 889; Fb. 313. Dazu: Holland, Provinz. Dukat 1774. 3,45 g. Delm. 775; Fb. 250. **2 Stück.** Fassungsspuren, sehr schön 350,--

**ZWOLLE**

- 5300 **Stadt.** 2 Dukaten o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 6,89 g. Delm. 1128 (R4); Fb. 209. **R** Schön-sehr schön 600,--



5301



5302



5303



5304


**BATAVISISCHE REPUBLIK**

- 5301 Dukat 1805, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 317; Schl. 44; Schulman 41. Sehr schön 150,--

**KÖNIGREICH HOLLAND**

- 5302 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukat 1806, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 325; Schl. 50; Schulman 118 a. Vorzüglich 300,--

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 5303 **Wilhelm I., 1813-1840.** Dukat 1814, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 91; Schulman 200. Vorzüglich 200,--

- 5304 Dukat 1816, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 94; Schulman 203. Vorzüglich 200,--



5305



5306



5307



5308



- 5305 10 Gulden 1822, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 327; Schl. 67; Schulman 177. Sehr schön 500,--

- 5306 Dukat 1829, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 105; Schulman 213. Leicht gewellt, sehr schön + 150,--

- 5307 Dukat 1830, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 107; Schulman 214. Vorzüglich 200,--

- 5308 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Gulden 1897, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 347; Schl. 164; Schulman 742. Fast Stempelglanz 200,--



5309



5310



5309

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 5309 | 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.<br>Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 5310 | 5 Gulden 1912, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 350; Schl. 170; Schulman 754. Fast Stempelglanz                         | 100,-- |

**LOT NIEDERLANDE**

- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 5311 | 10 Gulden 1875, 1897, 1912, 1933. Insgesamt 24,24 g Feingold. 4 Stück. Vorzüglich | 500,-- |
|------|---|--------|



5312



5313



5314



5315



5316



**NORWEGEN**

**KÖNIGREICH**

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 5312 | Oskar II., 1872-1905. 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.<br>Prachtexemplar. Stempelglanz | 400,-- |
| 5313 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.<br>Prachtexemplar. Stempelglanz                       | 400,-- |
| 5314 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Fast Stempelglanz                                     | 350,-- |
| 5315 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Fast Stempelglanz                                     | 350,-- |
| 5316 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Fast Stempelglanz                                     | 350,-- |



5317



5318



5319



5320



5321



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 5317 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 5318 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 5319 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 5320 | 20 Kronen 1879, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 17; Schl. 7. Fast Stempelglanz       | 350,-- |
| 5321 | 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



5322



5323



5326



5324



5325



5322	20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.	Fast Stempelglanz	350,--
5323	20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.	Fast Stempelglanz	350,--
5324	20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz		300,--
5325	20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.	Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
5326	10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12. R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich		1.000,--



5327



5328



5331



5329



5330



5327	<b>Haakon VII., 1905-1958.</b> 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich		500,--
5328	20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.	Vorzüglich	500,--
5329	20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.	Vorzüglich	500,--
5330	20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.	Vorzüglich	500,--
5331	10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14.	Vorzüglich	500,--



2:1



5332



2:1

POLEN

KÖNIGREICH

5332	<b>Johann Kasimir, 1649-1668.</b> Dukat 1658 TLB, Krakau. 3,41 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 90; Kopicki 1873 (R8). Von allergrößter Seltenheit. Winz. Sammlerpunze, attraktives, sehr schönes Exemplar		6.000,--
------	---	--	----------



1,5:1



5333



1,5:1

- 5333 2 Dukaten 1661 N-G, Posen. 6,72 g. Fb. 89; Kopicki 1911 (R7). **Von großer Seltenheit.**  
Winz. Sammlerpunze, winz. Glättungsstellen, leichte Fassungs Spuren, sehr schön 2.500,--



5334



5335



5334

- 5334 **August II., der Starke, 1697-1732.** Dukat 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 3,45 g. Fb. 2827 (dort unter Sachsen); H.-Cz. 2587; Kahnt 241. Kl. Druckstelle, winz. Randfehler, sehr schön 400,--
- 5335 **August III., 1733-1763.** 5 Taler (August d'or) 1756, Leipzig. 3,63 g. Fb. 2859 (dort unter Sachsen); Kopicki 2156 (R2); Slg. Merseb. -. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--



5336



5338



5340



- 5336 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. Vorzüglich 200,--
- 5337 20 Zlotych 1925; 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5338 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5339 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5340 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zlotych 1977. Frédéric Chopin. 7,20 g Feingold. Fb. 119; Schl. 43. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--



5341



5342



5343



**DANZIG**

- 5341 **Stadt.** Dukat 1584, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,45 g. Dutkowski/Suchanek 136 V; Fb. 3; Kopicki 7447 (R3). Winz. Druckstellen, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5342 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5343 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,48 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). Winz. Druckstellen, etwas gewellt, sehr schön 1.000,--



5344



5345



- 5344 Dukat 1596, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,25 g. Dutkowski/Suchanek 178 II; Fb. 10; Kopicki 7518 (R3). Kl. Randfehler, min. gewellt, sehr schön 750,--
- 5345 Dukat 1598, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,47 g. Dutkowski/Suchanek 179 III a; Fb. 10; Kopicki 7520 (R4). Probierspur am Rand, gewellt, sehr schön 800,--



5346



- 5346 Goldmedaille 1654, von J. Höhn, auf die 200-Jahrfeier des Abfalles der Stadt Danzig von der Ordensherrschaft. \* TEUTONICOS PEPULIT VIRTUS PRUTENICA • PULCHRUM NUMINIS ET REGIS CURA TUETUR OPUS Der preußische Adler mit erhobenem Schwert steht auf Postament vor einem Teil der Stadtansicht von Danzig und der Weichselgegend mit der Überschrift PRUSSIA, darüber der fliegende, gekrönte polnische Adler mit geschultertem Zepter, oben der strahlende Name Jehovas// (Wappen) GEDANI / ANNOS • ANTE • DUCENTOS / SUB • AUGUSTIS • D • CASIMIRI / AUSPICIIIS • UNIVERSA • PROPE / CUM • PRUSSIA • AB • INFANDA / CRUCIGEROR • TYRANNIDE • LIBE / RATAE • TERTIUM • LIBERTATIS / SUAE • SECLUM • REGNANTE / IOANNE • CASIMIRO / FELICITER • INCHOANTIS / MEMORIA / AN • (römische Jahreszahl) Danziger Wappen über 11 Zeilen Schrift und Jahreszahl. 53,97 mm; 50,79 g. Dutkowski/Suchanek 578. **In Gold von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, sehr schön 15.000,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 262, Zürich 1993, Nr. 226 und Exemplar der Sammlung Hans-Wilhelm Wiebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 120, Osnabrück 2007, Nr. 2099.



1,5:1



5347



1,5:1

- 5347 1 1/2 Dukaten 1661, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 5,17 g. MON • AUREA CIVITAT • GEDANENSIS Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur D - L (Daniel Lesse, Münzmeister in Danzig 1657-1685)// IOH • CAS • D • G • REX POL • & S • M • D • L • R • P • Geharnischtes Brustbild Johann Kasimirs r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. **Von größter Seltenheit.** Dutkowski/Suchanek 320; Fb. 23. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. gewellt, vorzüglich 10.000,--



1,5:1



5348



1,5:1



**THORN**

5348 **Stadt.** Dukat 1654, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,45 g. Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur HD - L (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Johann Kasimirs r. mit umgelegtem Mantel. Dutkowski/Suchanek 1584; Fb. 60; Kopicki 8349 (R6).

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, min. gewellt, fast vorzüglich

4.000,--



1,5:1



5349



1,5:1



5349 Dukat 1655, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,42 g. Dutkowski/Suchanek 1586; Fb. 60; Kopicki 8351 (R5).

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

2.500,--



1,5:1



5350



1,5:1

**PORTUGAL**

**KÖNIGREICH**

5350 **Sebastian, 1557-1578.** 500 Reis o. J., Lissabon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 41; Gomes Se 28.03.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

1.000,--



5351



5352



5351 **Johann VI., 1816-1826.** Peça (7.500 Reis) 1824, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.21; Schl. 23.

Vorzüglich +

750,--

Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht.

5352 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 141; Gomes M2 10.01; Schl. 55.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 5353 | <b>Peter V., 1853-1861.</b> 5.000 Reis 1860, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 147; Gomes P5 12.01; Schl. 70.<br>Vorzüglich +             | 400,-- |
| 5354 | <b>Ludwig I., 1861-1889.</b> 5.000 Reis 1869, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.03; Schl. 95.<br>Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 5355 | 5.000 Reis 1887, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.15; Schl. 107. Vorzüglich   | 300,-- |


**RUMÄNIEN**
**KÖNIGREICH**

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 5356 | <b>Karl I., 1866-1914.</b> 20 Lei 1870, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schäffer/Stambuliu 006; Schl. 3.<br>R Sehr schön | 1.250,-- |
|------|--|----------|



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 5357 | 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. | Vorzüglich | 250,-- |
| 5358 | 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. | Vorzüglich | 250,-- |
| 5359 | 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. | Vorzüglich | 250,-- |
| 5360 | 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. | Vorzüglich | 250,-- |



- |      |   |                       |        |
|------|---|-----------------------|--------|
| 5361 | 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. | Vorzüglich +          | 250,-- |
| 5362 | 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 5363 | 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. | Sehr schön +          | 150,-- |



5364

5364 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 4; Schäffer/Stambuliu 067; Schl. 6.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 4.000,--



5365



5366



5367



5368



5369



5365 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7.

Vorzüglich 300,--

5366 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Schäffer/Stambuliu 063; Schl. 10.

Sehr schön-vorzüglich 200,--

5367 **Ferdinand I., 1914-1927.** 20 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 5,81 g Feingold. Fb. 10; Schäffer/Stambuliu 082; Schl. 12.

**R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5368 **Karl II., 1930-1940.** 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 18; Schäffer/Stambuliu 108; Schl. 20.

**RR** Fast vorzüglich 4.000,--

5369 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 18; Schäffer/Stambuliu 108; Schl. 20.

**RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 3.500,--



5372



5370



5371



5372

5370 **Sozialistische Republik, 1965-1989.** Proof Set 1982, Franklin Mint, bestehend aus Gold und Silber: 500 Lei (Schlachtszene) und 100 Lei (Dakerkönig), auf den 2050. Jahrestag der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. 6,48 g Feingold. Fb. 23; Schäffer/Stambuliu 191, 192; Schl. 26.

Polierte Platte (Proof) 1.000,--

5371 1.000 Lei 1983, Franklin Mint, auf den 2050. Jahrestag der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. 12,96 g Feingold. Fb. 22; Schäffer/Stambuliu 196; Schl. 24.

In Originalset. Polierte Platte 1.000,--

5372 **Republik seit 1989.** 1.000 Lei 1998. 80. Jahrestag der Vereinigung Siebenbürgens und des Banats mit Rumänien. 31,10 g Feingold. Fb. 26. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** In Originalset. Polierte Platte

1.000,--



1,5:1



5373



1,5:1

## SCHWEDEN

## KÖNIGREICH

- 5373 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1830, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 25; Fb. 87; Schl. 54. Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5374



5375



5376



5377



- 5374 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1875, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 93; Schl. 106. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5375 20 Kronen 1884, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 93 a; Schl. 121. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5376 20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 5377 20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5378



5380



5379



5381



5382



- 5378 20 Kronen 1895, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 18; Fb. 93 a; Schl. 127. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 250,--
- 5379 20 Kronen 1901, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 22; Fb. 93 b; Schl. 137. Fast Stempelglanz 250,--
- 5380 10 Kronen 1901, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 94 b; Schl. 139. Fast Stempelglanz 100,--
- 5381 5 Kronen 1901, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 40; Fb. 95 a; Schl. 146. Vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz 100,--
- 5382 20 Kronen 1902, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 23; Fb. 93 b; Schl. 138. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5383



5384



SCHWEIZ

BERN

- 5383 **Stadt.** 2 Dukaten 1727. 6,92 g. D./T. 479; Fb. 165.  
 5384 2 Duplonen 1794. 15,23 g. D./T. 499 b; Fb. 181.

- Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--  
 Vorzüglich + 1.250,--



5385



5387



5386



- 5385 Duplone 1796. 7,63 g. D./T. 502; Fb. 182.  
 5386 Duplone 1796. 7,62 g. D./T. 502; Fb. 182.  
 5387 1/2 Duplone 1797. 3,82 g. D./T. 506; Fb. 188.

- Vorzüglich 800,--  
 Kl. Kratzer, fast vorzüglich 600,--  
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5388



5389



5390



5391



5392



CHUR

- 5388 **Stadt.** Dukat 1637, mit Titel Ferdinands II. 3,36 g. D./T. 1511 c; Fb. 230.  
**RR** Etwas gewellt, kl. Prägeschwäche, vorzüglich + 2.500,--

GENEVE

- 5389 **Kanton.** 20 Franken 1848. 5,70 g Feingold. D./T. 277; Fb. 263; Schl. 72.  
 Von polierten Stempeln, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

ZÜRICH

- 5390 **Stadt.** Dukat 1641. 3,47 g. D./T. 1050 a; Fb. 458. **R** Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 800,--  
 5391 Dukat 1643. 3,47 g. D./T. 1050 b; Fb. 458. **R** Vorzüglich 1.250,--  
 5392 Dukat 1719, unsigniert, auf Huldreich Zwingli und die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,49 g. Fb. 489; Slg. Whiting 344. Leicht gewellt, vorzüglich 300,--

Zwingli war der erste Reformator der Schweiz. Er war 1506 Pfarrer in Glarus, 1516 Leutpriester in Einsiedeln, 1518 am Grossmünster in Zürich. Von 1522-1525 baute Zwingli mit Zustimmung des Züricher Rats die vom Staat beschützte Volkskirche auf. In den Jahren 1528/1529 gewann er auch Bern, Basel, St. Gallen und Straßburg für seine Neuordnung, doch seine Bemühungen, in den übrigen Kantonen der deutschen Schweiz die Reformation durchzuführen, stießen auf den Widerstand der katholischen Urkantone; diese setzten sich zur Wehr und besiegten das Heer der Zürcher in der Schlacht bei Kappel 1531, in der auch Zwingli fiel.



5394



5393



5394

5393 2 Dukaten 1776. 6,88 g. D./T. 403; Fb. 485 b.

Vorzüglich 2.000,--

5394 Dukat 1819, von F. Aberli, auf Huldreich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5395



5396


**EIDGENOSSENSCHAFT**

5395 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54.

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--

5396 20 Franken 1926 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 367; Fb. 499; Schl. 45.

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--


5397



5397


**SERBIEN**

 5397 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1882 V, Wien. Dazu: 10 Dinara 1882 V, Wien. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 4, 5; Schl. 2, 3.

**2 Stück.** Sehr schön 300,--


5398



5399



5400



5401


**SPANIEN**
**BARCELONA**

 5398 **Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1640-1643.** Trenti o. J. (um 1640). 6,93 g. Gegenstempel mit dem Stadtschild von Barcelona auf einer Doppelten Excelente o. J., Sevilla, der Könige Fernando und Isabel, 1474-1504. Calicó 8; Fb. 41.

**RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

**KÖNIGREICH**

 5399 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,94 g. Calicò 69; Fb. 129.

Kl. Prägeschwäche am Rand, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--

5400 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,91 g. Calicò 69; Fb. 129. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 1.000,--

5401 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,86 g. Calicò 68; Fb. 129. Min. gewellt, sehr schön/sehr schön 800,--



- 5402 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,89 g. Calicò 78; Fb. 129. Fast sehr schön 600,--
- 5403 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,32 g. Calicò 55; Fb. 153. Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--
- 5404 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,41 g. Calicò 35; Fb. 153. Prägeschwäche im Randbereich, kl. Kratzer, sehr schön 250,--



- 5405 **Felipe III., 1598-1621.** 4 Escudos 1611 C, Segovia. 13,19 g. PHILIPPVS • III • D • G Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, l. \* Aquadukt und Initiale C (Melchor Rodriguez del Castillo, Münzmeister in Segovia 1596-1611), r. \* IIII \*//• HISPANIARVM • REX • 1611 Kreuz, umher Vierpaß, in den Winkeln des Vierpasses je eine Blüte. Calicò 10; Fb. 186. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 25.000,--  
Die 4-Escudo-Stücke von Felipe III. aus der Münzstätte Segovia mit dem berühmten römischen Aquadukt als Münzzeichen sind sehr selten.
- 5406 **Fernando VI., 1746-1759.** 1/2 Escudo 1757 M-JB, Madrid. 1,78 g. Dazu: Carlos III., 1759-1788. 1/2 Escudo 1764, M-JP, Madrid. 1,75 g. Calicò 255, 757; Fb. 274, 278. **2 Stück.** Beide mit kl. Fehlern, fast sehr schön 100,--



- 5407 **Carlos III., 1759-1788.** 1/2 Escudo 1759 S-JV, Sevilla. 1,79 g. Calicò 783; Fb. 279. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5408 2 Escudos 1787 S-CM, Sevilla. 6,68 g. Calicò 582; Fb. 287. Fast sehr schön 200,--
- 5409 1/2 Escudo 1788 M-M, Madrid. 1,76 g. Calicò 781; Fb. 290. Sehr schön 100,--
- 5410 **Carlos IV., 1788-1808.** 2 Escudos 1798 M-MF, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicò 335; Fb. 296; Schl. 31. Sehr schön-vorzüglich 250,--



5411



5412



5413



5414



- 5411 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1877/1877 DE-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 3; Fb. 342; Schl. 278. 200,--  
 Vorzüglich
- 5412 25 Pesetas 1879/1879 EM-M, Madrid. Calicó 9; Fb. 342; Schl. 280. Dazu: 25 Pesetas 1880/1880 MS-M, Madrid. Calicó 10; Fb. 342; Schl. 281. Insgesamt 14,52 g Feingold. 400,--  
 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz
- 5413 10 Pesetas 1878/1962, Madrid. Offizielle Nachprägung. 2,90 g Feingold. Calicó 10 (dort unter Franco); Fb. 343 R; Schl. 284. 75,--  
 Stempelglanz
- 5414 25 Pesetas 1881/1881 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 14; Fb. 344; Schl. 285. 200,--  
 Vorzüglich-Stempelglanz



5417



5415



5416



5417

- 5415 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1890/1890 MP-M, Madrid. Babykopf. 5,81 g Feingold. Calicó 5; Fb. 345; Schl. 291. 150,--  
 Vorzüglich
- 5416 20 Pesetas 1896/1962 MP-M, Madrid. Offizielle Nachprägung. 5,81 g Feingold. Calicó 8 (dort unter Franco); Fb. 348 R; Schl. 298 (dort irrtümlich mit Münzzeichen MP-V). 150,--  
 Fast Stempelglanz
- 5417 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. 1.250,--  
 Mehrere kl. Randfehler, sehr schön



2:1



5418



2:1

## TSCHECHIEN

## BÖHMEN

- 5418 **Karl IV., 1346-1378.** Dukát o. J., Kuttenberg. 3,52 g. Gekröntes Hüftbild v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Der gekrönte, doppelschwänzige böhmische Löwe l. Doneb. 833 var.; Fb. 2. 8.000,--  
 Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar



5419



5420



5421



5422

**TSCHECHOSLOWAKEI**

- 5419 **Republik.** 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.  
**Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--
- 5420 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.  
**Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--
- 5421 Dukat 1923, Kremnitz, St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14.  
**Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 150,--
- 5422 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. **Vorzüglich** 300,--



5423



5424



5425



- 5423 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43.  
**Nur 1.827 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5424 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.  
**Nur 1.528 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 5425 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.  
**Nur 1.528 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5426



5427



5426

- 5426 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22.  
 Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 125,--
- 5427 5 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 47.  
**Nur 1.752 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.250,--



5428



5429



5430



- 5428 5 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 47.  
**Nur 1.752 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--
- 5429 5 Dukaten 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 49.  
**Nur 1.037 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 600,--

**TÜRKEI**

- 5430 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1867 (= 1284 AH), 8. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul).  
 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 371. **Randfehler, sehr schön** 750,--



5431



5432



5433



5431

**UNGARN**

- 5431 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklós Zrinyi. 37,85 g  
 Feingold. Fb. 618; Schl. 161. **Nur 1.100 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 2.000,--
- 5432 100 Forint 1966. 400. Todestag von Miklos Zrinyi. 7,57 g Feingold. Fb. 619; Schl. 162.  
**Nur 3.300 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 200,--
- 5433 **2. Republik seit 1989.** 5.000 Forint 1990. 500. Todestag von König Mathias I. Corvinus. 6,88 g Fein-  
 gold. Fb. 627; Schl. 174. **Polierte Platte** 200,--



5434



5435


**SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN**

- 5434 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1582, Hermannstadt. 3,49 g. Fb. 295; Resch 6.  
**R Leicht gewellt, vorzüglich** 2.000,--
- 5435 Dukat 1586, Hermannstadt. 3,49 g. Fb. 295; Resch 22 var. **Sehr schön** 750,--

GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- 5436 **Fuad, 1917-1936.** 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 25. **Nur 1.800 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--
- 5437 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 27. Vorzüglich 250,--



- 5438 50 Piaster 1923 (= 1341 AH); 20 Piaster 1923 (= 1341 AH). Insgesamt 5,21 g Feingold. Fb. 29, 30. Vorzüglich und fast Stempelglanz 150,--
- 5439 Goldmedaille zu 500 Piaster 1931, unsigniert. Brustbild I./Krone, darunter vier Zeilen gravierte Schrift. 37,19 g Feingold. Fb. - (zu 31). Vorzüglich 1.250,--



AUSTRALIEN

- 5440 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Fast vorzüglich 300,--
- 5441 Sovereign 1870, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Vorzüglich 500,--
- 5442 Sovereign 1875 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 207; Seaby 3855. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5443 **Elizabeth II. seit 1952.** Proof Set 1995, bestehend aus 1 Dollar (Kookaburra), 100 Dollars (Känguruh; 31,07 g Feingold), 100 Dollars (Koala; 31,15 g Platin fein), 40 Dollars (Emu; 31,17 g Palladium fein). Mit Zertifikat und Auflagennummer 73, von 75 herausgegebenen Sets. K./M. 289.1, 276, 287, 313. **4 Stück. 1x SILBER, 1x GOLD, 1x PLATIN, 1x PALLADIUM.** In Originalschatulle. Polierte Platte 2.000,--
- 5444 Proof Set 1995, bestehend aus 1 Dollar (Kookaburra), 5 Dollars (Känguruh; 1,57 g Feingold), 5 Dollars (Koala; 1,57 g Platin fein). Mit Zertifikat und Auflagennummer 600, von 600 herausgegebenen Sets. K./M. PSA91 (289.1, 272, 283). **3 Stück. 1x SILBER, 1x GOLD, 1x PLATIN.** In Originalschatulle. Polierte Platte 100,--



5445



5446



5445

**BOLIVIEN**

- 5445 **Republik.** 8 Escudos 1837 PTS-LM, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 21. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

**BURMA**
**UNION VON BURMA**

- 5446 2 Mu 1971; 1 Mu 1971. Insgesamt 5,99 g Feingold. Fb. 9, 10. 2 Stück. Fast Stempelglanz 150,--



5447



1,5:1



5447

**CHILE**

- 5447 **Fernando VI., 1746-1760.** 8 Escudos 1751 So-J, Santiago. 27,07 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Ordensstern. Calicó 72; Fb. 5. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5450



5448



5451


**CHINA**

- 5448 **Volksrepublik.** 100 Yuan 1993. Mao Zedong. 10,38 g Feingold. Fb. 79. Polierte Platte 250,--  
 5449 Lot. 100 Yuan 1988 (Zhao Guang Yin), 1989 (Dschingis Khan), 1990 (Huang Di). Insgesamt 31,14 g Feingold. Fb. 22, 27, 31. 3 Stück. Polierte Platte 600,--

**INDIEN**

- 5450 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 889. Sehr schön-vorzüglich 750,--  
 5451 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 894. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



5452



5453



- 5452 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--  
**BENGALEN**

- 5453 Ostindische Kompanie. Mohur 1770 (= 1184 AH). 12,33 g. Fb. 1528; K./M. 94. Vorzüglich 1.000,--



5455



5454



5455

**IRAN**

- 5454 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** Goldmedaille zu 2 1/2 Pahlevi 1967/1968 (= 1347 SH), unsigniert, auf die Krönungszeremonie 1967. Büste des Schahs l./Krone über 4 Zeilen arabische Schrift, umher Lorbeerkranz. 29,71 mm; 20,42 g. Vorzüglich 500,--

- 5455 2.000 Rials 1971, auf die 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches. 23,45 g Feingold. Fb. 106. Polierte Platte (Proof) 600,--



5456



5458



5457



- 5456 1.000 Rials 1971, auf die 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches. 11,73 g Feingold. Fb. 107. Polierte Platte (Proof) 300,--

- 5457 750 Rials 1971, auf die 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches. 8,79 g Feingold. Fb. 108. Polierte Platte (Proof) 250,--

- 5458 500 Rials 1971, auf die 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches. 5,86 g Feingold. Fb. 109. Polierte Platte (Proof) 150,--



5460



5459



5460



**ISRAEL**

- 5459 **Republik seit 1948.** 5 Sheqalim 1982, Jerusalem. Höhlen von Qumran. 7,77 g Feingold. Fb. 19. Polierte Platte, min. berührt 200,--

**JAPAN**

- 5460 **Mutsuhito, 1867-1912.** 10 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 46; Jacobs/Vermeule M 1. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



- 5461 5 Yen Jahr 28 Meiji Ära (1895), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 26. **R** Vorzüglich 2.000,--
- 5462 20 Yen Jahr 43 Meiji Ära (1910), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 13. Vorzüglich + 800,--
- 5463 **Yoshihito, 1912-1926.** 20 Yen Jahr 6 Taisho Ära (1919), Osaka. 33,34 g. 14,99 g Feingold. Fb. 53; Jacobs/Vermeule L 22. Vorzüglich 1.500,--


**JEMEN**

- 5464 **Imam Yahya Bin Mohammed Hamid al-Din, 1904-1948.** Imadi Riyal (5 Lira) 1925/1926 (= 1344 AH), San'a. 35,39 g. Fb. 2. **Von großer Seltenheit, nur wenige Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 20.000,--  
 Am 10. August 1920 kommt es im Frieden von Sèvres nach langen Auseinandersetzungen mit den Türken zu einem Friedensvertrag. Yahya wird als König von Yemen und Amir a Muminin anerkannt. In den darauffolgenden Jahren versucht er seine Herrschaft zu sichern, besetzt 1923/24 den Küstenstreifen mit der Hafenstadt Hodeida und schließt 1926 einen Friedensvertrag mit Italien. In dieser Zeit wurden vermutlich die ersten Goldabschläge mit den Stempeln vom Silber-Riyal geprägt, die vom Imam als Geschenkstücke, insbesondere auf seinen Reisen, ausgegeben wurden. (Siehe auch: Peter Jaeckel, "Ein unbekanntes Goldstück aus Yemen" in: Berliner Numismatischen Zeitschrift Nr. 14/15, 1953).



- 5465 **Arabische Republik Jemen.** 2 Rials 1969. Löwenkopf. 38,06 g Feingold. Fb. 17. Nur 100 Exemplare geprägt. Dazu: 2 Rials 1969 in Silber. K./M. 4. **2 Stück.** Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



5466



5467



## KOLUMBIEN

5466 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1798 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,10 g Feingold. Calicó 128; Fb. 51; Schl. 728. Fast sehr schön 600,--

5467 8 Escudos 1801 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,10 g Feingold. Calicó 133; Fb. 51; Schl. 730. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



5468



5469



5470



5468 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1819 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 110; Fb. 60; Schl. 862. Sehr schön 800,--

5469 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 8 Escudos 1832, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 68. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5470 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 16 Pesos 1843, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 75. Kl. Schrötlingsfehler, min. Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 800,--



5471



5472



5471

## KOREA

## SÜDKOREA

5471 **Republik.** 2.500 Won 1970. Königin Sunduk. 8,71 g Feingold. Fb. 4. RR Polierte Platte (Proof) 1.500,--

## KUBA

5472 **Republik seit 1902.** 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1. Fast vorzüglich 800,--



5474



5473



5474

**MEXIKO**

5473 **Felipe V., 1700-1746.** 8 Escudos 1715 (?) Mo-J, Mexico City. 27,07 g. Fb. 6; Grove 879. Vorzüglich 2.000,--

**OMAN**

5474 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** Goldmedaille 1980, unsigniert, auf den 10. Jahrestag des Sultanats und auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. Wappen//Brustbild fast v. v. über bergiger Landschaft, l. strahlende Sonne. 24,61 mm; 31,24 g. Schön M2 b. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--



1,5:1



5475



1,5:1

**PERU**

5475 **Philipp V., 1700-1727; 1. Regierungsperiode.** 4 Escudos 1723 LM, Lima. 13,39 g. Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//Herkulesssäulen. Calicó -; Fb. 8; Grunthal/Sellschopp -. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Gut zentriertes Exemplar mit sauber lesbarer Jahreszahl, sehr schön + 4.000,--



5477



5478



5476



5479



5480



5476 **Republik seit 1822.** 8 Escudos 1830, Cuzco. 23,68 g Feingold. Fb. 63. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

**SOMALIA**

5477 **Republik.** 25 Dollars 2005. Papst Benedikt XVI. 7,32 g Feingold. Fb. -. Polierte Platte 200,--  
 5478 25 Dollars 2005. Joseph Kardinal Ratzinger. 7,32 g Feingold. Fb. -. Polierte Platte 200,--  
 5479 25 Dollars 2005. Papst Johannes Paul II. und Joseph Ratzinger. 7,32 g Feingold. Fb. -. Polierte Platte 200,--

**TUNESIEN**

5480 **Unter osmanischer Herrschaft. Sultan Abdul Mejid, 1839-1861.** 50 Piaster 1856 (= 1273 AH), Tunis, im Namen des Mohammed Bei, 1855-1859. 8,86 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1763. **R** Sehr schön 600,--



5481



5482



**VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA**

- 5481 **Föderation.** 20 Dollars 1869 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 1.000,--
- 5482 20 Dollars 1877 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. Sehr schön + 800,--



5483



5484



5485



- 5483 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Vorzüglich 900,--
- 5484 20 Dollars 1913 D, Denver. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 187. Fast vorzüglich 800,--
- 5485 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Vorzüglich 900,--



5486



5487



5488



- 5486 10 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5487 10 Dollars 1905, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5488 10 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 500,--



5489



5490



5491



5492



- |      |   |                          |        |
|------|---|--------------------------|--------|
| 5489 | 5 Dollars 1879 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto "IN GOD WE TRUST". | Fb. 145.<br>Sehr schön + | 150,-- |
| 5490 | 5 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".   | Fb. 143.<br>Vorzüglich   | 200,-- |
| 5491 | 5 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".   | Fb. 143.<br>Vorzüglich   | 200,-- |
| 5492 | 5 Dollars 1911 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold.                                    | Fb. 151.<br>Sehr schön   | 200,-- |



5493



5495



5494



- |      |   |                                   |        |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 5493 | 5 Dollars 1915 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. | Fb. 150.<br>Vorzüglich            | 400,-- |
| 5494 | 3 Dollars 1857, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold.     | Fb. 124.<br>Fast vorzüglich       | 800,-- |
| 5495 | 3 Dollars 1878, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold.     | Fb. 124.<br>Sehr schön-vorzüglich | 800,-- |



5496



5497



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 5496 | 2 1/2 Dollars 1902, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. | Fb. 114.<br>Attraktives, vorzügliches Exemplar | 200,-- |
| 5497 | 2 1/2 Dollars 1905, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. | Fb. 114.<br>Goldpatina, vorzüglich             | 200,-- |



5498



5499



5498

- |      |  |                                   |        |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 5498 | 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold.                 | Fb. 121.<br>Vorzüglich            | 200,-- |
| 5499 | 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 29,29 g Feingold. | Fb. 190.<br>Sehr schön-vorzüglich | 900,-- |

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



5500



5501



5502



## TIROL, GRAFSCHAFT

- 5500 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. Stempel von Wenzel Kröndl. 3,26 g. Fb. 6; M./T. 45. Sehr schön 750,--  
 Erzherzog Sigismund, \*26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.
- 5501 Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. Stempel von Wenzel Kröndl. 3,34 g. Fb. 6; M./T. 45. Sehr schön 750,--

## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5502 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1564, Klagenfurt. 3,44 g. Fb. 42, Markl 1438 var. 300,--  
 R Min. gewellt, sehr schön



1,5:1

5503

1,5:1

- 5503 **Maximilian II., 1564-1576.** Dukat 1567 KB, Kremnitz. 3,57 g. Fb. 57; Huszar 973. 750,--  
 Min. gewellt, vorzüglich



5504



5505



5506



- 5504 Dukat 1575 KB, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 57; Huszar 973. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 5505 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1587 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 63; Huszar 1002. Gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 5506 Dukat 1599 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 63; Huszar 1002. Sehr schön 300,--



5507



1,5:1



5507

- 5507 10 Dukaten 1605, Prag. Münzmeister Hans Lasanz. 34,59 g. RVDOLPHVS . II . D G . R . I - S . A . G . HV . BOE . REX Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht fast v. v., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild, unten Münzmeisterzeichen Schild mit drei Sternen (Hans Lasanz, Münzmeister in Prag 1600-1609)//ARCHIDVX AVSTRI . DVX BVRG . MAR . MO : 1605 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischem Wappenschild auf der Brust, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dietiker 464; Fb. 80 (dieser Jahrgang fehlt); Halacka 274; M. z. A. S. 91.

**Von größter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.**

Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, winz. Henkelspur, kl. Kratzer, vorzüglich

20.000,-

Außer dem vorliegenden Stück ist nur noch das bei Dietiker bzw. M. z. A. aufgeführte Exemplar der Sammlung Dr. Bergmeister, Auktion Helbing, München 1891, Nr. 159 bekannt.

Rudolf II., \*1552 Wien, †1612 Prag, wurde 1572 König von Ungarn, 1575 König von Böhmen und trat 1576 die Nachfolge seines Vaters Maximilian II. an. Er begann in den habsburgischen Erbländern energisch die Gegenreformation. Während seiner Regierung rissen sich die Niederlande völlig vom Reich los. In Ungarn erhob sich 1606 Stephan Bocskai und im Reich bildeten sich die konfessionellen Bündnisse der Union und der Liga. Nur durch den Tod König Heinrichs IV. von Frankreich, der die deutschen Protestanten aktiv unterstützte, wurde der große Religionskrieg um einige Jahre hinausgezögert. Der kinderlose Rudolf II. wollte seinen Neffen Ferdinand als Thronfolger einsetzen und verursachte dadurch den Bruderzwist mit Matthias. 1608 mußte der Kaiser seinem Bruder die Herrschaft in Ungarn und Österreich, 1611 auch in Böhmen abtreten. Rudolf II., bei dem sich immer deutlichere Anzeichen von Gemütskrankheit und damit verbundener Entschlußlosigkeit abzeichneten, blieb nur die Kaiserkrone, die nach seinem Tod ebenfalls an Matthias fiel.



5508



5509



- 5508 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,41 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 52. Min. gewellt, sehr schön + 400,-
- 5509 Dukat o. J., Hall. 3,47 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55. Min. gewellt, sehr schön 400,-



5510



- 5510 6 Dukaten 1603, Hall. 20,87 g. \* MAX : DG : ARCH : AVST : DVX - BVR : MAG : PRVSS : ADMI Der geharnischte Erzherzog steht v. v. mit umgelegtem Mantel und Schwert in der Rechten, zu den Seiten der österreichische Bindenschild mit Löwe und Turnierhelm mit Helmzier//Turnierreiter mit Lanze r., darunter Jahreszahl und Ordenswappen, umher 14 kleine Wappenschilde. Fb. 3379 d (dort unter Deutscher Orden); M./T. - (vgl. 366, dort als Taler); Prokisch 60.2.

**RR** Winz. Graffiti, winz. Schrötlingsriß, leicht gewellt, vorzüglich

10.000,-

Ein Dreidukatenstück von 1616 aus der Münzstätte Hall finden Sie unter Nr. 5685.



- 5511 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,44 g. Fb. 112; M./T. 399 var. **RR Kl.** Zainende, Vorderseite fleckig, sehr schön 500,--
- 5512 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1618 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 81; Huszar 1083. Vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 5513 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1612, Klagenfurt. 3,44 g. Fb. 119; Herinek 24. **R** Etwas gewellt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--



- 5514 **2 Dukaten 1627, Wien.** 6,93 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten je ein gekrönter Wappenschild, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Spitze (Matthias Fellner, Münzmeister in Wien 1612-1637)//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 169; Herinek 119. **RR Min.** gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



- 5515 **Dukat 1630, Prag.** 3,42 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 742; Fb. 41; Halacka 730. Sehr schön 800,--
- 5516 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Dukat o. J., Hall. 3,47 g. Fb. 184; M./T. 483 var. **RR Min.** gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
- 5517 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 2 Dukaten 1651, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. 6,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Gekrönter Doppeladler mit böhmischem Mittelschild. Dietiker 826; Fb. 224; Halacka 1163. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 4.000,--



1,5:1



5518



1,5:1

- 5518 **Leopold I., 1657-1705.** 15 Dukaten o. J. (nach 1666), von M. König, Hall. Ehrenpfennig. LEOPOLDUS • D • G • ROM • IMP • S • A • G • H • B REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur • MAX • K • (Maximilian König, Stempelschneider in Hall 1647-1686) ARCHIDVX • AVST • DVX • BVRG • COMES • TYROLIS • Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt. 42,47 mm; 51,92 g. M./T. 796; Slg. Horsky 2251 (dort als 20 Dukaten). **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 75.000,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, \*09.06.1640 Wien, †05.05.1705 Wien, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland verursachte Leopold I. dadurch den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



5521



5519



5520



5521

- 5519 Dukats 1686 KB, Kremnitz. 3,41 g. Fb. 128; Herinek 352. Kl. Druckstellen, sehr schön + 400,--
- 5520 Dukats 1696 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 128; Herinek 362. Randfehler, vorzüglich + 600,--
- 5521 5 Dukaten 1703 NB, Nagybánya. 17,16 g. Geprägt mit den Stempeln des Talers, Walzenprägung. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten N - B. Fb. 134; Herinek 134.  
RR Kl. Henkelspur, dennoch sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.500,--



5522



5523



- 5522 **Josef I., 1705-1711.** Dukats o. J., Hall. 3,24 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 352; M./T. 825.  
RR Leichter Knick, kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--
- 5523 Dukats 1711 KB, Kremnitz. 3,48 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 164; Herinek 57. RR Leicht gewellt, sehr schön 3.000,--



5524



- 5524 **Karl VI., 1711-1740.** Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (1713), von G. W. Vestner, auf die Ankunft seiner Gemahlin Elisabeth Christine, Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf von Braunschweig-Wolfenbüttel, in Linz. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Die Ankunft des Schiffes im Linzer Hafen, an der Hafenkante IN HON • 4 ORD • / ARCHID • / A • SUP •, der Wind wird aus vier Köpfen geblasen, über den Köpfen INSEPARABILI NEXU; oben herum Schriftband mit OPTATUM AD PORTU • APPELLIT SPIRANTIBUS ISTIS. 44,37 mm; 41,41 g. Bernheimer 40; Slg. Horsky 2557 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1407 (dort in Silber).  
Von großer Seltenheit. Zwei kl. Randfehler, vorzüglich 8.000,--
- König Karl III. (VI.) mußte nach dem Tod seines Bruders, Kaiser Josef I., am 27. September 1711 Spanien verlassen, um in Wien die Kaiserkrone zu empfangen. Er ließ seine 20jährige Gemahlin Elisabeth Christine als Regentin in Katalonien zurück, um den Spaniern ein sichtbares Pfand seiner Treue zu hinterlassen. Die immer unsicherer werdende politische Lage in Spanien bewog Karl schließlich dazu, Katalonien aufzugeben. Am 19. März 1713 verließ Elisabeth Christine Spanien, um für immer nach Wien zurückzukehren. Nachdem ihr Gemahl sie in Linz in Empfang genommen hatte, zog sie an seiner Seite als Kaiserin unter dem Jubel des Volkes am 11. Juli 1713 in Wien ein.



5525



5525 Dukat 1721 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 148.

Sehr schön-vorzüglich

300,-



1,5:1



5526



1,5:1

5526 5 Dukaten 1722, Breslau. 17,34 g. CAROL. VI : D : G : - - R : I : S : A : G : H : I : H : B : R E X :  
 Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und dem Goldenen Vlies// ARCHID • AVST : DVX : - - :  
 BVR • & • SILESIAE : 1722 ° Gekrönter Doppeladler, in den Fängen Schwert und Zepter, auf der Brust  
 gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen  
 Vlies. F. u. S. 866; Fb. 364; Herinek 20; M. z. A. S. 222.

**Von größter Seltenheit.** Vorzüglich

40.000,-



5527



5528



5531



5529



5532



5527 Dukat 1724 KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 171; Herinek 151.

Kl. Kratzer am Rand, sehr schön

200,-

5528 Dukat 1726, Siebenbürgen. 3,46 g. Fb. 520; Herinek 210.

Sehr schön

350,-

5529 Dukat 1737 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 171; Herinek 164.

Sehr schön-vorzüglich

300,-

5530 Dukat 1739 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 166.

Fassungs Spuren, starke Lötreste im Feld der Rückseite, sehr schön

100,-

5531 **Maria Theresia, 1740-1780.** 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,10 g. Delm. 208; Eypeltauer 406;  
 Fb. 130. **Prachtexemplar.** Vorzüglich

1.500,-

5532 Souverain d'or 1750, Antwerpen. 5,52 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132. Sehr schön-vorzüglich

500,-



5533



5534



5535



5536



5537



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 5533 | Dukat 1750 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.   | <b>Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz</b> | 600,-- |
| 5534 | Dukat 1750 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.   | Min. gewellt, fast vorzüglich                               | 300,-- |
| 5535 | Souverain d'or 1751, Antwerpen. 5,52 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132. Sehr schön-vorzüglich |   | 500,-- |
| 5536 | Dukat 1756, Wien. 3,47 g. Eypeltauer 61; Fb. 406.   | Sehr schön  | 400,-- |
| 5537 | Dukat 1760 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.   | Sehr schön +  | 250,-- |



5538



5539



5540



5541



5542



- |      |  |                             |        |
|------|--|-----------------------------|--------|
| 5538 | 2 Souverain d'or 1761, Brüssel. 11,00 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. | Sehr schön                  | 400,-- |
| 5539 | 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179.           | Vorzüglich                  | 600,-- |
| 5540 | 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179.           | Sehr schön-vorzüglich       | 500,-- |
| 5541 | Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.                    | Vorzüglich                  | 300,-- |
| 5542 | 2 Souverain d'or 1766, Brüssel. 11,03 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. | Leicht justiert, sehr schön | 500,-- |



5543



5544



5545



- |      |  |                            |        |
|------|--|----------------------------|--------|
| 5543 | 2 Dukaten 1771 (Jahreszahl im Stempel aus 1769 geändert) HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. | Fast vorzüglich            | 600,-- |
| 5544 | Dukat 1771 BL, Nagybánya. 3,45 g. Eypeltauer 303; Fb. 182. <b>R</b> Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich                    |                            | 500,-- |
| 5545 | 2 Dukaten 1774 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,99 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541.   | Kl. Randfehler, sehr schön | 450,-- |



5546



5547



5548



5549



5550



- 5546 2 Dukaten 1779 HS, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Sehr schön 500,--
- 5547 **Josef II., 1765-1790.** 2 Dukaten 1786 B, Kremnitz. 6,99 g. Fb. 197; J. 23. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5548 Dukat 1786 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 200,--
- 5549 Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5550 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21. Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--



5551



5552



5553



5554



5555



- 5551 Dukat 1788 B, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 198; J. 21. Vorzüglich 200,--
- 5552 Dukat 1789 E, Karlsburg. 3,46 g. Fb. 202; J. 21. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5553 **Leopold II., 1790-1792.** Dukat 1790, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 205; J. 73. Vorzüglich 500,--
- 5554 Kleine Goldmedaille 1791, unsigniert, auf seine böhmische Krönung in Prag. Krone über acht Zeilen Schrift//Der gekrönte böhmische Löwe I. mit dem österreichischen Bindenschild und dem ungarischen Doppelkreuz. 19,52 mm; 2,61 g. Slg. Montenuovo 2243. Vorzüglich 300,--
- 5555 Dukat 1792 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 207; J. 82. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



5556



5557



5558



- 5556 **Franz II., 1792-1804.** Dukat 1794, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 3. Sehr schön 300,--
- 5557 Dukat 1796 E, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 43. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--

**KAISERREICH ÖSTERREICH**

- 5558 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1820 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 191; Schl. 162. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--



5559



5560



5559

- 5559 4 Dukaten 1830 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 462; J. 192; Schl. 157.  
RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 5560 Sovrano 1831 A, Wien. 10,20 g Feingold. Fb. 478; J. 230; Schl. 224. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5561



5562



5563



5564



5565



- 5561 Sovrano 1831 A, Wien. 10,20 g Feingold. Fb. 478; J. 230; Schl. 224. Vorzüglich 400,--
- 5562 Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 234.  
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 800,--
- 5563 Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 234.  
Etwas berieben, vorzüglich + 400,--
- 5564 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5565 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1853 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 370.  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



5566



5567



- 5566 4 Dukaten 1856 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 362. Gelocht, sehr schön 500,--
- 5567 4 Dukaten 1860 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 485; J. 331; Schl. 440.  
Fassungsspuren, vollständig poliert und überarbeitet, sehr schön 400,--



2:1



5568



2:1

5568 1/2 Vereinskronen 1858 V, Venedig. 5,00 g Feingold. FRANZ JOS • I • V • G • G • KAISER V • OESTERREICH Kopf r., unter dem Halsabschnitt die Münzstättenzeichen V//1/2 / KRONE / 1858, umher Eichenkranz, oben bogig \* VEREINSMÜNZE \*, unten bogig 100 EIN PFUND FEIN. Mit Randpunze: \* MIT VEREINTEN KRAEFTEN. Fb. 1515; J. 314; Schl. 439.

Von großer Seltenheit. Nur 947 Exemplare geprägt. Vorzüglich 10.000,--



5570



5569



5570

5569 Dukaten 1866 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 236; J. 337; Schl. 479. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5570 4 Dukaten 1875, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 494. Feine Kratzer, fast vorzüglich 750,--



5571



5572



5573



5571 4 Dukaten 1878, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 497. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

5572 4 Dukaten 1891, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 510. Selten in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, vorzüglich/fast Stempelglanz 1.000,--

5573 4 Dukaten 1892, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 511. Sehr schön-vorzüglich 600,--



5574



5575



5574 20 Kronen 1899, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 633.

Vorzüglich

200,--

5575 20 Kronen 1901, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 635.

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich

250,--



5577



5576



5578



5576 4 Dukaten 1903, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 522.

Sehr schön

500,--

5577 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Vorzüglich

1.250,--

5578 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

1.000,--



5579



5580



5579

5579 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Winz. Randfehler, sehr schön

800,--

5580 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



5581



5582



5581 20 Kronen 1912, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 662.

**RR** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5582 20 Kronen 1914, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 664.

**R** Kl. Randfehler, vorzüglich

350,--



5583



5584



5585



5583

## REPUBLIK ÖSTERREICH

- 5583 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.  
**RR Nur 617 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 5584 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677.  
**R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--
- 5585 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. **R** Vorzüglich 1.500,--



5587



5586



5588



- 5586 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676.  
**RR Nur 2.851 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 5587 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.  
**Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 5588 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.  
**Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt.** Leicht berieben, vorzüglich 750,--



5589



5590



5589

- 5589 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.  
**Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt.** Vorzüglich + 1.000,--
- 5590 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701. Fast Stempelglanz 400,--



5591



5592



**DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN**

**SALZBURG, ERZBISTUM**

- 5591 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukat 1547. 3,48 g. Fb. 604; Zöttl 383. Leicht gewellt, vorzüglich 750,--
- 5592 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Dukat 1574, mit Titel Maximilians II. 3,46 g. Fb. 532; Zöttl 574. **R** Gewellt, sehr schön 800,--



- 5593 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 8 Dukaten 1594. Turmprägung. 27,10 g. WOLF : TEODORIC : ARCHIEP : SALISB : SED : AP : LEG : Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut, zu den Seiten die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius mit ihren Attributen// IN • DOMINO • SPERANS • NON • INFIRMABOR • 1594 Turm in Wellen, vom Wind bestürmt, oben Hagel aus Wolken. Fb. 674; Zöttl 825. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, vorzügliches Exemplar 15.000,--
- Die Familie, aus der Wolf Dietrich von Raitenau stammte, besaß gute Beziehungen zu den höchsten Kirchenkreisen und vielleicht wurde er deshalb schon früh als erstgeborener Sohn für die geistliche Laufbahn bestimmt. So war seine Mutter Helena von Hohenems eine Nichte des Papstes Pius IV. (1559-1565). Wolf Dietrich machte schnell Karriere und wurde im Alter von 27 Jahren am 2.3.1587 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Mit ihm brach eine Zeit der Reformen sowohl in der kirchlichen Liturgie als auch in der zivilen Verwaltung an und Salzburg erlebte den Höhepunkt des fürstlichen Absolutismus. Nach anfänglichen streng gegenreformatorischen Maßnahmen, die 1589 in einer Vertreibung aller Protestanten aus Salzburg gipfelten, fand er schließlich zu einer Politik der Toleranz. Obwohl er in vielem seiner Zeit voraus war, geriet er durch sein ungestümes Wesen oftmals in Konflikt mit seinen Zeitgenossen. Ein Einmarsch der Salzburger Truppen in Berchtesgaden im Oktober 1611 wurde von den Bayern mit einem Einmarsch in Salzburg beantwortet. Wolf Dietrich wurde gefasst und bis an sein Lebensende von seinem Nachfolger und Neffen Markus Sittikus von Hohenems zuerst in der Festung Hohenwerfen und dann in der Festung Hohensalzburg in strenger Einzelhaft eingesperrt. In die Wand der Festung ritzte er den 1931 bei einem Brand zerstörten Spruch: „Gibt in der Welt vil Trug - Tue recht und fürcht die Lug. - Damit ward ich betrogen - Ich tat recht und ward ....“



1,5:1



5594



1,5:1



- 5594 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** Goldgulden 1619. 3,22 g. Fb. 723; Zöttl 1122. **Von großer Seltenheit.** Kl. Zainende, sehr schön + 2.000,--



5595



- 5595 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 10 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 34,62 g. St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen v. v. mit Krummstäben und halten ein Dommodell, unten Legatenhut über Wappen// Von acht Bischöfen getragener Reliquienscrein, unten zwei Engel mit Rauchfaß. Fb. 729; Zöttl 1254.

**RR** Leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich  
 Unter Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1587-1612) war 1598 der gotische Dom abgebrannt. Sein Nachfolger Markus Sittikus von Hohenems (1612-1619) begann mit einem Neubau im Stil des Barock. Sein Baumeister war der Italiener Santino Solari, der auch unter seinem Nachfolger Paris von Lodron daran weiterbaute. Am 25. September 1628 konnte der Dom geweiht werden, allerdings waren die Türme noch nicht vollendet. Mit großem Aufwand wurde die Überführung der Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius gefeiert. Zu diesem Anlaß wurde eine umfangreiche Serie von Gedenkmünzen in Gold und Silber vom 20fachen Dukaten bis zum Doppeldukaten und vom 6fachen Taler bis zum 1/4 Taler geprägt. In diese Reihe gehört auch das vorliegende Stück.

3.000,--



5596



- 5596 Dukat 1633. 3,51 g. Fb. 756; Zöttl 1348.

- 5597 Dukat 1634. 3,44 g. Fb. 756; Zöttl 1349.



5597



Fast vorzüglich  
 Leicht gewellt, sehr schön

500,--

400,--



1,5:1



5598



1,5:1



1,5:1



5599



1,5:1

- 5598 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Dukat 1662. 0,85 g. Fb. 777; Zöttl 1785.

- 5599 1/4 Dukat 1662. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1785.

Fast Stempelglanz

200,--

Vorzüglich

150,--



5600



- 5600 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** 10 Dukaten 1668. 34,83 g. (Geflügelter Engelskopf) MAXIMIL : GANDOLPH9 D : G : ARCHIEPS : SALISB : SE : AP : LE : S : R : T : PR : Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut, zu den Seiten DEO - DVCE und die geteilte Jahreszahl// (Geflügelter Engelskopf) SS : RVDBERTVS • ET • VIRGILIVS • PATRONI • SALISBVRGENSES • Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander v. v. mit Krummstäben, die Köpfe einander zugewandt, davor Kirchenmodell. Fb. 797; Zöttl 1912.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

15.000,--



5601

5601 6 Dukaten 1668. 20,85 g. Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut//Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander v. v. mit Krummstäben, die Köpfe einander zugewandt, davor Kirchenmodell. Fb. 801; Zöttl 1916. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1

5602

1,5:1

5602 Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Dukat 1728. 3,31 g. Fb. 849; Zöttl 2539. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--



5603

5604

5605

5606

5607

5603 Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747. Dukat 1745. 3,48 g. Fb. 853; Zöttl 2809. **R** Vorzüglich 1.000,--  
 5604 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Dukat 1761. 3,49 g. Fb. 865; Zöttl 2911. Vorzüglich 800,--  
 5605 Dukat 1764. 3,45 g. Fb. 870; Zöttl 2921. **R** Vorzüglich 800,--  
 5606 Dukat 1768. 3,45 g. Fb. 872; Zöttl 2933. Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--  
 5607 Dukat 1771. 3,47 g. Fb. 872; Zöttl 2938. Vorzüglich 800,--



5608

**STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN**

**KREMnitz**

5608 5 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von Chr. H. Roth (1645-1690). St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst von r. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. 37,43 mm; 17,41 g. Fb. 563; Huszar 6 Anm. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, vorzügliches Exemplar 1.000,--

## DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN



## AUGSBURG

## STADT

- 5609 Dukat 1630, mit Titel Ferdinands II. St. Afra-Dukat. 3,48 g. Fb. 59; Forster 231. Min. gewellt, fast vorzüglich 600,--
- 5610 Dukat 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Fb. 61; Forster 284. Vorzüglich 1.500,--
- 5611 Dukat 1651, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Fb. 61; Forster 317. Min. gewellt, vorzügliches Exemplar 800,--



- 5612 Dukat 1708, mit Titel Josefs I. 3,48 g. Fb. 83; Forster 453. R Vorzüglich 2.500,--



- 5613 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (ab 1740), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Regenbogen an Meeresufer, im Hintergrund aufgehende Sonne, im Vordergrund Baum//Taufszene. 24,97 mm; 6,91 g. Forster 606; Slg. Fassbender 2837; Slg. Goppel -. Gestopftes Loch, sonst vorzüglich 150,--
- 5614 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,47 g. Fb. 109; Forster 673. Vorzüglich 1.000,--  
Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.



## BADEN

## BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 5615 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Dukat 1807. Rheingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3. **R Nur 972 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 4.000,--
- 5616 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Gulden 1828. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Divo/S. 6; Fb. 150; Schl. 18. **Nur 2.317 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--



5617 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukats 1832. Rheingold. 3,68 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20. Fast Stempelglanz 2.000,--  
 Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



5618 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Kreuzers 1871. "Gedenk-Kreuzer" zur Siegesfeier in Karlsruhe. 7,14 g. AKS 141 Anm.; J. - (zu 88); Wielandt 1133 Anm. **Äußerst selten.** Stempelglanz 4.000,--  
 Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 300.



**BAMBERG**  
**BISTUM**

5619 **Melchior Otto von Salzburg, 1642-1653.** Dukats 1647, Nürnberg. 3,48 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, dahinter Kreuz- und Krummstab gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, unten Münzmeisterzeichen Kreuz (Ch. Ritter, Nürnberg). Fb. 165; Krug 263. **RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

5620 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Dukats 1779, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,49 g. Fb. 173; Krug 423. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--



**BAYERN**

**HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

5621 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,49 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Fast vorzüglich 1.500,--

5622 **Wilhelm V., der Fromme, 1579-1597.** Dukats 1596, München. 3,41 g. Fb. 186; Hahn 56. **Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, sehr schön 500,--



5623

- 5623 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,42 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wapen//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit Kind; neben den Festungsmauern die geteilte Jahreszahl. Fb. 196; Witt. 811. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



5624

- 5624 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** 5 Dukaten 1660, München. Präsent der Stände zur Geburt der Prinzessin Maria Anna. 17,36 g. ♂ VT VIDEANT FILIOS FILIORVM SVORUM PACEM SVPER IPSOS PS 127 Die Brustbilder von Ferdinand Maria und seiner Gemahlin Henriette Adelheid, Tochter von Herzog Victor Amadeus I. von Savoyen, nebeneinander r.//♣ HOC VOVENT & AVGVRANTVR VTRIVS QUE BAVARIÆ STATVS DEVOTISSIMI Verzierter Rautenschild, zu den Seiten Engel, oben Engelskopf. Fb. 203; Hahn 172. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 10.000,--

Ferdinand Maria wurde am 31. Oktober 1636 als ältester Sohn des Kurfürsten Maximilian I. geboren. Er folgte seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter und von Albert VI. dem Leuchtenberger von 1651-1654. Er wurde 1657 Reichsvikar und verstarb am 26. Mai 1676 in Schleißheim.



5625

5626

5627

5628

- 5625 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1734, München. 9,81 g. Fb. 232; Hahn 259; Witt. 1921. Sehr schön + 750,--
- 5626 Dukat 1737, München. 3,44 g. Fb. 236; Hahn 251. **R** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5627 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1796, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 350. **Seltener Jahrgang.** Min. gewellt, fast Stempelglanz 1.500,--
- 5628 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1805. 3,45 g. Divo/S. 15; Fb. 263; Schl. 48. **R** Min. gewellt, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



5629



5630



5629 Dukat 1815. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 58.

Vorzüglich

800,--

5630 Dukat 1823. 3,47 g. Mit älteren Gesichtszügen. Divo/S. 18; Fb. 265; Schl. 72.

**RR Nur 4.400 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



5631



1,5:1

5631 **Ludwig I., 1825-1848.** Goldabschlag von den Stempeln des 6 Kreuzer-Stücks 1830. 5,13 g. AKS 81 Anm.; J. - (zu 29); Schl. A 37; Witt. - (zu 2767). **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 534.

6.000,--



5632



5633



5632 Dukat 1840. 3,47 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 92.

**Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Sehr schön +

600,--

5633 Dukat 1848. 3,48 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100.

**Nur 1.470 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



5634



1,5:1



5634 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1850. Zwitterdukat. 3,49 g. MAXIMILIAN. II - BAVARIAE REX Kopf r., darunter die Signatur C. V. (Carl Friedrich Voigt, Münzmeister ab 1829 in München)//EIN DUCATEN Zwei nach außen blickende, gekrönte, doppelschwänzige Löwen halten das gekürzte bayerische Wappen auf Postament, darunter die Jahreszahl 1850. Divo/S. 34; Fb. 277 (dort ungenau); J. 127 Z; Schl. 105. **Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Stempelglanz Die vorliegende Münze wird als Zwitterdukat bezeichnet, da der Vorderseitenstempel vom Rheingolddukaten (Divo/S. 35) und der Rückseitenstempel vom Dukatentyp (Divo/S. 33) verwendet wurde.

9.000,--



1,5:1



5635



1,5:1



5635 Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Hellers 1850. 1,15 g. AKS - (zu 162); J. - (zu 55); Schl. -. Witt. - (2889 a).

**Äußerst selten.** Fast Stempelglanz

3.500,--



1,5:1



5636



1,5:1



5636 1/2 Vereinskronen 1858. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 129.

**RR Nur 1.020 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, vorzüglich

2.000,--



1,5:1

5637

1,5:1

- 5637 Goldabschlag von den Stempeln des doppelten Vereinstalers 1861. 64,98 g. Hergestellt im Jahr 1902 für den Sammler Ferrari. MAXIMILIAN II - KOENIG V. BAYERN Kopf r., darunter die Signatur C. VOIGT (Carl Friedrich Voigt, Münzmeister ab 1829 in München)//ZWEI VEREINSTHALER \* XV EIN PFUND FEIN Zwei nach außen blickende, gekrönte, doppelschwänzige Löwen halten das gekrönte bayerische Wappen auf Postament, darunter die Jahreszahl 1861. Mit Randpunze: (Verzierung) GOTT (Verzierung) SEGNE (Verzierung) BAYERN 1902 (Verzierung). AKS 148 Anm.; Dav. - (zu 608); J. - (zu 96); Kahnt 126 a; Thun - (zu 100); Witt. - (zu 2873). **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 50.000,--

Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 727. Auf dem Rand des vorliegenden Stückes wurde zusätzlich zu der normalen Randschrift die Jahreszahl 1902 eingepunzt.



1,5:1

5638

1,5:1

- 5638 **Ludwig II., 1864-1886.** 1/2 Vereinskrone 1866. 5,56 g. Divo/S. 40; Fb. 283; Schl. 143. **Von großer Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--

Im Wiener Münzvertrag vom 24. Januar 1857 vereinbarten die Staaten des Deutschen Zollvereins sowie Österreich und Liechtenstein neben der Umstellung der Münzfüße auf das Zollpfund von 500 g die Ausprägung von Vereinsmünzen. Dies waren in erster Linie die Vereinstaler und die bereits seit dem Dresdner Münzvertrag von 1838 gängigen doppelten Vereinstaler. Außerdem legte Artikel 18 des Wiener Münzvertrages "zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs und zur Förderung des Handels mit dem Auslande" die Prägung von Vereins-Handelsmünzen in Gold unter der Benennung "Krone" und "Halbe Krone" fest. Der Vertrag bestimmte auch das Feingewicht (1/50 des Pfundes feinen Goldes = 10 g), den Feingehalt (900 Tausendteile Gold, 100 Tausendteile Kupfer), den Durchmesser (24 mm) und die Gestaltung (Vorderseite: Bildnis des Landesherrn, Rückseite: Wertangabe) der Goldmünzen, die alle selten sind. Die Kronen und Halbkronen des berühmten Bayernkönigs Ludwig II., von denen hier ein hervorragend erhaltenes Exemplar angeboten wird, sind die seltensten Stücke dieser Nominale und zählen zu den begehrtesten Prägungen des 19. Jahrhunderts.



1,5:1



5639



1,5:1



- 5639 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 6,75 g. Divo/S. 41; Fb. -; Schl. 146.2. **RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 6.000,--

Ludwig wurde am 25. August 1845 in Schloß Nymphenburg geboren und verbrachte in seiner Kindheit viel Zeit in Hohenschwangau, dem Lieblingsschloß seiner Mutter Maria Friederike von Preußen. Als sein Vater König Maximilian II. am 10. März 1864 unerwartet verstarb, stand die preußisch-österreichische Auseinandersetzung um die Hegemonie in Deutschland unmittelbar bevor. Obwohl König Ludwig II., dessen Auffassung vom Königtum realitätsfern war, und sein Minister von der Pforden 1866 zunächst zwischen den beiden deutschen Großmächten zu vermitteln versuchte, trat Bayern dann doch auf österreichischer Seite in den Deutschen Krieg ein und mußte eine schwere Niederlage ertragen. Durch das Geschick Bismarcks, verbunden mit finanzieller Unterstützung, konnte König Ludwig II. überzeugt werden, 1871 Wilhelm I. von Preußen mit dem sogenannten Kaiserbrief die deutsche Krone anzubieten. Danach zog sich Ludwig, der 1867 die für den 12. Oktober fest geplante und vorbereitete Hochzeit mit der Herzogin Sophie Charlotte aus der bayerischen Nebenlinie spontan abgesagt hatte, aus der Politik völlig zurück und führte ein einsames Leben. Sein Leben war nun völlig von der Förderung des Werks Richard Wagners, den er seit seiner Kronprinzenzeit verehrte, und vom Bau seiner Schlösser bestimmt. Der naturverbundene König, der kühne Ritte und nächtliche Ausfahrten unternahm und bald in der Bevölkerung große Verehrung erfuhr, war für seine Minister immer schlechter erreichbar. Die enormen Kosten seiner Bauten belasteten den angespannten Haushalt immer mehr und führten zu starker Kritik und Skepsis an seiner Regierung. Die Vermutung einer wie bei seinem Bruder Otto vorhandenen Geisteskrankheit wurde durch ein umstrittenes ärztliches Gutachten vom 8. Juni 1886 bestätigt. Ludwig II. wurde am 9. Juni 1886 entmündigt, am folgenden Tag übernahm sein Onkel Luitpold als Prinzregent die Regierung. Der König fand drei Tage später, am 13. Juni 1886, zusammen mit seinem Arzt Dr. von Gudden unter mysteriösen Umständen den Tod. König Ludwig II. und seine Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee sind heutzutage der Inbegriff der Romantik und ziehen Heerschaaren von Touristen nach Oberbayern. Der ungeklärte Tod des populären Königs gehört zu den großen Geheimnissen der bayerischen Geschichte.



5641



5640



5641

- 5640 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Goldmedaille zu 4 Dukaten 1888, von A. Börsch. Preismedaille, verliehen beim 8. Bayerischen Vereins- und Jubiläumsschießen in München. Brustbild r. mit umgelegter Ordenskette//Das Münchener Kindl mit umgehängtem Gewehr steht auf zwei gekreuzten Eichenzweigen, die Linke auf den Rautenschild, die Rechte auf eine Zielscheibe gelegt. 29,20 mm; 13,89 g. Slg. Peltzer -; Witt. 3046. Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sonst vorzüglich 600,--

## BRANDENBURG IN FRANKEN

### BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 5641 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,23 g. Fb. 305; v. Schr. 363. Sehr schön 300,--



5642



5643



- 5642 **Friedrich der Ältere allein, 1495-1515.** Goldgulden 1509, Schwabach. 3,25 g. Fb. 306; v. Schr. 512. Etwas gewellt, fast sehr schön 300,--

### BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 5643 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1769, auf die Huldigung der vogtländischen Ritterschaft. 3,45 g. Zehn Zeilen Schrift//Ritter mit Herz in der Rechten steht vor brennendem Altar. Fb. 364; Slg. Wilm. 1070. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5644



1,5:1

## BRANDENBURG-PREUSSEN

### BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 5644 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Dukat 1663 HM, Königsberg. 3,44 g. † FRID • WILH • D • G • M • B • S • R • I • A • C • & • E • D • PRUS : Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//MON : NOVA • AUREA • DUC • PRUSS : Mit Kurhut bedecktes, neunfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 63, unten die Signatur H • - M • (Hans Müller, Münzmeister in Königsberg 1660-1667). Fb. 2258; v. Schr. 79.

**RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

10.000,--

Die Kindheit Friedrich Wilhelms, des am 16.2.1620 in Cölln an der Spree geborenen Sohnes des Kurfürsten Georg Wilhelm, war durch den Dreißigjährigen Krieg und durch die Hilflosigkeit geprägt, mit der Brandenburg ihn erleiden mußte. Die einzigen Lichtblicke waren die Heldengestalt seines Onkels Gustav II. Adolf, dessen Leichnam er 1633 in Wolgast zu Schiffe geleitet hat und sein Bildungsaufenthalt in den Niederlanden (1634-1638), die ihm religiös, politisch und wirtschaftlich zum Vorbild wurden. Nach dem Regierungsantritt 1640 begann er seit 1643 mit dem Aufbau eines schlagkräftigen Heeres, das zur Grundlage der späteren preußischen Armee wurde. Durch den Westfälischen Frieden erhielt Brandenburg Gebietszuwachs durch die aufgehobenen Bistümer Halberstadt, Minden, Magdeburg und Kammin, im Frieden von Oliva vom 3. Mai 1660 konnte Friedrich Wilhelm die polnische Anerkennung seiner Souveränität über Preußen erreichen. Die diversen Interessen seiner weit auseinanderliegenden Gebieten veranlaßten den Kurfürsten zu wechselnden Koalitionen mit den damaligen Großmächten (Polen, Habsburg, Frankreich, Niederlande), eine Politik, die als „brandenburgisches Wechselseiher“ bezeichnet wurde. Der größte Gegner war während seiner Regierungszeit stets Schweden, dessen zahlenmäßig deutlich überlegendes Heer er in der Schlacht bei Fehrbellin besiegen konnte. Obwohl er dadurch sein Ziel, die Erwerbung des gesamten Pommerns, nicht dauerhaft erreichte, wurde er seitdem „der Große Kurfürst“ genannt. Neben den bedeutenden Gebietszuwachsen konnte er auch Verwaltung und Wirtschaft ausbauen. Neben der Aussiedlung von Hugenotten, der Errichtung von Kanälen und Manufakturen sind in diesem Zusammenhang auch seine kolonialen Unternehmungen in Afrika und der Bau einer Marine zu nennen. Auch hierbei spielten die Niederlande als Vorbild eine Rolle für Friedrich Wilhelm, der am 7. Dezember 1646 die niederländische Prinzessin Luise Henriette von Nassau-Oranien geheiratet hatte. Am 9. Mai 1688 starb der Große Kurfürst, der durch die Stärkung der kurfürstlich brandenburgischen Zentralgewalt nach innen und außen den Grundstein für die preußische Großmacht gelegt hatte.



1,5:1



5645



1,5:1

- 5645 **Dukat 1681 CS, Berlin.** 3,46 g. FRID • WILH D • G M • BR • S • R IAR EL • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Halstuch, am Armabschnitt die Signatur • C • S • (Christoph Stricker, Münzwardein in Berlin 1675-1682)//Zepterschilde, umher der Hosenbandorden mit Schrift: HONI SOIT QVI • MAL V PENSE, oben Fürstenhut zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 81, zu den Seiten Palm- und Lorbeerzweige. Fb. 2214; v. Schr. 53.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

10.000,--

Der Hosenbandorden (engl.: "Order of the Garter") wurde 1350 von König Edward III. gestiftet und ist dem Range nach der höchste Orden Englands. Zu seiner Entstehung ist folgendes überliefert: König Edward habe auf einem Ball, als seiner Mätresse das linke blaue Strumpfband entfiel, dies rasch aufgenommen und dabei zufällig das Kleid der Dame etwas angehoben. Umstehende sahen sich dadurch zu scherzhaften Äußerungen veranlaßt, wodurch die Dame sich gekränkt gefühlt und Edward zwecks Genugtuung und zum Beweis der Reinheit seiner Handlung laut gerufen habe: "Honi soit qui mal y pense!" ("Schande sei dem, der schlecht(es) dabei denkt!"). Sodann habe der König noch erklärt, er wolle das blaue Band zu solchen Ehren bringen, daß die Spotter sich noch glücklich schätzen werden, es tragen zu dürfen.



1,5:1

5646

1,5:1

### PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5646 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dukat 1701 LCS, Berlin. 3,59 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln der Buchstabe "R" (= Rex), oben die geteilte Jahreszahl 17 - 01, unten die Signatur LC - S ♣ (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2296; v. Schr. 7.

**Von großer Seltenheit.** Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

8.000,--

Kurfürst Friedrich III. setzte sich am 18. Januar 1701 in Königsberg als erster Hohenzoller die preußische Königskrone auf und nannte sich fortan Friedrich I. Voraus ging der Zeremonie ein sogenannter Kronkontrakt, in dem der deutsche Kaiser dem brandenburgischen Kurfürsten das Tragen des Königstitels gestattete. Der Titel war allerdings auf das außerhalb des Heiligen Römischen Reiches gelegene Preußen beschränkt. An der Stellung des Kurfürstentums Brandenburg im Heiligen Römischen Reich änderte sich durch die Krönung formal zwar nichts, tatsächlich war Brandenburg von diesem Zeitpunkt an aber nur noch Zentralprovinz des sich zur europäischen Großmacht entwickelnden preußischen Staates.



1,5:1

5647

1,5:1

- 5647 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 167.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



5648

5649

- 5648 **Wilhelms d'or 1737 EGN, Berlin.** 13,42 g. Geharnischtes Brustbild r., am Armabschnitt die Signatur EGN (Ernst Georg Neubauer, Münzmeister in Berlin 1725-1749)//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild. Fb. 2363; v. Schr. 177.

**R** Sehr schön-vorzüglich

3.500,--

Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt.

- 5649 **Wilhelms d'or 1740 EGN, Berlin.** 13,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband// Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, unten die Signatur EGN (Ernst Georg Neubauer, Münzmeister in Berlin 1725-1749). Fb. 2363; v. Schr. 187.

Vorzüglich

3.000,--



2:1



5650



2:1

- 5650 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1745 EGN, Berlin. 3,46 g. FRIDERICVS BORVSSORSM REX Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Schwarzen Adlerordens, unten zu den Seiten die Jahreszahl 1745 und die Signatur E . G . N (Ernst Georg Neubauer, Münzmeister in Berlin 1725-1749). Fb. 2369; Old. 384; v. Schr. 36. **Von größter Seltenheit. Das einzige im Handel befindliche Exemplar.** Vorzügliches Exemplar 10.000,--  
Außer diesem Stück kennen wir nur noch ein weiteres Exemplar im Münzkabinett des Bode-Museums in Berlin.



5651



5652



- 5651 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,30 g. Variante mit je 4 Spitzen zu den Seiten der Waffengruppe. Fb. 2387; Old. 405 b 2; v. Schr. -. Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--
- 5652 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1791 B, Breslau. 6,58 g. Fb. 2418; J. 100. **R** Fast sehr schön 600,--



5654



5653



5654

- 5653 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1812 A. 6,55 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 540. Felder leicht geglättet, sehr schön 400,--
- 5654 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1817, von H. F. Brandt, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. M. LUTHER. - J. CALVIN. Brustbilder Martin Luthers und J. Calvins nebeneinander r.//Aufgeschlagene Bibel in Strahlen, unten Schrift: DEN 31. OCTOBER 1817. 41,86 mm; 51,75 g. Bolzenthal 86; Lehnert 22 (dort in Silber); Slg. Whiting 582 (dort in Silber). Entfernte Tragevorrichtung, Rand bearbeitet, sonst sehr schön 750,--



5655



5656



- 5655 Friedrichs d'or 1822 A. 6,63 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Schl. 558. Sehr schön 1.000,--
- 5656 Friedrichs d'or 1831 A. 6,67 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 578. Fast vorzüglich 1.000,--



5657



5658



5659



5660



- |      |   |            |          |
|------|---|------------|----------|
| 5657 | Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571.  | Vorzüglich | 1.250,-- |
| 5658 | Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,32 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 572.  | Vorzüglich | 1.250,-- |
| 5659 | <b>Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.</b> Friedrichs d'or 1846 A. 6,66 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Schl. 611.          | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 5660 | Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603.<br>Leichte Fassungs Spuren, sehr schön |            | 800,--   |



5661



5662



5663



5661

- |      |  |                                      |          |
|------|--|--------------------------------------|----------|
| 5661 | Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1850), von Chr. Pfeuffer. Kleine Staatspreismedaille für Kunst. Kopf I., umher ein breites Reliefband, auf dem in vier Feldern die Künste Malerei, Baukunst, Bildhauerei und Musik allegorisch dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 30,50 mm; 34,78 g. Hüskén 7.200; Sommer P 105. | <b>RR Kl.</b> Randfehler, vorzüglich | 1.500,-- |
| 5662 | <b>Wilhelm I., 1861-1888.</b> 1/2 Vereinskrone 1868 A. 5,55 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Schl. 652.   | Vorzüglich-Stempelglanz              | 3.000,-- |
| 5663 | 1/2 Vereinskrone 1868 A. 5,55 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Schl. 652.   | Vorzüglich-Stempelglanz              | 3.000,-- |



1,5:1



5664



1,5:1

**BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**

**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- |      |  |                      |          |
|------|--|----------------------|----------|
| 5664 | <b>Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.</b> Dukat 1726, Braunschweig. 3,50 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l., im Abschnitt Jahreszahl. Fb. 666; Müseler 10.3/18; Welter 2427. | <b>RR</b> Vorzüglich | 5.000,-- |
|------|--|----------------------|----------|



5665

- 5665 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 10 Taler 1800 MC. 13,28 g. Divo/S. 43; Fb. 725; Schl. 156. Sehr schön 600,--



5666

1,5:1

5666

- 5666 10 Taler 1805 MC. 13,33 g. Zwitterprägung. Die Vorderseite ist mit dem Vorderseitenstempel des 8 Gute Groschen-Stücks geprägt und trägt die Umschrift: CAROLVS GVIL • FERD • D • G • DVX BRVNSV • ET LV •. Divo/S. 43 var.; Fb. 725 var.; Schl. 157.1.1; Welter 2895. Äußerst selten. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1,5:1

5667

1,5:1

- 5667 **Wilhelm, 1831-1884.** 5 Taler 1832 CvC. 6,62 g. Divo/S. 65; Fb. 746; Schl. 214. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



5668

5669

5670

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM  
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 5668 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,45 g. Müseler 10.6.2/19; Welter 2542. Vorzüglich 1.500,--
- 5669 Goldgulden (2 Taler) 1752, Hannover. 3,18 g. Fb. 611; Welter 2520. Sehr schön 250,--
- 5670 **Georg III., 1760-1820.** 5 Taler 1813 TW. 6,66 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. Vorzüglich 600,--



5672



5671



5672

- 5671 2 1/2 Taler 1814 CHH. 3,24 g. Divo/S. 87; Fb. 623; Schl. 352. Sehr schön 500,--
- 5672 **Georg IV., 1820-1830.** 10 Taler 1825 B. 13,26 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. Broschierspuren, Felder geglättet, sehr schön 300,--



5673



5674



- 5673 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1850 B. 13,28 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 411. Vorzüglich + 1.000,--
- 5674 10 Taler 1850 B. 13,29 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 411. Fast vorzüglich 800,--



2:1



5675



2:1

## BREISACH

### STADT

- 5675 Klippe zu 1 Goldgulden 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. 3,19 g. Der Breisacher Stadtschild, darüber Reichsapfel auf den Wappenschilden des Erzherzogtums Österreich und der Landgrafschaft Ober-Elsaß, zu den Seiten 1 - 6 • / • 3 - 3 • // Rosette zwischen zwei Punkten, darunter fünf Zeilen Schrift und Jahreszahl, darunter Punkt. Berstett 83 var.; Brause-Mansfeld Tf. 3, 1 var.; Fb. 395. **RR** Vorzüglich 5.000,--

Die Kaiserlichen hatten 1632 das Elsaß räumen müssen und ihre Verwaltung in das befestigte und strategisch günstig gelegene Breisach verlegt. Zunächst wurde die Festung vom Gegner durch den Einsatz mobiler Kontingente vom Nachschub abgeschnitten, doch seit dem 7. Juli 1633 ließen die beiden gegnerischen Feldherrn, Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, die Festung regelrecht belagern. Die folgenden Monate wurden für die Eingeschlossenen entbehrungsreich. Da sich auch die Bezahlung der Verteidiger aufgrund fehlenden Nachschubs verschlechterte, ließ der Festungskommandant Hannibal von Schauenburg bei den Breisacher Bürgern Edelmetallobjekte beschlagnahmen, um daraus Gold- und Silbermünzen in Klippenform zu prägen. Am 16. Oktober 1633 schlug ein unter Führung des Herzogs von Feria (Vizekönig von Valencia) herbeigeeiltes Entsatzheer die Belagerer in die Flucht.



1,5:1



5676



1,5:1

- 5676 Dukat 1638, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember. 3,21 g. Mit Fürstenhut bedecktes, sächsisches Wappen, darunter kleiner Wappenschild von Breisach//Verzierte Tafel mit sechs Zeilen Schrift. Berstett 95; Fb. 396.

**Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit.



5677



## BREMEN

### STADT

- 5677 Goldmedaille zu 7 Dukaten 1645, von J. Blum, auf die Trauung. Gluckhenne-medaille. Hinter einem Tisch, auf dem ein Weinglas steht, ein Buch und Früchte liegen, steht ein verlobtes Paar, das sich umarmt und küßt//Henne mit ihren Küken. 37,96 mm; 24,55 g. Jungk 12.

**In Gold von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, kl. Randfehler, fast vorzüglich

2.000,--

Der Stempel zu dieser Medaille ist nach wenigen Exemplaren gesprungen, daher rührt die Seltenheit des vorliegenden Stückes im Vergleich zu den anderen Hochzeitsmedaillen des Künstlers J. Blum.



1,5:1



5678



1,5:1

- 5678 2 Dukaten 1659, mit Titel Leopolds I. 6,97 g. Fb. 411; Jungk 421.

**RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

3.000,--



1,5:1



5679



1,5:1

## BRESLAU

## BISTUM

- 5679 **Karl Erzherzog von Österreich, 1608-1624.** Dukat 1614, 3,47 g. Brustbild r.//Der österreichische Bindenschild mit Erzherzogshut, darunter die mit Mitra bedeckten Schilde der Bistümer Brixen und Breslau. F. u. S. 2589; Fb. 496.

**Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich

4.000,--



1,5:1



5680



1,5:1

- 5680 **Karl Ferdinand von Polen, 1625-1655.** 3 Dukaten 1632. 10,39 g. Brustbild r.// Mit Schwert, Mitra und Krummstab verziertes Doppelwappen (Vasa und Breslau). F. u. S. 2651; Fb. 509.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

8.000,--

Bereits am 20. Dezember 1619 wurde der sechsjährige polnische Prinz Karl Ferdinand zum Koadjutor des Bistums Breslau ernannt. Dies geschah vor allem durch Einfluß von habsburgischer Seite, um eine polnische Parteinahme gegen die schlesischen Stände herbeizuführen, die den Habsburgern als oberste schlesische Lehnsherrn ständig Schwierigkeiten bereiteten. 1625 wurde die Nachfolge des Vasaprinzen als Bischof gegen den Widerstand des Domkapitels durchgesetzt. Karl Ferdinand hielt sich während seiner gesamten Regierungszeit nur selten in Breslau auf. Mit dem Familienwappen Vasa, das auch die schwedischen drei Kronen enthält, soll die Doppelherrschaft der Vasa in Schweden und Polen hervorgehoben werden.



5681



- 5681 **10 Dukaten 1639.** 34,52 g. CAR + FERD + P P + ET + S + EPS + VVRAT + Brustbild fast v. v., darunter die Jahreszahl 1639 •//OMNIS POTESTAS A DEO EST + Die ovalen Wappenschilde von Vasa und Breslau, dazwischen Zepter und Krummstab gekreuzt, oben strahlendes Gottesauge. F. u. S. 2662; Fb. -.

**Von größter Seltenheit.**

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Goldtönung

30.000,--



1,5:1



5682



1,5:1

- 5682 **Franz Ludwig von Neuburg, 1683-1732.** 2 Dukaten 1693, Neisse. 6,88 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfeldiges Wappen von Breslau mit dem neunfeldigen, vom Kurhut bedeckten Wappen der Pfalz als Mittelschild, oben Krummstab, Inful und Schwert. F. u. S. 2731; Fb. 522.

**Von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, sehr schön

7.500,--



5683



5684



### STADT

- 5683 Dukat 1531. 3,49 g. F. u. S. 3396; Fb. 445. **Sehr seltener Jahrgang.** Min. gewellt, vorzüglich

2.500,--

- 5684 Dukat 1617, mit Titel von Matthias, auf die Krönung Erzherzog Ferdinands zum böhmischen König. 3,48 g. F. u. S. 3468; Fb. 464. Leicht gewellt, kl. Einrieb, fast vorzüglich

800,--

Das Monogramm "F II" auf der Vorderseite des vorliegenden Stückes steht für Ferdinand II., der 1617 zum König von Böhmen gekrönt wurde.



1,5:1



5685



1,5:1

## DEUTSCHER ORDEN

### DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 5685 **Erzherzog Maximilian von Österreich, 1585-1590-1618.** 3 Dukaten 1616, Hall. 10,38 g. Goldabschlag von den Stempeln des Halbtalers. Der Hochmeister steht v. v. in voller Rüstung und mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Schwert haltend, l. Turnierhelm mit Pfauenspiegel, r. Löwe mit Bindenschild, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen + C - Ö + (Christof Örber, Münzmeister seit 1613)//Turnierreiter r., darunter Ordenswappen, darüber zu den Seiten 16 - 16, umher 14 kleine Wappenschilder. Fb. -; M./T. -; Neumann - (vgl. 109 a, dort Goldabschlag zu 4 Dukaten); Prokisch - (vgl. 68.2, dort Goldabschlag zu 4 Dukaten).

**Von allergrößter Seltenheit. Unediertes Unikum.** Min. gewellt, sehr schön

7.500,--

Weitere Münzen dieses Hochmeisters aus der Münzstätte Hall finden Sie unter den Nrn. 5508-5510.



5686



5687



## DORTMUND

## REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5686 **Sigismund, 1419-1437.** Goldgulden o. J. (nach 1419), mit Titel Sigismunds. 3,34 g. Berghaus 102 a; Fb. 854. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

## EMDEN

## STADT

- 5687 Dukat 1689. 3,42 g. Geharnischter Ritter steht v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Stadtschild, zu den Seiten 16 - 89//Kranz aus Laub und Blüten, darin Schrift in drei Zeilen: DUCATUS / VALORIS / HUNG, darunter im Laubwerk die Signatur I - V - R (Johann von Rickingen, Münzmeister der Stadt Emden 1687-1697). Fb. 915; Knyph. 6279. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--



5688



5689



5690



## ERFURT

## STADT

- 5688 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634, auf seinen Tod. 3,46 g. Ahlström 16; Fb. 919. Fassungsspuren, gewellt, fast sehr schön 250,--  
Gustav II. Adolf fiel am 16. November 1632 in der Schlacht bei Lützen.
- 5689 **Christina, 1632-1648.** Dukat 1645. 3,46 g. Ahlström 37; Fb. 929. Min. gewellt, fast vorzüglich 800,--  
Die Zuweisung dieses und des folgenden Dukaten nach Erfurt ist umstritten, es wird auch Stettin oder ein nordwestdeutscher Münzort in Erwägung gezogen.
- 5690 Dukat 1645. 3,39 g. Ahlström 37; Fb. 929. Gelocht, sehr schön 250,--



1,5:1



5691



1,5:1

## FRANKFURT

## REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5691 **Ruprecht III. von der Pfalz, 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1400-1410). 3,46 g. Adler über bayerischem Wappenschild//St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten, mit der Linken den Kreuzstab schulternd. Fb. 936; J. u. F. 97 c. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön + 7.500,--



5692



5693



5694



5695



- 5692 **Albrecht II. von Habsburg, König 1438-1439. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.**  
 Goldgulden o. J. (1438-1439). 3,40 g. Fb. 939; J. u. F. 111 d.  
 RR Randfehler und in Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön 800,--
- 5693 **Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.**  
 Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,36 g. Fb. 940; J. u. F. 112.  
 Sehr schön 250,--
- 5694 Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,39 g. Fb. 940; J. u. F. 114.  
 Sehr schön 300,--

**STADT**

- 5695 Goldgulden 1619, mit Titel von Matthias. 3,20 g. Fb. 960; J. u. F. 335 e.  
 RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



5697



5698



5696



5699



5700



- 5696 2 Dukaten 1633. 6,93 g. Fb. 971; J. u. F. 405 a.  
 Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--
- 5697 Dukat 1635. 3,42 g. Fb. 972; J. u. F. 412 a.  
 Gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 5698 Dukat 1636. 3,48 g. Fb. 972; J. u. F. 417 b.  
 Min. gewellt, sehr schön 250,--
- 5699 Dukat 1641. 3,47 g. Fb. 972; J. u. F. 438 c.  
 Mehrere kl. Druckstellen, sehr schön 200,--
- 5700 Dukat 1642. 3,50 g. Fb. 972; J. u. F. 440 c.  
 Sehr schön-vorzüglich 300,--



5702



5701



5702

- 5701 2 Dukaten 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,94 g. Stadtansicht, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter, Reichsapfel und Ölzweig in den Fängen//12 Zeilen Schrift. Fb. 988; Förschner 125; J. u. F. 634.  
 Vorzüglich 3.500,--
- 5702 Dukat 1792, auf die Wahl von Franz II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 3,47 g. Fb. 1021; Förschner 406; J. u. F. 943 d.  
 Vorzüglich 500,--



2:1



5703



2:1

**FUGGER**

**FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT**

5703 **Maximilian II., 1598-1629.** Dukat 1622, mit Titel Ferdinands II. 3,46 g. Die drei Wappenschilde Fugger, Kirchberg und Weissenhorn, darunter die Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 1038; Kull 94.

**Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

8.000,--



5704



5705



5704

**HAMBURG**

**STADT**

5704 Goldgulden o. J. (um 1435-1437), mit Titel Sigismunds. 3,39 g. Fb. 1084; Gaed. 256 var. Sehr schön

350,--

5705 Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III als König. 3,30 g. Fb. 1085; Gaed. 265.

Sehr schön

400,--



2:1



5706



2:1

5706 Goldgulden 1598, mit Titel Rudolfs II. 3,13 g. MON NO • A • - • CI • H • AMB ✕ St. Petrus mit Buch und Schlüssel steht v. v., unten Schild mit Nesselblatt//(Verzierung aus fünf Punkten) RVDOL • II • D • G • RO • IM • SEM • AV Reichsapfel in Dreipaß, oben zu den Seiten des Reichsapfels die geteilte Jahreszahl 9 - 8. Fb. -; Gaed. - . Slg. Kirsten - . **Von allergrößter Seltenheit.**

**Vermutlich einziges Exemplar im Handel.** Sehr schön-vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Schulman, Amsterdam 1964, Nr. 1722.



5707

- 5707 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1679, auf den Pinnebergischen Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen im Vordergrund, oben strahlendes Gottesauge//Friedensgöttin mit Palmzweig in der Linken steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den am Boden liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas. 39,70 mm; 17,27 g. Gaed. 1613; Geschichte in Gold 91.

**R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Der Pinneberger Interims-Rezeß vom 1. November 1679 markiert einen kurzfristigen Waffenstillstand in den lang andauernden Bestrebungen Hamburgs, sich aus der von Dänemark beanspruchten Oberhoheit (Erbhuldigung) zu lösen, die erst 1768 in dem Gotorper Vergleich mit der Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit endeten. Die Stadt zahlte zur Abwendung der drohenden Belagerung durch König Christian V. 220.000 Reichstaler, versprach, "dem Könige in unterthänigster Devotion zugetan zu sein" und erreichte dafür u. a., daß Dänemark "der Stadt Commencien, hergebrachte Rechte, Privilegien und Freiheiten ungekränkt lassen wolle". In Hamburg wurde am 9. November "wegen dieses geschlossenen offenbar sehr trügerischen Friedens" ein Dankfest veranstaltet.



5708

5709

- 5708 2 Dukaten 1737, mit Titel Karls VI. 6,98 g. Fb. 1119; Gaed. 26.

**Seltener Jahrgang.** Min. gewellt, vorzüglich

2.500,--

- 5709 2 Dukaten 1751, mit Titel von Franz I. 6,97 g. Stadtwappen in verzierter Kartusche, unten die Signatur I • H • L • (Johann Hinrich Löwe, Münzmeister in Hamburg 1725-1760)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel, zu den Seiten der Schwanzfedern 17 - 51. Fb. 1124; Gaed. 33.

**Sehr seltener Jahrgang.** Winz. Druckstellen, fast vorzüglich

4.500,--



5710

5711

5712

5710

- 5710 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1802, von A. Abramson, auf den Frieden von Amiens. Ceres mit Ährenbündel und Merkur mit Caduceus reichen sich die Hände über einem Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Elbgott lagert nach l., den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, in der erhobenen Rechten hält er eine Pax-Statuette. 36,98 mm; 16,52 g. Gaed. 1993; Geschichte in Gold 274; Hoffmann 141; Pax in Nummis -.

**R Kl. Randfehler,** vorzüglich

1.500,--

- 5711 2 Dukaten 1803. 6,97 g. Divo/S. 72; Fb. 1135; Schl. 258.

**R Nur 837 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.500,--

- 5712 2 Dukaten 1810. 6,99 g. Divo/S. 75; Fb. 1139; Schl. 280.

**R Nur 1.050 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

1.500,--



5714



5713



5714

5713 Dukat 1834. 3,48 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 308. Vorzüglich 500,--

5714 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1837, von F. Alsing, auf die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland. In einer gewölbten Halle steht in der Mitte ein Altar mit Decke, auf der ein Zirkel und ein Winkelmaß abgebildet sind, auf dem Altar liegt ein geschlossenes Buch//An einer Bandschleife hängt das Hamburger Logenzeichen: Zwei übereinander gelegte Quadrate, die Strahlen werfen, in der Mitte zwischen Zirkel und Winkelmaß das Hamburger Stadtwappen. 42,54 mm; 34,82 g. Gaed. III, 2065; Geschichte in Gold -; HZC 95. 4.000,--

R Kl. Kratzer, vorzüglich

Absalom in Hamburg, die älteste Freimaurerloge Deutschlands, wurde am 6. Dezember 1737 von Bruder Charles Sarry und sechs Brüdern gegründet. Sie gewann rasch an Ausdehnung und war berufen, schon im ersten Jahr ihres Bestehens an einem für die Entwicklung der Freimaurerei bedeutsamen Ereignis mitzuwirken. In der Nacht vom 14. auf den 15. August 1738 wurde der damalige Kronprinz von Preußen, der spätere König Friedrich der Große, durch eine nach Braunschweig entsandte Deputation dieser Loge in den Bund aufgenommen. Im Oktober 1740 wurde die Loge in das Register der Großen Loge von London eingetragen. Bei der Einführung der strikten Observanz in Hamburg im Jahre 1765, wurde "zu den drei Nesseln" hinzugefügt. Die englische Provinzial-Loge vom 30. Oktober 1740, die aus der Loge Absalom und den mit ihr vereinigten Hamburger Logen St. Georg zur grünenden Fichte, Emanuel zur Maienblume, Ferdinandine Caroline zu den drei Sternen und Ferdinand zum Felsen bestand, erklärte sich am 4. Februar 1811 zur selbständigen und unabhängigen Großen Loge von Hamburg. Unter ihrer Leitung wurde am 6. Dezember 1837 bei allgemeiner Teilnahme der Logen und Großlogen des gesamten Vaterlandes die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland begangen.



5716



5715



5716

5715 Dukat 1848. 3,48 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 322. Vorzüglich 500,--

5716 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1862, von H. Lorenz, auf die 100-Jahrfeier der Einweihung der großen St. Michaeliskirche am 19. Oktober, geprägt durch das Kirchenkollegium zum Andenken. Ansicht der Kirche, die von der Sonne bestrahlt wird//Brustbild des Baumeisters E. G. Sonnin I. mit Dreispitz. 42,60 mm; 36,65 g. Gaed. III, 2111; Geschichte in Gold 303. Vorzüglich 1.000,--

Die große St. Michaeliskirche steht in der südlichen Neustadt und ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen, genannt "Michel". Sie ist die bekannteste Kirche Hamburgs und ein Wahrzeichen der Hansestadt, da sie von Seeleuten auf einlaufenden Schiffen gut sichtbar ist. Sie gilt als bedeutendste Barockkirche Norddeutschlands und ist dem Erzengel Michael geweiht, der als große Bronzestatue über dem Hauptportal hängt. Der heutige Bau ist der dritte Kirchenbau an dieser Stelle. Der erste Bau wurde durch einen Blitzschlag am 10. März 1750 zerstört und am 10. Oktober 1762 wieder eingeweiht, der zweite Bau wurde am 3. Juli 1906 durch einen Schmelbrand mit Benzinlötampen zerstört und am 19. Oktober 1912 wieder eingeweiht. Der dritte Bau wurde im Zweiten Weltkrieg zwar stark beschädigt aber nicht zerstört und konnte nach Beseitigung der Schäden am 19. Oktober 1952 wieder eingeweiht werden.



5717

- 5717 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1863, von H. Lorenz, auf die Einweihung der neu erbauten St. Nikolaikirche. Schwebender Engel mit Flammenschwert und Palmzweig über Stadtwappen, im Hintergrund l. die brennende Kirche, r. die neu erbaute Kirche//Ansicht der neu vollendeten Kirche. Mit Randpunze: 100 M. 42,52 mm; 36,69 g. Gaed. III, 2122; Geschichte in Gold 304. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Die St. Nikolaikirche war anfangs nur eine kleine Kapelle, die dem Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Schifffahrt, geweiht war und wurde später zu einer dreischiffigen Hallenkirche ausgebaut. Die Kirche wurde durch den großen Brand im Jahr 1842 zerstört. Kurz nach dem Hamburger Brand im Jahr 1842, als die alte St. Nikolaikirche abgebrannt war, entstand der Entschluß, die St. Nikolaikirche neu aufzubauen. Es wurde eine sogenannte "Schilling-Sammlung" als Spendenaktion begonnen. Der neue Kirchenbau entstand ein kleines Stück südöstlich vom alten Standort. Der Baubeginn war 1846 und am 27. September 1863 waren die Bauarbeiten soweit abgeschlossen, daß die Kirche eingeweiht werden konnte. Im Zweiten Weltkrieg diente der Turm der Nikolaikirche den Piloten zur Orientierung und am 28. Juli 1943 wurde die Kirche durch Fliegerbomben schwer beschädigt. In der Nachkriegszeit entschloß man sich, das Kirchenschiff abzureißen und nur den Turm stehenzulassen. Der Turm und einige Mauerreste der Kirche blieben als Mahnmal gegen den Krieg stehen. Nachdem sich die Wohnbevölkerung in der Innstadt Hamburgs verringert hatte, kam es zu der Überlegung, die Kirche aus der Innenstadt zu verlegen. Die "neue" Hauptkirche St. Nikolai wurde 1960-1962 in der bereits bestehenden Gemeinde St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg-Harvestehude erbaut und ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen.



5720

5718

5719

5720

- 5718 Dukat 1872. 3,50 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 5719 Dukat 1872. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346.

Vorzüglich

400,--

- 5720 Goldmedaille 1878, von J. J. Lorenz und M. H. Wilkens & Söhne, Bremen, auf die Einweihung der wieder aufgebauten St. Petrikirche, die im Jahr 1842 durch einen Brand zerstört wurde. Außenansicht der Kirche//Innenansicht der Kirche. 43,67 mm; 44,06 g. Gaed. - (Rückseite vgl. III, 2091); Geschichte in Gold -. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

Die St. Petrikirche ist die älteste Pfarrkirche Hamburgs. Sie gehört zu den fünf Hamburger Hauptkirchen und ist nach dem Apostel Petrus benannt. Das bekannteste Kunstwerk der Kirche ist der Löwenkopf-Türgrieff am mittleren Westportal, der nach dem Brand im Jahr 1842 gerettet werden konnte.



5721

- 5721 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l. in Vierpaß//Ansicht des Rathauses. 42,53 mm; 36,65 g. Gaed. Nachtrag 2297; Geschichte in Gold 313. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



5722



5723



5724



- 5722 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1894, von J. Langa und P. Dyfecke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. 42,59 mm; 36,67 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316. 800,--  
Vorzüglich
- 5723 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, \*1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. 42,77 mm; 36,63 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Geschichte in Gold 317. 1.000,--  
Vorzüglich-Stempelglanz
- Der Drache symbolisiert die Zwietracht, die durch Bismarcks Reichsgründung 1871 überwunden wurde. Bismarck war der letzte bedeutende Palladin Preußens.
- 5724 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1905), unsigniert, auf die St. Katharinenkirche. Ansicht der Kirche, im Vordergrund l. sitzt die Heilige Katharina mit einem halben Rad in der Linken//Siegel der Oberalten: Kreuz mit zwei Stäben und die Hälfte der Wappenburg. Mit Randpunze: GOLD 980. 42,71 mm; 36,64 g. Gaed. - (zu 2677); Geschichte in Gold - (Rückseite 319/Rückseite 325); Slg. Müller-Alinenhof 981 (dort in Silber). 800,--  
Vorzüglich
- Die St. Katharinenkirche ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen. Sie liegt gegenüber der Speicherstadt und ist herkömmlich die Kirche der Seeleute. Nach weitgehender Zerstörung während eines Bombenangriffs am 30. Juli 1943, wird sie seit dem Jahr 2007 umfassend saniert.



5725



- 5725 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1905, unsigniert, auf die St. Jakobikirche. Ansicht der Kirche, darunter der Heilige Jakob mit Pilgerstab//Siegel der Oberalten: Kreuz mit zwei Stäben und die Hälfte der Wappenburg. Mit Randpunze: HM. GOLD 980. 42,67 mm; 36,62 g. Gaed. Nachtrag 2678 (dort in Bronze); Geschichte in Gold 319. 800,--  
Fast Stempelglanz
- Die Kirche St. Jacobi ging aus einer Kapelle an einem Jakobsweg hervor, deshalb wurde sie dem Apostel Jakobus geweiht. Im Jahre 1769 wurde die Kirche mit dem ersten Blitzableiter in Deutschland versehen. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche zerstört und brannte aus, doch die historische Innenausstattung konnte vorher evakuiert werden. Nach dem Krieg wurde St. Jacobi nach mittelalterliche Vorbild bis 1963 wiederhergestellt, nur der Turm wurde modern gestaltet. Die St. Jakobikirche ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen und liegt heute im Zentrum im Stadtteil Altstadt.



5726



- 5726 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1915, von J. Langa und P. Dyfecke, auf das 25jährige Jubiläum der Hamburger Zollverwaltung. Wappen, von zwei Löwen gehalten//Brücke und Stadtansicht. 42,60 mm; 36,70 g. Gaed. -; Geschichte in Gold 324. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- Gaedechens bemerkt in seinem Nachtrag, daß die goldenen Exemplare dieser Medaille spätere, vom Senat genehmigte Prägungen von den Originalstempeln sind, die bei Jubiläen an Beamte der Stadt ausgegeben wurden.



5728



5727



5728

**HESSEN**
**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

- 5727 **Karl, 1670-1730.** 1/4 Dukat o. J., Kassel. 0,86 g. Fb. 1279; Schütz 1503.1. Randausbruch, vorzüglich 250,--
- 5728 Dukat 1720, Kassel. 3,44 g. Fb. 1273; Schütz 1421. R Vorzüglich 2.000,--



2:1



5729



2:1

- 5729 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/2 Dukat 1731, Kassel. 1,74 g. Edergold. Kopf r.//Löwe l. unter Königskrone. Fb. 1303; Schütz 1558. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 3.000,--



5731



5730



5732



5730



5733



- 5730 Dukat 1737, Kassel. 3,36 g. Fb. 1301; Schütz 1606. Min. gewellt, sehr schön 400,--
- 5731 1/4 Dukat 1744, Kassel. 0,87 g. Fb. 1307; Schütz 1655. Fast vorzüglich 300,--
- 5732 1/4 Dukat 1750, Kassel. 0,86 g. Fb. 1307; Schütz 1694. Vorzüglich 400,--
- 5733 **Wilhelm VIII., 1751-1760.** 1/4 Dukat 1752, Kassel. 0,88 g. Fb. 1281; Schütz 1773. Leicht justiert im Randbereich, fast vorzüglich 250,--



5734



5735



5734 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Pistole 1787, Kassel. 6,53 g. Fb. 1287; Schütz 2096. Fast sehr schön 400,--  
Diese Pistolen zu 5 Taler werden auch als Wilhelm d'or bezeichnet.

5735 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 5 Taler 1840. 6,63 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 475. Sehr schön 400,--



5736



5737



5736 10 Taler 1841. 13,31 g. Divo/S. 130; Fb. 1294; Schl. 470. Winz. Randfehler, sehr schön 1.250,--

**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

5737 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,62 g. Fb. 1208; Schütz 2900.4. Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



5740



5738



5741



5739



5742



5738 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1740, Darmstadt. 0,84 g. Fb. -; Schütz 2938. R Leicht gewellt, fast vorzüglich 300,--

5739 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1746, Darmstadt. 0,88 g. Fb. -; Schütz 2968. Au. R Sehr schön-vorzüglich 300,--

5740 **Ludwig I., 1806-1830.** Goldmedaille 1817, von H. Rössler, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers I. mit umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift. 19,73 mm; 4,41 g. Schütz 3280; Slg. Whiting 546. Min. gewellt, winz. Henkelspur, vorzüglich 250,--

5741 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1840. 3,38 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. Vorzüglich 800,--

5742 5 Gulden 1841. 3,34 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 452. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



5743



5744



**JÜLICH-KLEVE-BERG**

**JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

5743 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** Dukats 1636, Düsseldorf. 3,42 g. Fb. 1391; Noss 590. Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.500,--

5744 Dukats 1636, Düsseldorf. 3,38 g. Fb. 1391; Noss 591. RR Sehr schön 2.000,--



- 5745 **Philipp Wilhelm, 1653-1679.** Dukat 1675, Mülheim. 3,43 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Mit Fürstenhut bedecktes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 1392; Noss -; Slg. Memmesh. -. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, fast vorzüglich 3.000,-


**KÖLN**

- ERZBISTUM**
- 5746 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1420), Königsdorf. 3,49 g. Fb. 794; Noss 312 b. **RR** Sehr schön + 1.250,-
- 5747 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden 1503, Zons? 3,27 g. Fb. 803; Noss 492. **R** Sehr schön 350,-
- 5748 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1515, unbekannte Münzstätte. 3,22 g. Fb. 805; Noss 564 a. **R** Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön 750,-



- 5749 **Gebhard Truchseß von Waldburg, 1577-1583.** Goldgulden 1583, Deutz. 3,25 g. Vierfeldiges Stiftswappen mit Mittelschild, darüber Brustbild des heiligen Petrus mit Schlüssel//Verziertes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 8 - 3. Fb. 818; Noss 106. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 6.000,-



- STADT**
- 5750 Goldgulden o. J. 3,30 g. Fb. 751; Noss 21. Sehr schön + 350,-

**KONSTANZ**

- STADT**
- 5751 Goldgulden o. J. (1531-1536), mit Titel Maximilians I. 3,06 g. Fb. 841; Nau 86 var. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön + 2.000,-



LÜNEBURG

STADT

- 5752 Goldgulden o. J. (1410-1433), mit Titel Sigismunds I. 3,45 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 1 var.; Fb. 1511; Knyph. 5037 var. Sehr schön + 350,--
- 5753 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,05 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--
- 5754 Goldgulden o. J. (1493-1519), mit Titel Maximilians I. 3,22 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, S. 471, Spalte 2, Nr. 1 a; Fb. 1513. Sehr schön 500,--



MAINZ

ERZBISTUM

- 5755 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1410-1412), Höchst. 3,46 g. Fb. 1616; Schlegel 26; Slg. Walther -. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 5756 **Dietrich I. von Erbach, 1434-1459.** Goldgulden o. J. (1435-1436), Höchst. 3,43 g. Fb. 1624; Schlegel 50; Slg. Walther 140. RR Gewellt, sehr schön 500,--
- 5757 **Georg Friedrich von Greiffenklau zu Vollraths, 1626-1629.** Dukat 1629, Mainz. 3,50 g. Fb. 1641; Slg. Walther 240. R Sehr schön 500,--
- 5758 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Dukat 1633, Mainz. 3,41 g. Fb. 1647; Slg. Walther 247. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--



- 5759 **Unter schwedischer Besetzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukat 1632, Mainz. 3,49 g. Mit Signatur HE (Münzmeister Hans Jakob Ayrer/Eyrer) am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Walther 735 var. R Gewellt, sehr schön + 500,--
- 5760 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Goldabschlag zu 1/2 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1795, Mainz. 1,74 g. Slg. Walther 658. Fast vorzüglich 500,--



5761



1,5:1



5762


**MECKLENBURG**
**MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 5761 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1833. 3,28 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 505.  
**RR Nur 124 Exemplare geprägt.** Sehr schön 1.250,--

**MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 5762 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** Taler (Gold) 1747, Neustrelitz. 1,38 g. Fb. 1739; Kunzel 559 A/a.  
**RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5763



5764



5763

**MÜNSTER**
**BISTUM**

- 5763 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** 6 Dukaten 1678, Münster, auf seinen Tod. 19,97 g. Fünffach behelmtes Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Elf Zeilen Schrift. Fb. 1775; Schulze 121.  
**Von großer Seltenheit.**  
 Durchgängige Schrötlingsriße, gestopftes Loch, dennoch sehr schönes Belegexemplar 4.000,--

**NASSAU**
**NASSAU, HERZOGTUM**

- 5764 **Wilhelm, 1816-1839.** Dukaten 1818, Limburg. Kleiner Kopf. 3,50 g. Divo/S. 149; Fb. 1790 a; Schl. 514.1.  
**R Nur 501 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.000,--



5765



- 5765 **Adolph, 1839-1866.** Tragbare, goldene Zivilverdienstmedaille o. J. 3. Modell (jüngeres Porträt Herzog Adolphs, so verliehen 1841-1864), ohne Band. Kopf r., am Halsabschnitt Stempelschneidersignatur ZOLLMANN//ADOLPH / HERZOG / ZU / NASSAU, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 48,14 mm; 69,07 g. Isenbeck 229; Heyden 463; Klenau 1284; Nimmergut 1846; OEK 1453; Schoos Tf. XXXII.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, winz. Druckstellen, vorzüglich 5.000,--



5766



5767



5768



5769



5770



## NÖRDLINGEN

## REICHSMÜNZSTÄTTE

- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 5766 | <b>Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Pfandinhaber Bernhard von Baden, 1418-1423.</b><br>Goldgulden o. J. (1418-1423). 3,45 g. Fb. 1793; Herzfelder 1 d.                             | R Sehr schön-vorzüglich                            | 300,--   |
| 5767 | <b>Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1423-1431.</b><br>Goldgulden o. J. (1423-1431). 3,33 g. Fb. 1793; Herzfelder 2 b/a.                         | RR Winz. Kratzer, sehr schön                       | 300,--   |
|      | Dieser Guldentyp mit dem Titel König Sigismunds und dem Reichsapfel im Vierpaß ist seltener als der ebenfalls nicht häufige Sigismundgulden mit dem Reichsapfel im Sechspaß (Herzfelder 1). |  |          |
| 5768 | <b>Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.</b><br>Goldgulden o. J. (1469-1487). 2,99 g. Fb. 1794; Herzfelder 7 b.                     | Leicht gewellt, sehr schön +                       | 350,--   |
| 5769 | Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,22 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 a.   | Prägeschwäche am Rand, sehr schön                  | 250,--   |
| 5770 | <b>Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1508. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.</b><br>Goldgulden 1494. 3,27 g. Fb. 1795; Herzfelder 12.                                     | R Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, sehr schön | 1.250,-- |



5771



5772



5773



5774



5775



## NÜRNBERG

## STADT

- |      |   |                                      |        |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 5771 | Goldgulden 1508. 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 6.   | R Attraktives, sehr schönes Exemplar | 600,-- |
| 5772 | Goldgulden 1614. 3,16 g. Fb. 1810; Kellner 23.  | Fast vorzüglich                      | 400,-- |
| 5773 | Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,48 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. | Fast vorzüglich                      | 500,-- |
| 5774 | Dukat 1633. Lammprägung. 3,46 g. Fb. 1825; Kellner 57.  | R Druckstellen, sehr schön           | 300,-- |
| 5775 | Dukat 1637. Friedenswunsch. 3,49 g. Fb. 1827; Kellner 61.   | Winz. Druckstelle, fast vorzüglich   | 400,-- |



5776



5777



- |      |   |                                 |          |
|------|---|---------------------------------|----------|
| 5776 | Dukat 1637. Friedenswunsch. 3,43 g. Fb. 1827; Kellner 61.   | Leicht gewellt, fast vorzüglich | 400,--   |
| 5777 | Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,45 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. | RR Vorzüglich                   | 2.500,-- |



5780



5778



5779



5778



5780

- 5778 2 Dukaten 1700. Lammpprägung. 6,94 g. Fb. 1882; Kellner 51.  
 5779 1/4 Dukat 1700. Lammpprägung. 0,84 g. Fb. 1890; Kellner 93.  
 5780 3 Dukaten 1703. Lammpprägung. 10,45 g. Fb. 1880; Kellner 46.

- Min. gewellt, vorzüglich + 500,--  
 Vorzüglich 200,--  
**RR** Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--



5782



5781



5782



- 5781 Dukat 1712, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. 3,48 g. Fb. 1900; Kellner 76.

- R Kl. Druckstelle, vorzüglich 2.000,--

- 5782 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1730, von S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Kaiser Karl V. thront nach l., mit Zepter in der Linken und bekommt von der vor ihm knienden Religio die Augsburger Konfession überreicht//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 26,11 mm; 6,98 g. Slg. Erlanger -; Slg. Whiting 409.

- RR** Vorzüglich 500,--



1,5:1



5783



1,5:1

- 5783 Goldabschlag zu 6 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1745, mit Titel von Franz I. 20,93 g. TVTA HIS AVSPICIIS Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), im Abschnitt NORIMBERGA//FRANCISCVS D • - G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies; am Armabschnitt die Signatur PPW (Peter Paul Werner, Stempelschneider in Nürnberg 1689-1771) und die Jahreszahl. Fb. 1908; Kellner 273; Slg. Erlanger -. **RR** Vorzüglich 20.000,--  
 Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 316.



5784



5785



- 5784 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,49 g. Fb. 1911; Kellner 80.

- R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 5785 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1911; Kellner 80.

- R** Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5786



1,5:1



5786 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,48 g. Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit)//Büste des Kaisers r. mit Lorbeerkranz. Fb. 1913; Kellner 81.

**R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

3.500,--



5787



5788



### OSTFRIESLAND

#### OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

5787 **Enno I., 1466-1491.** Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,20 g. Variante mit Kreuz in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var.

**RR** Sehr schön

600,--

### PASSAU

#### BISTUM

5788 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** 1/2 Dukat 1709, Regensburg. 1,76 g. Fb. 2070; Kellner 140.

**R Prachtexemplar.** Nur 2.210 Exemplare geprägt. Min. gewellt, fast Stempelglanz

750,--



5789



5790



### PFALZ

#### PFALZ, KURFÜRSTENTUM

5789 **Ruprecht III., 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1399), Bacharach. 3,48 g. Fb. 1971; Felke 611; Slg. Memmesh. -.

**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--

5790 Goldgulden o. J. (1399), Bacharach. 3,47 g. Fb. 1971; Felke 611; Slg. Memmesh. -.

**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--



1,5:1



5791



1,5:1

5791 Goldgulden o. J. (1399), Neustadt. 3,46 g. Fünf Wappenschilde in Vierpaß//St. Johannes mit segnender Rechten und Kreuzstab steht v. v., zwischen seinen Füßen R, am Ende der Umschrift ein Weckenschild. Fb. 1971; Felke 615; Slg. Memmesh. -.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer am Rand, sehr schön-vorzüglich

6.000,--



1,5:1



5792



1,5:1

- 5792 **Philipp, 1476-1508.** Goldgulden 1500, Neumarkt, für die Oberpfalz. 3,28 g. Die Wappenschilde Pfalz und Bayern sowie ein leerer Regalienschild in Kleeblattstellung, darüber der Buchstabe P//Madonna mit dem Kind im rechten Arm und Zepter in der Linken steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Fb. 1983; Götz 146; Levinson I-458; Schulten 2657; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss -. **RR** Sehr schön 5.000,--  
Kurfürst Philipp, genannt "der Aufrichtige", Neffe und Adoptivsohn Friedrichs des Siegreichen, war im Gegensatz zu seinem streitlustigen Onkel auf Ruhe und Ausgleich bedacht. Er schloß Frieden mit Friedrichs Feinden, erneuerte die Verträge mit den Städten und stellte das Treueverhältnis zum Kaiser wieder her.



5794



5793



5795



5794

- 5793 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Dukat 1659, Heidelberg. 3,44 g. Fb. 2001; Slg. Memmesh. 2319. **R** Sehr schön 2.500,--  
5794 **Karl Philipp, 1716-1742.** Karolin 1733, Heidelberg. 9,73 g. Fb. 2031 a; Slg. Memmesh. -. **RR** Sehr schön 800,--  
5795 Dukat 1742, Mannheim, auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. 3,51 g. Fb. 2038; Haas 189; Slg. Memmesh. 2440. **Vorzüglich** 2.000,--  
Der Tag der Trauung, der 17. Januar 1742, ist bei unserem Exemplar aus dem 15. Januar im Stempel geändert worden.



1,5:1



5796



1,5:1

### PFALZ-SIMMERN

- 5796 **Stephan, 1410-1453.** Goldgulden o. J., Simmern. 3,45 g. Der Pfalzgraf steht v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten, zwischen seinen Füßen das Sponheimer Wappen//Vierfeldiges, pfälzbayerisches Wappen, umher Dreipaß. Fb. 2048; Slg. Memmesh. 2621. **RR** Sehr schön 4.000,--  
Stephan war der Sohn des Pfalzgrafen Ruprecht III. (1398-1410), der als Ruprecht von der Pfalz von 1400 bis 1410 deutscher Kaiser war. Nach dem Tod des Kaisers teilten seine vier Söhne den pfälzischen Besitz. Stephan erhielt die Territorien um Simmern und Zweibrücken und begründete die Linie Pfalz-Simmern. Der vorliegende Gulden aus der Münzstätte Simmern im Hunsrück gehört zu den großen Seltenheiten unter den Pfälzer und mittelrheinischen Münzen.



**PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM**

5797 **Otto Heinrich und Philipp, 1504-1544.** Goldgulden 1515, Neuburg. 3,24 g. Vierfeldiges Wappen in Dreipaß, oben die Jahreszahl//Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Fb. 1988; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss II -. **RR Sehr schön** 5.000,--



**POMMERN**

**POMMERN, HERZOGTUM**

5798 **Bogislaw XIV., 1620-1625-1637.** Dukats 1636, Stettin. 3,44 g. Fb. 2100; Hildisch 300 var. **R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--

**POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM**

5799 **Johann Friedrich, 1569-1600.** Dukats 1594, Stettin. 3,33 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Schwertgriff//Vierfeldiges Wappen, umher Verzierungen. Fb. 2078; Hildisch 2. **Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön** 8.000,--



**REGENSBURG**

**STADT**

5800 6 Dukaten o. J. (1705-1711), mit Titel Josefs I. 20,73 g. \* MONETA ♦ REIPUBLICÆ ♦ RATISBO NENSIS \* Regensburger Stadtwappen in verzierter Barockkartusche//IOSEPHVS ♦ D ♦ G ♦ - ROM ♦ IMP ♦ SEMP ♦ AVG ♦ Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Halsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten der Schwanzfedern je eine Feder (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740). Beckenb. 305, VI; Fb. 2486. **Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich nur 11 Exemplare geprägt.** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Randfehler, sehr schön + 15.000,--  
Egon Beckenbauer bemerkte zu diesem Stück, daß laut dem Ratsrechnungsbuch der Reichsstadt Regensburg im Jahr 1708 durch den Münzmeister Johann Michael Federer drei Stück und im Jahr 1710 acht Stück ausgeliefert worden waren.

5801 Dukats o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,48 g. Beckenb. 448; Fb. 2538. **Sehr schön +** 500,--



1,5:1



5802



1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 5802 **Christian I., 1586-1591.** 2 1/2 Dukaten 1587, Dresden. 8,62 g. \* CHRISTIAN • D • G • DVX • SAXONIÆ • ELECTOR • Geharnischtes Hüftbild r., mit beiden Händen das Schwert schulternd, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 87//Kreuz, in den Winkeln vier Wappenschilde: Kurschild, Herzogtum Sachsen, Landgrafschaft Thüringen und Pfalzgrafschaft Sachsen. Fb. 2638; Keilitz/Kahnt 135.  
**Von größter Seltenheit.** Leicht gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar 25.000,--



1,5:1



5803



1,5:1

- 5803 **Dukat 1590, Dresden.** 3,48 g. \* - CHRISTIAN • DVX • SAX • ELECTOR • Geharnischtes Hüftbild r., mit beiden Händen das Schwert schulternd//Kreuz, in den Winkeln vier Wappenschilde mit der getrennten Jahreszahl: 1 - Kurschild, 5 - Herzogtum Sachsen, 9 - Landgrafschaft Thüringen und 0 - Pfalzgrafschaft Sachsen. Fb. 2640; Keilitz/Kahnt 139.  
**Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 12.500,--



5806



5804



5805



5806

- 5804 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,43 g. Fb. 2663; Slg. Merseb. 877; Slg. Whiting 70. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5805 **Goldgulden 1618, Dresden.** 3,18 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, mit der Linken Helm vor sich haltend//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 2680; Slg. Merseb. -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1766.
- 5806 **2 Dukaten 1630, Dresden,** auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,91 g. Fb. 2701; Slg. Merseb. 1058; Slg. Whiting 112. Fassungs Spuren, Felder geglättet, sehr schön 300,--



1,5:1



5807



1,5:1



- 5807 **Johann Georg II., 1656-1680.** Dukat 1669, vermutlich Leipzig. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Der geharnischte Kurfürst reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, darunter das kursächsische Wappen//Behelmter Obelisk mit Schild mit den verschlungenen Initialen IG2, dahinter Schwert und Palmzweig gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; oben strahlender Name Jehovas über einem aus Wolken herabschauenden Auge, auf dem Sockel des Obeliskens ein nach oben schauendes Auge. Clauß/Kahnt 373; Fb. 2734. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



5808



5809



- 5808 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Leipzig. 3,39 g. Slg. Merseb. 2561 (dort in Silber); Slg. Whiting 197. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 750,--

### SACHSEN, KÖNIGREICH

- 5809 **Friedrich August I., 1806-1827.** 5 Taler 1808 SGH. 6,63 g. Divo/S. 181; Fb. 2883; Schl. 760. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5810



1,5:1



- 5810 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des 8 Pfennig-Stückes 1808 H. 1,74 g. AKS 45 Anm.; J. - (zu 7); Schl. - (zu 976). **Äußerst selten.** Fast Stempelglanz 3.000,--



5812



5811



5813



### SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 5811 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 5 Taler (August d'or) 1813 SGH. 6,65 g. Divo/S. 181; Fb. 2883; Schl. 763. **R** Winz. Justierspuren, vorzüglich 2.000,--

### SACHSEN, KÖNIGREICH

- 5812 **Friedrich August I., 1806-1827.** Dukat 1827 IGS. 3,48 g. Divo/S. 191; Fb. 2891; Schl. 799. **Nur 1.639 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

- 5813 **Anton, 1827-1836.** Dukat 1827 S. 3,47 g. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818. **R** Nur 587 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5814



1,5:1

5814 10 Taler 1828 S. 13,31 g. Divo/S. 192; Fb. 2892; Schl. 801.

**In dieser Erhaltung äußerst selten. Prachtexemplar.**  
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



1,5:1



5815



1,5:1

5815 10 Taler 1829 S. 13,33 g. Divo/S. 195; Fb. 2892 a; Schl. 802.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Nur 3.010 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz

8.000,--



1,5:1



5816



1,5:1

5816 Friedrich August II., 1836-1854. 10 Taler 1853 F. 13,32 g. Divo/S. 201; Fb. 2900; Schl. 841.

**RR Nur 1.038 Exemplare geprägt. Vorzüglich**

8.000,--



5817



1,5:1



5817

### SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 5817 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** 2 Dukaten 1608, Coburg. 6,88 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/4 Reichstalers. Die geharnischten Brustbilder einander gegenüber, zu den Seiten die gekürzte Devise F • E - V • V • ("Fried Ernährt Vnd Verzehrt")//Rautenschild in Kartusche, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen C - O, darüber die Jahreszahl, umher Wappenkranz aus 13 Schilden; am Ende der Umschrift die Signatur WA (Wolf Albrecht, Münzmeister in Coburg 1604-1619 und 1624-1629). Fb. -; Kozinowski/Otto/Ruß 96.

**Von größter Seltenheit.** Leichte Fassungsspuren, Felder leicht geglättet, sehr schön

6.000,--



5818



5819



5820



5818

### SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 5818 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Dukat 1728, Saalfeld. Ausbeute der Reichmannsdorfer Gruben. 3,45 g. Geharnischtes Hüftbild r., in der Rechten Kommandostab, davor Helm mit Federbusch und Gittervisier//Ansicht des Dorfes Reichmannsdorf mit Kirche und drei Häusern vor hügeliger Landschaft, im Abschnitt Bergmann am Haspel, unter der Dorfansicht die Signatur GHE (Georg Hieronymus Eberhardt, Münzmeister in Saalfeld). Fb. 3005; Kozinowski/Otto/Ruß 611; Müseler 56.5/18; Slg. Merseb. -.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

3.000,--

- 5819 **Christian Ernst und Franz Josias, 1729-1745.** 1/4 Dukat 1738, Saalfeld. 0,86 g. Fb. 3008; Kozinowski/Otto/Ruß 749.

**R** Vorzüglich +

300,--

- 5820 1/4 Dukat 1743, Saalfeld. 0,87 g. Fb. 3008; Kozinowski/Otto/Ruß 750.

**R** Min. justiert, vorzüglich

250,--



1,5:1



5821



1,5:1

### SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 5821 **Ernst I., 1826-1844.** Dukat 1836. 3,49 g. Divo/S. 207; Fb. 2915; Schl. 870.

**RR** Nur 1.600 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

4.000,--



5823



5822



5823


**SCHLESIEN**
**HERZOGTUM**

- 5822 **Die schlesischen Stände.** Dukat 1635 HR, Breslau, 3,45 g. F. u. S. 258; Fb. 3109.  
**R** Winz. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

**MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM**

- 5823 **Karl II., 1548-1617.** Goldmedaille o. J. (1585), unsigniert, auf seine Vermählung mit Elisabeth Magdalena von Liegnitz-Brieg am 30. September. Geharnischtes Brustbild Karls II. r. mit großer Halskrause // Brustbild seiner 2. Gemahlin Elisabeth Magdalena I. mit großer Halskrause. 30,69 mm; 15,56 g. F. u. S. 2146.  
**RR** Fein ziselierter zeitgenössischer Guß, sehr schönes Exemplar 1.500,--

Karl II. von Münsterberg wurde am 15. April 1545 in Oels geboren. Er entstammte dem Münsterberger Familienzweig des böhmischen Adelsgeschlechts Podiebrad. Nach dem Tod seines Onkels Johann von Podiebrad 1565 übernahm Karl die Regierung über das Fürstentum Oels. Am 17. September 1570 vermählte er sich in Mährisch Trübau mit Katharina Berka von Duba (1553–1583), die ihm zwei Kinder schenkte. Durch diese Heirat gelangte er an die Herrschaft Sternberg in Nordmähren, die bis 1647 bei seinen Nachkommen verblieb. Nach Katharinas Tod 1583 heiratete Karl am 30. September 1585 Elisabeth Magdalena (1562–1630), Tochter des Georg II. von Liegnitz-Brieg, mit der er noch neun weitere Kinder bekam. Karl II. starb am 28. Januar 1617 in Oels.



1,5:1



5824



1,5:1

**JÄGERNDORF, HERZOGTUM**

- 5824 **Johann Georg, 1606-1621.** 2 Dukaten 1621. 6,92 g. Der geharnischte Herzog steht nach r., die Linke am Schwertgriff // Gekröntes, ovales, 12feldiges Wappen. F. u. S. 3390; Fb. 3128.  
**RR** Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



5825



5826



5825


**SCHLESWIG-HOLSTEIN**
**KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL**

- 5825 **Friedrich VI., 1808-1839.** 2 Friedrichs d'or 1830, Altona. 13,28 g. Fb. 286 (dort unter Dänemark); Hede 3; Lange -; Schl. 18 (dort unter Dänemark).  
 Fast vorzüglich 2.500,--

**SCHWÄBISCH HALL**
**STADT**

- 5826 Dukat 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Fb. 1082; Raff 47 a.  
**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



5827



1,5:1



**STOLBERG**

**STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT**

5827 **Heinrich, 1824-1854.** Dukat 1824. 3,49 g. Divo/S. 211; Fb. 3364; Schl. 878. Vorzüglich 2.000,--



5828



5829



**TRIER**

**ERZBISTUM**

5828 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,46 g. Fb. 3435; Noss 410. Sehr schön + 350,--

5829 **Franz Ludwig von Neuburg, 1716-1729.** Dukat 1721, Koblenz. 3,43 g. Fb. 3473; v. Schr. 937. RR Fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



5830



1,5:1



**ULM**

**STADT**

5830 **Dukat 1637.** 3,40 g. Fb. 3480; Nau 124. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



5831



1,5:1



5831 **Dukat 1639.** 3,47 g. Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz//Verzierter Stadtschild, oben geflügelter Engelskopf, unten zu den Seiten die Signatur HL (verbunden) - K (Hans Ludwig Kienlin, Münzmeister in Ulm 1635-1640). Fb. 3482; Nau 136. **Von größter Seltenheit.** Min. gewellt, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



5832



1,5:1



**WALDECK**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

5832 **Carl August Friedrich, 1728-1763.** 1/4 Dukat 1741, Arolsen. 0,89 g. Fb. 3496; Slg. Hennig 139; Slg. Kayser 201. Druckstellen, etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



5833



1,5:1



- 5833 Dukat 1742, Arolsen. 3,48 g. Büste r.//Mit Fürstenhut bedecktes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Palmzweige, unten die Jahreszahl. Fb. 3494; Slg. Hennig 135 var.; Slg. Kayser -. **RR Fast vorzüglich** 3.000,--



1,5:1



5834



1,5:1



1,5:1



5835



1,5:1



- 5834 1/4 Dukat 1760, Arolsen. 0,88 g. Fb. 3496; Slg. Hennig 140; Slg. Kayser 202. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 500,--
- 5835 1/4 Dukat 1761, Arolsen. 0,86 g. Fb. 3496; Slg. Hennig 141; Slg. Kayser 204. Vorzüglich 400,--



5836



5837



## WESTFALEN

## KÖNIGREICH

- 5836 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 20 Franken 1808 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,42 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 897. Sehr schön 400,--
- 5837 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,38 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Justiert, sehr schön 400,--



5838



5839



5840



5841



- 5838 10 Taler 1810 B. 13,33 g. Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 5839 10 Taler 1811 B. 13,25 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 882. Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--
- 5840 10 Taler 1812 B. 13,22 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 5841 5 Taler 1812 B. 6,64 g. Divo/S. 216; Fb. 3514; Schl. 886. **RR Vorzügliches Exemplar mit leichter Justierung** 4.000,--



5842



5843



5842

- 5842 40 Franken 1813 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und ohne Randinschrift. 12,92 g. Divo/S. 217 Anm.; Fb. 3516; Schl. 891.  
**RR Nur 80 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
 Das vorliegende Exemplar mit glattem Rand ist eine Nachprägung. Sie wurde 1867 in Paris von den Originalstempeln hergestellt.
- 5843 5 Franken 1813 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und ohne Randinschrift. 1,62 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Vorzüglich 400,--



5845



5844



5845



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 5844 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Dukat o. J. (nach 1706), Stuttgart. 3,49 g. Fb. 3582; Klein/Raff 11.  
**RR Kl.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
 Eberhard Ludwig wurde im Jahr 1693 im Alter von 16 Jahren von Kaiser Leopold für volljährig erklärt und übernahm die Regierung von seinem Onkel und Vormund Friedrich Karl. Der Herzog kommandierte im Spanischen Erbfolgekrieg zeitweilig die Reichstruppen und zeichnete sich besonders in der Schlacht von Höchstädt 1704 aus. Seine militärischen Erfolge wurden überschattet von der nebenehelichen Liebesbeziehung zur Landhofmeisterin Wilhelmine von Graevenitz, die er im Juli 1707 - obwohl mit einer badischen Markgräfin getraut - sogar heiratete. Um sich der ständigen Kontrolle durch die in Stuttgart tagenden Stände zu entziehen, verlegte er seine Residenz 1724 nach Ludwigsburg, wo er seit 1704 ein prächtiges Schloß gebaut hatte.
- 5845 **Karl Alexander, 1733-1737.** Karolin 1735, Stuttgart. 9,54 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164.  
 Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--



5846



5848



5849



5847



- 5846 Karolin 1735, Stuttgart. 9,59 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 5847 Karolin 1735, Stuttgart. 9,62 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 5848 **Wilhelm I., 1816-1864.** Dukat 1841. 3,47 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922. Sehr schön/vorzüglich 400,--
- 5849 Dukat 1848. 3,49 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 924.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



1,5:1



5850



1,5:1

**WÜRZBURG**
**BISTUM**

- 5850 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollrath, 1699-1719.** 2 Dukaten 1705, Würzburg. 6,97 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, vierfeldiges Wappen auf Wappemantel, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. Fb. 3676; Helmschrott 475. **RR** Hübsche Goldpatina, vorzüglich 4.000,--



5851



5852



- 5851 **Johann Philipp Franz von Schönborn, 1719-1724.** Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,24 g. Fb. 3692; Helmschrott 542. **Vorzüglich** 1.500,--

- 5852 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Goldgulden 1724, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,23 g. Fb. 3701; Helmschrott 584. **R** **Vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



5853



1,5:1

- 5853 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** 2 Dukaten 1729, Würzburg. 6,97 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Vierfach behelmtes, mehrfeldiges Wappen von zwei Löwen gehalten, darüber Krone und Kreuz. Fb. 3710; Helmschrott 620. **R** **Vorzüglich** 3.000,--



5854



5855



- 5854 **Anselm Franz von Ingelheim, 1746-1749.** Goldgulden o. J., Nürnberg. Neujahrsgoldgulden. 3,23 g. Fb. 3718; Helmschrott 656. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--

- 5855 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Goldgulden 1786, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,21 g. Fb. 3732; Helmschrott 862. **Hübsche Goldpatina, vorzüglich** 1.500,--

**GOLDMEDAILLEN**



5856



5857



**MISCELLANEA**

**LIEBE UND EHE**

- 5856 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darunter zwei Herzen, die von den Strahlen erwärmt werden//Wolken, Blitz und Regen, darunter zwei Herzen die von dem Symbol der Dreifaltigkeit und Flügeln beschützt werden. 21,38 mm; 3,48 g. Slg. Goppel 4144 (dort in Silber). **RR** Felder geglättet, sehr schön 150,--

**RELIGION**

- 5857 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert. Hüftbild Christi r. mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken//Lamm mit Fahne schreitet l. auf bewachsenem Boden. 25,74 mm; 6,79 g. Slg. Goppel -. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



5858



**GOETZ-MEDAILLEN**

- 5858 Goldmedaille 1930, auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Coburg. Brustbilder von Martin Luther, 1483 Eisleben, †1546 Eisleben, und Johann des Beständigen, \*1468 Meißen, †1532 Schloß Schweinitz, nebeneinander halbr.//Ansicht der Coburger Veste, im Abschnitt zwei Wappenschilde. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . 985 F. 36,09 mm; 24,71 g. Kienast 441; Slg. Whiting 894 (dort in Silber). **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Die Burg wird erstmals im Jahre 1056 urkundlich erwähnt. Auf Grund ihrer strategischen Bedeutung wurde sie in den folgenden 150 Jahren zu einer der größten Burganlagen Deutschlands ausgebaut. Die Veste Coburg wurde in ihrer Geschichte niemals erobert, allerdings wurde sie im Dreißigjährigen Krieg im März 1635 durch den General von Lamboy nach fünfmonatiger Belagerung mit Hilfe eines gefälschten Briefs, in welchem Herzog Johann Ernst die Übergabe befahl, eingenommen.



5859



5860



**LUFTFAHRT**

- 5859 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1924, von A. Holl. ZR III - Gedenkmedaille. Uniformiertes Brustbild Ferdinands Graf von Zeppelin r.//Das Luftschiff LZ 126 fliegt l. über New York. 25,23 mm; 14,05 g. Kaiser 459.3. Vorzüglich 350,--
- 5860 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander l.//Das Luftschiff l. in Wolken über Meer. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,63 mm; 6,49 g. Kaiser 510.3; Schl. 77. Fast Stempelglanz 150,--



5861

**PERSONENMEDAILLEN**

- 5861 **von Bismarck, Otto, Fürst. \*1815 Schönhausen, †1898 Friedrichruh. Deutscher Reichkanzler.** Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Sedanschlacht im Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871. Die Brustbilder Bismarcks, Roons und Moltkes nebeneinander l.//Der deutsche Adler besiegt den gallischen Hahn. 35,82 mm; 21,89 g. Buchholz/Fried 188 (dort in Silber).  
Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5862

5863

- 5862 **von Blücher, Gebhard Leberecht. \*1742 Rostock, †1819 Krieblowitz. Preußischer Generalfeldmarschall.** Goldmedaille o. J. (um 1925), von A. Holl, zur Erinnerung an die Freiheitskriege und an den preußischen Feldherrn G. L. Blücher. Büste Blüchers v. v.//Siegesquadriga. 25,21 mm; 14,04 g.  
Vorzüglich

350,--

- 5863 **Hitler, Adolf. \*1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Gloeckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,70 mm; 6,48 g. Colb./H. C-30.  
**R** Vorzüglich

600,--



5864

5865

- 5864 **Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst. \*1768 Breslau, †1834 Berlin. Theologe und Philosoph.** Goldmedaille 1968, von G. Lichtenfeld, auf seinen 200. Geburtstag. Brustbild l.//Kuppel der Dreifaltigkeitskirche in Berlin. 26,56 mm; 14,94 g. Heidemann, Medaillkunst in Halle, S. 143, Nr. 19 (dort in Silber).  
Fast Stempelglanz

300,--

- 5865 **Winckelmann, Johann Joachim. \*1717 Stendal, †1768 Triest. Archäologe.** Goldmedaille 1968, von G. Lichtenfeld, auf seinen 200. Todestag. Brustbild l.//Säule mit ionischem Kapitell. 26,50 mm; 15,17 g. Heidemann, Medaillkunst in Halle, S. 144, Nr. 20 (dort in Silber).  
Fast Stempelglanz

300,--

Johann Joachim Winckelmann wurde am 9. Dezember 1717 in Stendal geboren und starb am 8. Juni 1768 bei Triest. Er wurde als Sohn eines Schusters geboren und besuchte die Stendaler Lateinschule, das Köllnische Gymnasium in Berlin und das Altstädtische Gymnasium in Salzwedel. Dank eines Stipendiums war Winckelmann in der Lage, 1738 bis 1740 in Halle a. d. Saale Theologie zu studieren. Das Theologiestudium schloß er jedoch nicht ab. 1740 übernahm er eine Stelle als Hauslehrer in Osterburg bei Stendal, von 1741 bis 1742 studierte er Medizin an der Universität Jena und war von 1743 bis 1748 Konrektor der Lateinschule im altmärkischen Seehausen. 1748 wurde Winckelmann Bibliothekar bei Heinrich Graf von Büнау in Nöthnitz bei Dresden, dessen Bibliothek weit über Dresden hinaus bekannt war. Zu ihren Besuchern gehörte auch der päpstliche Nuntius in Sachsen, Alberico Archinto, der von Winckelmann so beeindruckt war, daß er ihm die Stelle des Bibliothekars in Rom anbot. In dieser Zeit wurde König August III. von Polen sein Gönner, er erkannte die bahnbrechenden Ideen Winckelmanns und unterstützte ihn mit 200 Talern. Am 17. September 1754 quittierte er den Dienst in Nöthnitz und zog zunächst zu seinem Freund, dem Maler Adam Friedrich Oeser, um bei ihm (wie später auch Goethe) zeichnen zu lernen, damit er das Angebot von Archinto wahrnehmen und seinen Dienst unter verschiedenen Kardinälen in Rom aufnehmen konnte. In vier Reisen in den Jahren 1758, 1762, 1764 und 1767 besuchte Winckelmann Neapel und Pompeji und sammelte auf diesen Reisen Material für seine künftigen Schriften. Im April 1768 reiste Winckelmann zusammen mit dem Bildhauer Bartolomeo Cavaceppi nach Deutschland, wurde unterwegs jedoch von einem melancholischen Anfall überwältigt und brach die Reise ab. Auf dem Rückweg über Augsburg nach Rom wurde er in Triest im Hotel von dem vorbestraften Francesco Arcangeli ermordet, der später zum Tod durch Rädern verurteilt wurde.

## MÜNZSCHMUCK



5866

- 5866 Goldener Anhänger, mit einem in Zierfassung befindlichen 20 Dollars-Stück 1905 S, San Francisco. 46,32 mm; 44,49 g. Vorzügliche Arbeit 1.000,--

## GOLDMÜNZENLOTS

- 5867 **Allgemein.** Diverse Goldmünzen, darunter ca. 24 Dukaten und 15 Fannams. Ca. 170 g Feingold.  
78 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 4.000,--
- 5868 **Altdeutschland.** Nürnberg, Stadt. Goldgulden 1617 (Kellner 24) in Ziereinfassung. 4,33 g; Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764, Kellner 74). 3,46 g. Dazu: Sachsen, Dukat 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation (Slg. Merseb. 877). 3,43 g.  
3 Stück. Starke Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön 300,--
- 5869 **Ausland.** Australien, Sovereign 1918; Großbritannien, Guinea 1774, 1/2 Sovereign 1898; Jugoslawien, 20 Dinara 1925; Niederlande, Dukat 1921; Österreich, 10 Kronen 1912; Rußland, 5 Rubel 1898; Türkei, 100 Piaster 1914 (= 1333 AH); USA, 2 1/2 Dollars 1843. Insgesamt 45,17 g Feingold.  
9 Stück. Bearbeitet (1x) sonst sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5870 Diverse Goldmünzen des 19./20. Jahrhunderts, u. a. von Belgien, Dänemark, Großbritannien, Mexiko, Österreich, der Schweiz und den USA, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
21 Stück. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

**Hinweis:**

**Am Donnerstag, den 24. Juni 2010 findet nach Ende der Versteigerung ein Vortrag von Herrn Michael Autengruber zum Thema " Anmerkungen zum Sammeln von Orden und Ehrenzeichen am Beispiel bulgarischer Auszeichnungen" statt.**

Vor dem Hintergrund und anhand von Beispielen der in der 173. Auktion angebotenen, umfangreichen Sammlung von bulgarischen Orden und Ehrenzeichen wird grundsätzlich in das Sammeln von Orden und Ehrenzeichen eingeführt werden, besonders auch im Hinblick auf Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede zur Numismatik. Der Vortrag richtet sich somit nicht nur an die Sammler von Orden und Ehrenzeichen, sondern auch und gerade an Numismatiker, Sammler wie Händler, und an alle grundsätzlich an diesem Thema Interessierten.

## DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 DIE SAMMLUNG PROF. NIKOLAUS OTTO U. A.



Am Beispiel der Sammlung des Internisten Prof. Nikolaus Otto wird deutlich, daß Münzen als Vermögensbestandteil auch in politisch unsicheren Situationen und Kriegszeiten erhalten bleiben. Der Großvater des Sammlers, Dr. Friedrich Otto, ebenfalls Mediziner, praktizierte während des Zweiten Weltkriegs in Weimar und versteckte die Münzensammlung seiner aus Westpreußen stammenden Sprechstundenhilfe Frieda Wollenberg vor den anrückenden russischen Truppen 1945 im Familiengrab Otto nahe der Weimarer Fürstengruft. Diese Stelle war sehr geschickt ausgewählt, denn die russische Besatzungsmacht respektierte die Begräbnisstätte der großen Dichter und ihrer Förderer, und die Sammlung wurde nicht als Kriegsbeute nach Rußland verschleppt.

Nach dem Krieg erhielt der Schüler Nikolaus Otto das eine oder andere Stück aus der Sammlung Wollenberg als Belohnung für gute Schulnoten. Schnell war der Arztsohn mit dem numismatischen Virus infiziert und baute die Sammlung in den folgenden Jahren mit begrenzten Mitteln und dem in der DDR stark beschränkten Angebot aus. Bevor Nikolaus Otto, inzwischen selbst Arzt, nach langem Ringen aus der DDR "ausgebürgert" wurde, gelang es ihm, den Hauptteil seiner Münzensammlung über ausreiseberechtigte Verwandte nach Westdeutschland zu verbringen. Offiziell hätte Otto seine Sammlung nicht mitnehmen dürfen, denn der ostdeutsche Arbeiter- und Bauernstaat ließ sich die Verwertung der Hinterlassenschaften der "Ausgewiesenen" nicht entgehen. Die kreativste Methode für die Verbringung der Münzen über den eisernen Vorhang war wohl die Verwendung einer Stabtaschenlampe, aus der die Batterien herausgenommen und durch 20 Zweimark-Stücke des Kaiserreichs ersetzt wurden. Die letzten Stücke der Sammlung wurden von Nikolaus Otto, am Körper befestigt, über die Grenze getragen.

Wir freuen uns, im Rahmen unseres Reichsmünzenangebots auch die Sammlung von Prof. Nikolaus Otto anbieten zu können, die sowohl den Zweiten Weltkrieg als auch die Auswanderung aus der DDR in die Bundesrepublik überstanden hat.

Osnabrück, im April 2010

*Dr. Andreas Kaiser*

Dr. Andreas Kaiser

## DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 21. Auflage 2009, bei uns erhältlich für EUR 24,90

### REICHSGOLDMÜNZEN

Hinweis für unsere Kunden:

Gemäß EU-Liste für Anlagegold für das Jahr 2010 gilt für Reichsgoldmünzen folgende Regelung:

- 5 Goldmark sind MwSt-pflichtig (7%)
- 10 Goldmark sind MwSt-frei bis 168 €
- 10 Goldmark sind MwSt-pflichtig
  - a) 19% von 169 € - 233 €
  - b) 7% ab 234 €

- 20 Goldmark sind MwSt-frei bis 336 €
- 20 Goldmark sind MwSt-pflichtig
  - a) 19% von 337 € - 467 €
  - b) 7% ab 468 €

Die oben genannten Beträge verstehen sich inklusive Aufgeld.

Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf unseren Rechnungen separat ausgewiesen.

### ANHALT



Jaeger

- 6001 179 **Friedrich I., 1871-1904.**  
20 Mark 1875.  
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



- 6002 180 10 Mark 1901.  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 6003 181 20 Mark 1901. Vorzüglich 1.500,--



- 6004 181 20 Mark 1901. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 1.500,--



Jaeger

- 6005 181 20 Mark 1901.  
Min. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 1.250,--



- 6006 182 **Friedrich II., 1904-1918.**  
20 Mark 1904.  
Randfehler, sehr schön 800,--

### BADEN



- 6007 183 **Friedrich I., 1852-1907.**  
10 Mark 1872. Vorzüglich 200,--



- 6008 183 10 Mark 1873. Vorzüglich 200,--



- 6009 184 20 Mark 1872. Sehr schön 200,--



- 6010 185 5 Mark 1877.  
Winz. prägebedingte Randfehler,  
vorzüglich 500,--



Jaeger  
6011 185 5 Mark 1877. Sehr schön 300,--



6012 186 10 Mark 1875. Vorzüglich 250,--



6013 186 10 Mark 1876.  
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--



2:1



6014 186 10 Mark 1880.  
**Jahrgang von größter Seltenheit.**  
Überdurchschnittlich erhalten,  
kl. Randfehler, sehr schön + 30.000,--



6015 186 10 Mark 1881.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



Jaeger  
6016 186 10 Mark 1888. Vorzüglich 200,--



6017 188 10 Mark 1890. Sehr schön 150,--



6018 188 10 Mark 1890. Sehr schön 150,--



6019 188 10 Mark 1891. Fast vorzüglich 200,--



6020 188 10 Mark 1893. Vorzüglich 250,--



6021 188 10 Mark 1896.  
**Seltener Jahrgang.**  
Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



6022 188 10 Mark 1898. Sehr schön 150,--



Jaeger  
6023 190 10 Mark 1904. Vorzüglich 300,--



6024 190 10 Mark 1906.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6025 190 10 Mark 1907.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6026 191 **Friedrich II., 1907-1918.**  
10 Mark 1909. Vorzüglich 600,--



6027 191 10 Mark 1910.  
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6028 191 10 Mark 1910. Fast vorzüglich 500,--



6029 191 10 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



Jaeger  
6030 192 20 Mark 1912.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



6031 192 20 Mark 1913. Vorzüglich 200,--



6032 192 20 Mark 1913. Vorzüglich 200,--



6033 192 20 Mark 1914. Vorzüglich 200,--

### BAYERN










6034 193 **Ludwig II., 1864-1886.**  
10 Mark 1872. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 600,--



6035 193 10 Mark 1873. Vorzüglich 200,--



6036 193 10 Mark 1873. Fast vorzüglich 150,--

			
Jaeger			
6037 195	5 Mark 1877. Vorzüglich	500,--	
			
6038 195	5 Mark 1877. Sehr schön	250,--	
			
6039 195	5 Mark 1878. <b>Seltener Jahrgang.</b> Kl. Randfehler, sehr schön	500,--	
			
6040 196	10 Mark 1874. Vorzüglich	250,--	
			
6041 196	10 Mark 1875. Fast vorzüglich	200,--	
			
6042 196	10 Mark 1876. Vorzüglich	200,--	
			
6043 196	10 Mark 1876. Vorzüglich	200,--	
			
6044 196	10 Mark 1877. Fast vorzüglich	200,--	

			
Jaeger			
6045 196	10 Mark 1880. Fast vorzüglich	200,--	
			
6046 196	10 Mark 1881. Fast Stempelglanz	600,--	
			
6047 196	10 Mark 1881. Sehr schön +	125,--	
			
6048 197	20 Mark 1874. Vorzüglich	250,--	
			
6049 197	20 Mark 1878. <b>Seltener Jahrgang.</b> Sehr schön +	350,--	
			
6050 198	<b>Otto II., 1886-1913.</b> 10 Mark 1888. <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz	800,--	
			
6051 198	10 Mark 1888. Sehr schön	200,--	



Jaeger  
6052 198 10 Mark 1888. Sehr schön 200,--



6053 199 10 Mark 1893. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6054 199 10 Mark 1896. Vorzüglich 150,--



6055 199 10 Mark 1898. Vorzüglich 200,--



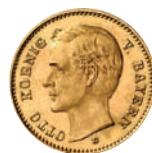
6056 200 20 Mark 1895. Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--



6057 200 20 Mark 1900. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6058 201 10 Mark 1902. Fast vorzüglich 200,--



Jaeger  
6059 201 10 Mark 1904. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6060 201 10 Mark 1905. Vorzüglich 200,--



6061 201 10 Mark 1907. Vorzüglich 200,--



6062 201 10 Mark 1909. Sehr schön/vorzüglich 125,--



6063 201 10 Mark 1911. Vorzüglich 200,--



6064 201 10 Mark 1912. Vorzüglich 200,--



6065 202 **Ludwig III., 1913-1918.**  
20 Mark 1914. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 3.500,--

### BRAUNSCHWEIG



Jaeger  
6066 203 **Wilhelm, 1830-1884.**  
20 Mark 1875.  
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6067 203 20 Mark 1875.  
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6068 203 20 Mark 1875. Sehr schön 800,--

### BREMEN



6069 204 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1907. Fast Stempelglanz 1.500,--



6070 204 10 Mark 1907. Vorzüglich 1.250,--



6071 204 10 Mark 1907. Vorzüglich 1.250,--

### HAMBURG



6072 206 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1873. R Sehr schön 1.800,--



Jaeger  
6073 207 10 Mark 1874. Vorzüglich 2.000,--



6074 207 10 Mark 1874.  
Randfehler, sehr schön 600,--



6075 208 5 Mark 1877.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6076 209 10 Mark 1880. Sehr schön 150,--



6077 210 20 Mark 1876, 1878.  
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--

ex 6077



6078 210 20 Mark 1878. Sehr schön 200,--



6079 210 20 Mark 1880.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1

Jaeger  
6080 210 20 Mark 1881.  
**Äußerst seltener Jahrgang.  
Nur 500 Exemplare geprägt.**  
Kl. Randfehler, sehr schön 10.000,--



6081 211 10 Mark 1890.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



6082 211 10 Mark 1896. Fast vorzüglich 150,--



6083 211 10 Mark 1900.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6084 211 10 Mark 1903. Vorzüglich 200,--



Jaeger  
6085 211 10 Mark 1909. Vorzüglich 200,--



6086 211 10 Mark 1911. Vorzüglich 200,--



6087 211 10 Mark 1912.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6088 211 10 Mark 1913.  
Winz. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6089 212 20 Mark 1900.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

**HESSEN**



6090 213 **Ludwig III., 1848-1877.**  
10 Mark 1873.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6091 213 10 Mark 1873. Vorzüglich 350,--



Jaeger  
6092 214 20 Mark 1873.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 1.000,--



6093 215 5 Mark 1877. Sehr schön 600,--



6094 215 5 Mark 1877. Kratzer, sehr schön 400,--



6095 216 10 Mark 1875. Sehr schön 200,--



6096 216 10 Mark 1876. Vorzüglich + 400,--



6097 216 10 Mark 1876.  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



6098 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
5 Mark 1877.  
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--



Jaeger  
6099 219 10 Mark 1878. Sehr schön 250,--



6100 219 10 Mark 1879. Fast vorzüglich 400,--



6101 219 10 Mark 1880. Sehr schön 250,--



6102 219 10 Mark 1880. Sehr schön 250,--



6103 219 10 Mark 1880. Sehr schön 250,--



6104 220 10 Mark 1890. Sehr schön 800,--



6105 221 20 Mark 1892. Vorzüglich 2.000,--



6106 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**  
10 Mark 1893. Sehr schön 800,--



Jaeger

6107 222 10 Mark 1893.  
Stark berieben, schön-sehr schön 250,--



6108 223 20 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



6109 224 10 Mark 1898. Sehr schön 500,--



6110 225 20 Mark 1896. **Seltener Jahrgang.**  
Kl. Randfehler, sehr schön 400,--



6111 225 20 Mark 1898.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



6112 226 20 Mark 1905.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung PF 65 ULTRA  
CAMEO. **RR** Polierte Platte 5.000,--



6113 226 20 Mark 1911. Vorzüglich 250,--

## LÜBECK



Jaeger

6114 227 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1901.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--



6115 227 10 Mark 1904. Vorzüglich 1.500,--



6116 227 10 Mark 1904. Vorzüglich 1.500,--



6117 228 10 Mark 1906.  
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6118 228 10 Mark 1910. Fast Stempelglanz 1.800,--

## MECKLENBURG-SCHWERIN



6119 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**  
20 Mark 1872.  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6120 230 20 Mark 1872.  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



Jaeger

6121 231 10 Mark 1878.  
**Prachtexemplar von polierten  
Stempeln.** Fast Stempelglanz 2.000,--



6122 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**  
10 Mark 1890. Sehr schön 600,--



6123 232 10 Mark 1890. Sehr schön 600,--



6124 232 10 Mark 1890.  
Berieben, sehr schön 400,--

### MECKLENBURG-STRELITZ



6125 238 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**  
20 Mark 1874. **RR** Fast vorzüglich 5.000,--



6126 238 20 Mark 1874.  
**RR** Bearbeitungsspuren an der  
Kopfseite, sehr schön 2.000,--

### PREUSSEN



Jaeger

6127 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
10 Mark 1872 A.  
Fast Stempelglanz 150,--



6128 242A 10 Mark 1873 A.  
Fast Stempelglanz 150,--



6129 243A 20 Mark 1871 A. Vorzüglich  
Die erste Reichsgoldmünze. 250,--



6130 243C 20 Mark 1872 C.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 250,--



6131 244A 5 Mark 1877 A.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Von polierten Stempeln,  
fast Stempelglanz 500,--



6132 244A 5 Mark 1878 A.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

6133 244B 5 Mark 1877 B.  
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,--



6134 244C 5 Mark 1877 C. Sehr schön + 200,--



6135 245A 10 Mark 1874 A.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 150,--



6136 245A 10 Mark 1875 A. Vorzüglich 200,--



6137 245A 10 Mark 1877 A. Vorzüglich 200,--



6138 245A 10 Mark 1880 A. Vorzüglich 200,--



6139 245A 10 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6140 245C 10 Mark 1875 C. Vorzüglich 200,--



Jaeger

6141 245C 10 Mark 1877 C.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



6142 245C 10 Mark 1878 C. Sehr schön + 150,--



6143 246A 20 Mark 1875 A. Fast Stempelglanz 250,--



6144 246B 20 Mark 1874 B. Vorzüglich 200,--



6145 246B 20 Mark 1877 B. Vorzüglich 200,--



6146 247 **Friedrich III., 1888.**  
10 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6147 247 10 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger  
6148 247 10 Mark 1888 A.  
Henkelspur, sehr schön 75,--



6149 248 20 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 250,--



6150 251 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
10 Mark 1890 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6151 251 10 Mark 1893 A.  
Fast Stempelglanz 250,--



6152 251 10 Mark 1898 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6153 251 10 Mark 1911 A. Vorzüglich 150,--



6154 252A 20 Mark 1890 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger  
6155 252A 20 Mark 1893 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6156 252A 20 Mark 1895 A. Fast Stempelglanz 250,--



6157 252A 20 Mark 1899 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6158 253 20 Mark 1913 A.  
**Kaiser in Uniform.** Vorzüglich 200,--



6159 253 20 Mark 1914 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6160 253 20 Mark 1915 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
**Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--  
Die letzte Goldprägung des Deutschen Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur noch wenige Exemplare in den Umlauf.

## SACHSEN

			
	Jaeger		
6161	257	<b>Johann, 1854-1873.</b> 10 Mark 1872. Sehr schön	150,--
			
6162	257	10 Mark 1873. Sehr schön	150,--
			
6163	258	20 Mark 1872. Vorzüglich	300,--
			
6164	259	20 Mark 1873. Vorzüglich	300,--
			
6165	260	<b>Albert, 1873-1902.</b> 5 Mark 1877. Fast Stempelglanz	750,--
			
6166	260	5 Mark 1877. Fast Stempelglanz	750,--
			
6167	261	10 Mark 1877. Sehr schön	125,--

			
	Jaeger		
6168	261	10 Mark 1879. Sehr schön +	200,--
			
6169	261	10 Mark 1881. Sehr schön	200,--
			
6170	261	10 Mark 1888. Sehr schön +	200,--
			
6171	263	10 Mark 1900. Vorzüglich	200,--
			
6172	263	10 Mark 1901. Vorzüglich	200,--
			
6173	265	<b>Georg, 1902-1904.</b> 10 Mark 1903. Vorderseite berieben, sehr schön	200,--
			
6174	265	10 Mark 1904. Vorzüglich	400,--



Jaeger

6175 266 20 Mark 1903.  
In US-Plastikholder der NGC mit  
der Bewertung PF 64 CAMEO.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--



6176 266 20 Mark 1903. Fast Stempelglanz 400,--



6177 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
10 Mark 1907. Fast vorzüglich 250,--



6178 267 10 Mark 1910.  
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



6179 268 20 Mark 1914. Vorzüglich 300,--

**SACHSEN-ALTENBURG**



6180 269 **Ernst, 1853-1908.**  
20 Mark 1887.  
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



Jaeger

6181 269 20 Mark 1887.  
Sehr schön/fast vorzüglich 2.000,--

**SACHSEN-COBURG-GOTHA**



6182 271 **Ernst II., 1844-1893.**  
20 Mark 1886. Sehr schön 1.800,--



6183 271 20 Mark 1886.  
Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--



6184 272 **Alfred, 1893-1900.**  
20 Mark 1895. In US-Plastikholder  
der NGC mit der Bewertung  
MS 62. Vorzüglich + 4.000,--



6185 272 20 Mark 1895. Vorzüglich 4.000,--



6186 272 20 Mark 1895.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



Jaeger

6187 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
10 Mark 1905. Fast vorzüglich 1.500,--



6188 273 10 Mark 1905.  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6189 274 20 Mark 1905. Polierte Platte 4.000,--



6190 274 20 Mark 1905. Sehr schön/fast vorzüglich 1.500,--

**SACHSEN-MEININGEN**



1,5:1



6191 275 **Georg II., 1866-1914.**  
20 Mark 1872.  
**RR** Sehr schön 9.000,--



Jaeger

6192 281 20 Mark 1910.  
**RR** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

**SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**



6193 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**  
20 Mark 1892.  
**Seltener Jahrgang.**  
**Prachtexemplar.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6194 282 20 Mark 1892.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6195 282 20 Mark 1892.  
**Seltener Jahrgang.**  
Randfehler, sehr schön 1.500,--



6196 282 20 Mark 1896. Sehr schön 1.500,--



6197 282 20 Mark 1896. Sehr schön 1.500,--

### SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1

Jaeger

6198 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**  
20 Mark 1874.  
Nur 3.000 Exemplare geprägt.  
Prachtexemplar.  
Fast Stempelglanz 6.000,--



6199 284 20 Mark 1874. Sehr schön 4.000,--



6200 285 **Georg, 1893-1911.**  
20 Mark 1904.  
Winz. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 2.000,--

### WALDECK-PYRMONT



1,5:1

6201 288 **Friedrich, 1893-1918.**  
20 Mark 1903. RR Vorzüglich 8.000,--



Jaeger

6202 288 20 Mark 1903.  
RR Winz. Randfehler, sehr schön 3.500,--

### WÜRTTEMBERG



6203 291 **Karl, 1864-1891.** 5 Mark 1877.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6204 291 5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



6205 291 5 Mark 1877.  
Kratzer, berieben, sehr schön 150,--



6206 292 10 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



6207 294 10 Mark 1890.  
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6208 294 10 Mark 1891.  
Seltener Jahrgang. Sehr schön 300,--



Jaeger

- 6209 294 10 Mark 1891.  
**Seltener Jahrgang.**  
Winz. Randfehler, sehr  
schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--



- 6210 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
10 Mark 1913. **Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 6211 296 20 Mark 1900.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 300,--



- 6212 296 20 Mark 1914.  
**Sehr seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

**DEUTSCH-OSTAFRIKA**



- 6213 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.  
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-  
Goldmine in Ostafrika.  
Min. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



- 6214 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.  
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-  
Goldmine in Ostafrika.  
Winz. Rändelungsfehler,  
fast vorzüglich 2.000,--



Jaeger

- 6215 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.  
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-  
Goldmine in Ostafrika.  
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.800,--



- 6216 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.  
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-  
Goldmine in Ostafrika.  
Henkelspur, Felder bearbeitet,  
sehr schön 500,--

**DANZIG**



- 6217 D11 25 Gulden 1930. Fast Stempelglanz 2.000,--



- 6218 D11 25 Gulden 1930.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 65.  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 6219 D11 25 Gulden 1930.  
In US-Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 65.  
Fast Stempelglanz 2.000,--

## LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN



- 6220 **Preußen.** J. 243B, 20 Mark 1873 B; J. 245A, 10 Mark 1875 A; J. 247, 10 Mark 1888 A; J. 248, 20 Mark 1888 A. **4 Stück.** Kl. Randfehler (2x), sehr schön 450,--
- 6221 **Allgemein.** Kleine Sammlung von 5-Markstücken: Hamburg 1877; Preußen 1877 A, 1877 C; Sachsen 1877. **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 750,--
- 6222 Kleine Sammlung von 10-Markstücken: Baden 1881, 1907; Bayern 1875, 1893, 1907; Hamburg 1893; Hessen 1876; Preußen 1872 B, 1872 C, 1878 A, 1888 (Friedrich), 1909; Sachsen 1873, 1875; Württemberg 1875, 1898. **16 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.500,--
- 6223 Kleine Sammlung von 20-Markstücken: Baden 1894, 1911; Bayern 1872, 1895; Hamburg 1878; Hessen 1873, 1899; Preußen 1872 C, 1873 B, 1874 A, 1888 A, 1889 A, 1910 J, 1913 A; Sachsen 1872, 1873, 1894, 1903, 1905; Württemberg 1873, 1905. **21 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

## REICHSKLEINMÜNZEN



- Jaeger  
6224 1 1 Pfennig 1876 H. Sehr schön + 30,--



- 6225 1 1 Pfennig 1877 B. **RR** Fast sehr schön 250,--



- 6226 2 2 Pfennig 1877 B. **RR** Fast sehr schön 150,--



- 6227 4 10 Pfennig 1873 D. Fast Stempelglanz 50,--



- 6228 4 10 Pfennig 1873 H. **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 6229 5 20 Pfennig 1875 H. Vorzüglich-Stempelglanz 40,--



Jaeger  
6230 6 20 Pfennig 1888 E.  
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 60,--



6231 7 50 Pfennig 1875 G.  
Fast Stempelglanz 75,--



6232 8 50 Pfennig 1877 D.  
**Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--



6233 9 1 Mark 1874 E. Fast Stempelglanz 125,--



6234 9 1 Mark 1881 D. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--



6235 14 20 Pfennig 1890 F.  
Fast Stempelglanz 200,--



Jaeger  
6236 15 50 Pfennig 1896 A.  
Winz. Druckstelle, fast vorzüglich 200,--



6237 15 50 Pfennig 1896 A. Sehr schön + 175,--



6238 15 50 Pfennig 1900 J. Vorzüglich + 300,--



6239 15 50 Pfennig 1901 A.  
**Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--



6240 16 1/2 Mark 1908 F.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--



6241 17 1 Mark 1912 E. Stempelglanz 50,--

## REICHSSILBERMÜNZEN

### ANHALT



Jaeger

- 6242 19 **Friedrich I., 1871-1904.**  
2 Mark 1876.  
Feine Patina, vorzüglich + 800,--



- 6243 20 2 Mark 1896.  
Feine Patina,  
winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



- 6244 20 2 Mark 1896. Sehr schön 200,--



- 6245 21 5 Mark 1896.  
Kl. Kratzer, min. Randfehler,  
fast sehr schön 600,--



- 6246 22 **Friedrich II., 1904-1918.**  
2 Mark 1904. Feine Tönung,  
fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

- 6247 22 2 Mark 1904.  
Kl. Kratzer, sehr schön 250,--



- 6248 23 3 Mark 1909.  
Polierte Platte, leicht berieben 150,--



- 6249 24 3 Mark 1914.  
**Silberhochzeit.** Fast Stempelglanz 60,--



- 6250 25 5 Mark 1914.  
**Silberhochzeit.** Polierte Platte 250,--



- 6251 25 5 Mark 1914.  
**Silberhochzeit.**  
Fleckige Patina, vorzüglich 150,--

## BADEN



Jaeger

- 6252 26 **Friedrich I., 1852-1907.**  
2 Mark 1888.  
**Überdurchschnittlich erhalten.**  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



- 6253 27 5 Mark 1875.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



- 6254 29 5 Mark 1901. Kl. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 6255 29 5 Mark 1902. **Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



- 6256 30 2 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.**  
Fast Stempelglanz 25,--



Jaeger

- 6257 31 5 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, Stempelglanz 200,--



- 6258 32 2 Mark 1903. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 250,--



- 6259 34 2 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



- 6260 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**  
Fast Stempelglanz 150,--



- 6261 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

Jaeger

- 6262 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
Dazu: J. 36, 2 Mark 1907,  
**mit Lebensdaten. 2 Stück.**  
Vorzüglich-Stempelglanz  
und vorzüglich 175,--



- 6263 38 **Friedrich II., 1907-1918.**  
2 Mark 1911.  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 6264 38 2 Mark 1913.  
Feine Patina, vorzüglich 250,--



- 6265 40 5 Mark 1908.  
Feiner Kratzer, polierte Platte 400,--  
**BAYERN**



- 6266 41 **Ludwig II., 1864-1886.**  
2 Mark 1876.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 6267 42 5 Mark 1876. Fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

- 6268 43 **Otto II., 1886-1913.**  
2 Mark 1888. Fast Stempelglanz 1.000,--



- 6269 43 2 Mark 1888.  
Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 6270 44 5 Mark 1888. **Kabinetstück.**  
Prachtvolle Patina,  
fast Stempelglanz 1.000,--



- 6271 45 2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 150,--



- 6272 46 5 Mark 1906.  
**Seltener Jahrgang.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

- 6273 48 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.**  
2 Mark 1911. 90. Geburtstag.  
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



- 6274 49 3 Mark 1911. 90. Geburtstag.  
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



- 6275 50 5 Mark 1911. 90. Geburtstag.  
Vorzüglich 75,--



- 6276 52 **Ludwig III., 1913-1918.**  
3 Mark 1914. Fast Stempelglanz 40,--



- 6277 53 5 Mark 1914. Vorzüglich 125,--

## BRAUNSCHWEIG



Jaeger

- 6278 55 **Ernst August, 1913-1918.**  
3 Mark 1915.  
Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt.**  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



- 6279 56 5 Mark 1915.  
Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt.**  
R Min. Bearbeitungsspuren  
am Rand, vorzüglich 1.500,--



- 6280 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
**Regierungsantritt.**  
**Prachtexemplar.**  
Erstabschlag, fast Stempelglanz 175,--



- 6281 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
**Regierungsantritt.**  
Polierte Platte, min. berührt 750,--



Jaeger

6282 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
Regierungsantritt.  
Berieben, vorzüglich 400,--

**BREMEN**



6283 59 **Freie und Hansestadt.**  
2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 100,--



6284 60 5 Mark 1906.  
Feine Patina, vorzüglich 200,--

**HAMBURG**



6285 61 **Freie und Hansestadt.**  
2 Mark 1888.  
Feine Patina, vorzüglich 150,--



6286 62 5 Mark 1875.  
Feine Patina, fast vorzüglich 150,--



Jaeger

6287 62 5 Mark 1875.  
Feine Patina,  
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 125,--



6288 63 2 Mark 1893.  
Winz. Randfehler,  
fast Stempelglanz 100,--

**HESSEN**



6289 67 **Ludwig III., 1848-1877.**  
5 Mark 1876.  
Überdurchschnittlich erhalten.  
Sehr schön 100,--



6290 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
2 Mark 1888. R  
Überdurchschnittlich erhalten.  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6291 70 2 Mark 1891. Fast sehr schön 350,--



Jaeger

6292 71 5 Mark 1891. Fast sehr schön 400,--



6293 71 5 Mark 1891.  
Randfehler, fast sehr schön 350,--



6294 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**  
2 Mark 1898. **Kabinetstück.**  
Prachtvolle Patina,  
fast Stempelglanz 1.250,--



6295 74 2 Mark 1904.  
**Philipp der Großmütige.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



6296 75 5 Mark 1904.  
**Philipp der Großmütige.**  
Herrliche Patina, Vorderseite  
mattiert, polierte Platte 300,--

## LIPPE



Jaeger

6297 78 **Leopold IV., 1904-1918.**  
2 Mark 1906. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 350,--



6298 79 3 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

## LÜBECK



6299 80 **Freie und Hansestadt.**  
2 Mark 1901.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6300 81 2 Mark 1904.  
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6301 82 3 Mark 1912.  
Winz. Randfehler,  
fast Stempelglanz 125,--



Jaeger  
6302 83 5 Mark 1904.  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

**MECKLENBURG-SCHWERIN**



6303 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**  
2 Mark 1876. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



6304 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**  
2 Mark 1901. Sehr schön 250,--



6305 86 2 Mark 1904. **Hochzeit.**  
Fast Stempelglanz 50,--



6306 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger  
6307 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
Vorzüglich 400,--

**MECKLENBURG-STRELITZ**



6308 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**  
2 Mark 1877. Fast sehr schön 150,--



6309 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**  
2 Mark 1905. Vorzüglich 500,--



6310 92 3 Mark 1913.  
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



6311 92 3 Mark 1913. Vorzüglich 800,--

## OLDENBURG



Jaeger

- 6312 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 6313 93 2 Mark 1891. Vorderseite min.  
berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--



- 6314 94 **Friedrich August, 1900-1918.**  
2 Mark 1900. Sehr schön 150,--



- 6315 95 5 Mark 1901.  
Kl. Kratzer, kl. Randfehler,  
sehr schön 350,--

## PREUSSEN



- 6316 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
2 Mark 1880 A. In US-  
Plastikholder der NGC  
mit der Bewertung MS 65.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 750,--



Jaeger

- 6317 99 **Friedrich III., 1888.**  
5 Mark 1888 A. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 6318 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
2 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 6319 100 2 Mark 1888 A.  
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



- 6320 101 5 Mark 1888 A. Vorzüglich 500,--



- 6321 102 2 Mark 1908 A. Fast Stempelglanz 75,--



Jaeger  
6322 104 5 Mark 1893 A.  
Polierte Platte, leicht berieben 400,--



6323 104 5 Mark 1894 A.  
**Prachtexemplar.**  
Feine Tönung, Stempelglanz 800,--



6324 106 5 Mark 1901 A.  
**200 Jahre Königreich.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



6325 107 3 Mark 1910 A.  
**Universität Berlin.**  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



6326 108 3 Mark 1911 A.  
**Universität Breslau.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



Jaeger  
6327 110 3 Mark 1913.  
**Der König rief...**  
Hübsche Patina,  
polierte Platte, min. berührt 75,--



6328 111 2 Mark 1913 A.  
**Regierungsjubiläum.**  
Polierte Platte, min. berührt 75,--



6329 112 3 Mark 1913 A.  
**Regierungsjubiläum.**  
Hübsche Patina,  
polierte Platte, min. berieben 75,--



6330 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
**Prachtexemplar. Stempelglanz** 600,--



6331 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Prachtvolle Patina,  
fast Stempelglanz 500,--



Jaeger

6332 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Berieben, vorzüglich 400,--

**REUSS ÄLTERER LINIE**



6333 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**  
2 Mark 1877. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6334 116 2 Mark 1877. Patina, sehr schön 250,--



6335 116 2 Mark 1877.  
Kl. Randfehler, fast sehr schön 200,--



6336 117 2 Mark 1892.  
Vorzüglich/  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6337 118 2 Mark 1899. Sehr schön 150,--



Jaeger

6338 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**  
3 Mark 1909. Vorzüglich 350,--

**SACHSEN**



1,5:1



6339 121 **Albert, 1873-1902.** 2 Mark 1880.  
**Seltener Jahrgang in außer-**  
**gewöhnlicher Erhaltung.**  
**Kabinetstück.**  
Prachtvolle Patina,  
fast Stempelglanz/Stempelglanz 4.000,--



6340 124 2 Mark 1900.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, Stempelglanz 350,--



6341 125 5 Mark 1895.  
Feine Patina, min. berieben,  
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Jaeger

6342 128 5 Mark 1902,  
**mit Lebensdaten.**  
**Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



6343 130 **Georg, 1902-1904.**  
5 Mark 1903. Fast Stempelglanz  
aus polierter Platte 500,--

6344 132 2 Mark 1904,  
**mit Lebensdaten.** Dazu: J. 138,  
2 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
2 Stück. Vorzüglich 100,--



6345 133 5 Mark 1904,  
**mit Lebensdaten.**  
Fast Stempelglanz 150,--



6346 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
2 Mark 1905. Fast Stempelglanz 150,--



Jaeger

6347 134 2 Mark 1912. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



6348 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
Hübsche Patina,  
sehr schön-vorzüglich 100,--



6349 140 3 Mark 1913.  
**Völkerschlachtdenkmal.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 30,--

### SACHSEN-ALTENBURG



6350 142 **Ernst, 1853-1908.**  
2 Mark 1901.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6351 142 2 Mark 1901.  
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



Jaeger

6352 143 5 Mark 1901.  
Kl. Kratzer, kl. Randfehler,  
sehr schön 300,--



6353 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

**SACHSEN-COBURG-GOTHA**



6354 145 **Alfred, 1893-1900.**  
2 Mark 1895. Fast vorzüglich 600,--



6355 146 5 Mark 1895.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 5.000,--



6356 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
2 Mark 1905. Winz. Kratzer,  
sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



Jaeger

6357 147 2 Mark 1911.  
**Von großer Seltenheit.**  
**Nur 100 Stück geprägt.**  
**Prachtexemplar.** Fast vorzüglich 5.000,--  
Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100  
Exemplaren ausgeprägt "für die Privat-  
schatulle des Herzogs". Anlaß der Prä-  
gung war die Taufe des Erbprinzen.



6358 148 5 Mark 1907. Kl. Kratzer,  
kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

**SACHSEN-MEININGEN**



6359 149 **Georg II., 1866-1914.**  
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Feine Patina,  
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



6360 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Sehr schön 150,--



Jaeger

6361 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Vorzüglich aus polierter Platte 350,--



6362 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Sehr schön 175,--



6363 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.  
Sehr schön 150,--



6364 152 3 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6365 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.  
Vorzüglich 200,--



Jaeger

6366 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.  
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 150,--



6367 154 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6368 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

**SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**



6369 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**  
2 Mark 1898. Hübsche Patina,  
sehr schön + 200,--



6370 159 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**  
5 Mark 1903. **Hochzeit.**  
Polierte Platte, leicht berieben 200,--



Jaeger

6371 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Vorzüglich 60,--



6372 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Vorzüglich 125,--



6373 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Berieben, vorzüglich 100,--



6374 162 3 Mark 1910.  
**Zur zweiten Hochzeit.**  
Vorzüglich-Stempelglanz/  
Stempelglanz 60,--



6375 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
Min. berieben, vorzüglich 100,--

## SCHAUMBURG-LIPPE



Jaeger

6376 164 **Georg, 1893-1911.**  
2 Mark 1898.  
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



6377 164 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 750,--



6378 165 5 Mark 1898. Sehr schön 750,--



6379 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**  
Vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 100,--

## SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



6380 167 **Günther, 1890-1918.**  
2 Mark 1898.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--

### SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

6381 168 **Karl Günther, 1880-1909.**  
2 Mark 1896. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



6382 168 2 Mark 1896. Sehr schön 200,--



6383 169a 2 Mark 1905.  
**Regierungsjubiläum.**  
Polierte Platte, min. berührt 125,--



6384 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**  
Polierte Platte, min. berührt 150,--

### WALDECK-PYRMONT



6385 171 **Friedrich, 1893-1918.**  
5 Mark 1903. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

6386 171 5 Mark 1903.  
Feine Patina, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

### WÜRTEMBERG



6387 172 **Karl, 1864-1891.**  
2 Mark 1888. **Prachtexemplar.**  
Winz. Fleck, Stempelglanz 800,--



6388 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
2 Mark 1892. **Prachtexemplar.**  
Hübsche Patina, Stempelglanz 250,--



6389 176 5 Mark 1906.  
**Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, Stempelglanz 1.250,--



6390 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -  
Hoher Querstrich im H -. **R** Vorzüglich 300,--



Jaeger

- 6391 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -  
Hoher Querstrich im H -.  
R Vorzüglich 300,--

### WELTKRIEG UND INFLATION



- 6392 303 3 Mark 1923 E.  
Vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 50,--

### WEIMARER REPUBLIK



- 6393 306 1 Rentenpfennig 1929 F.  
R Etwas Belag, sehr schön 250,--

Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine Stempelkopplung der Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 306) und der Rückseite des Reichspfennigs (J. 313).



- 6394 310 50 Rentenpfennig 1923 J.  
RR Vorzüglich 1.000,--



- 6395 311 1 Mark 1924 E. Zaponiert,  
vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 50,--



Jaeger

- 6396 311 1 Mark 1924 F. Fast Stempelglanz 50,--



- 6397 311 1 Mark 1924 G.  
Vorzüglich-Stempelglanz 30,--



- 6398 312 3 Mark 1924 F. **Kursmünze.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--



- 6399 312 3 Mark 1924 G. **Kursmünze.**  
Polierte Platte 300,--



- 6400 312 3 Mark 1924 G. **Kursmünze.**  
Fast Stempelglanz 100,--



- 6401 312 3 Mark 1925 D. **Kursmünze.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- Jaeger  
6402 313 1 Reichspfennig 1924 E.  
**RR** Sehr schön 125,--



- 6403 317 10 Reichspfennig 1928 G.  
**R** Sehr schön + 100,--



- 6404 317 10 Reichspfennig 1931 G.  
**RR** Zaponiert, vorzüglich 250,--



- 6405 317 10 Reichspfennig 1932 G.  
**RR** Sehr schön 500,--



- 6406 318 50 Reichspfennig 1925 E.  
Sehr schön-vorzüglich 800,--



- 6407 318 50 Reichspfennig 1925 E.  
Sehr schön-vorzüglich 800,--



- 6408 318 50 Reichspfennig 1925 E.  
Sehr schön 750,--



- Jaeger  
6409 319 1 Reichsmark 1925 E.  
Fast Stempelglanz 50,--



- 6410 319 1 Reichsmark 1927 A.  
**RR** Sehr schön + 250,--



- 6411 319 1 Reichsmark 1927 F.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 150,--



- 6412 319 1 Reichsmark 1927 J.  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 150,--



- 6413 320 2 Reichsmark 1926 E.  
Vorzüglich-Stempelglanz 40,--



- 6414 320 2 Reichsmark 1927 E.  
**R** Fast vorzüglich 400,--



Jaeger

6415 320 2 Reichsmark 1927 E.  
R Sehr schön 200,--



6416 320 2 Reichsmark 1931 G.  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6417 321 3 Reichsmark 1925 D. **Rheinlande.**  
Polierte Platte 150,--



6418 322 5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**  
Winz. Fleck, polierte Platte 200,--



6419 322 5 Reichsmark 1925 J. **Rheinlande.**  
Selten, besonders in dieser  
Erhaltung. Fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

6420 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 125,--



6421 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6422 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**  
Vorzüglich 100,--



6423 324 50 Reichspfennig 1931 G.  
R Sehr schön 200,--



6424 324 50 Reichspfennig 1932 E.  
Vorzüglich 100,--



6425 324 50 Reichspfennig 1932 G.  
RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



Jaeger

6426 325 3 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.** Vorzüglich 100,--



6427 326 5 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6428 326 5 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.**  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



6429 327 3 Reichsmark 1927 A.  
**Nordhausen.** Fast Stempelglanz 125,--



6430 327 3 Reichsmark 1927 A.  
**Nordhausen.** Vorzüglich 100,--



Jaeger

6431 328 3 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Vorzüglich aus polierte Platte 250,--



6432 328 3 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Vorzüglich 250,--



6433 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Feine Patina, polierte Platte,  
min. berührt 400,--



6434 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6435 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Vorzüglich 300,--



Jaeger

6436 330 3 Reichsmark 1927 A.  
**Universität Marburg.**  
Fast Stempelglanz 100,--



6437 330 3 Reichsmark 1927 A.  
**Universität Marburg.**  
Fast Stempelglanz 100,--



6438 331 5 Reichsmark 1927 E.  
**Eichbaum. Vorzüglich +** 150,--



6439 331 5 Reichsmark 1927 F.  
**Eichbaum. Vorzüglich** 150,--



6440 331 5 Reichsmark 1927 J.  
**Eichbaum. Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 200,--



Jaeger

6441 331 5 Reichsmark 1928 G.  
**Eichbaum. Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 250,--



6442 331 5 Reichsmark 1929 G.  
**Eichbaum. Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 350,--



6443 331 5 Reichsmark 1929 J.  
**Eichbaum.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6444 331 5 Reichsmark 1930 D.  
**Eichbaum. R Feine Patina,**  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6445 331 5 Reichsmark 1930 E.  
**Eichbaum. RR Sehr schön +** 1.250,--



Jaeger  
6446 331 5 Reichsmark 1930 F.  
**Eichbaum. R** Herrliche Patina,  
winz. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 800,--



6447 331 5 Reichsmark 1930 G.  
**Eichbaum. RR** Vorzüglich + 1.750,--



6448 331 5 Reichsmark 1930 J.  
**Eichbaum. R** Sehr  
schön-vorzüglich 500,--



6449 331 5 Reichsmark 1932 E.  
**Eichbaum. Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



6450 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**  
Fast vorzüglich 250,--



Jaeger  
6451 333 3 Reichsmark 1928 A.  
**Naumburg/Saale.**  
Fast Stempelglanz 125,--



6452 333 3 Reichsmark 1928 A.  
**Naumburg/Saale.**  
Fast Stempelglanz 125,--



6453 333 3 Reichsmark 1928 A.  
**Naumburg/Saale.** Vorzüglich 100,--



6454 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



6455 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.** Fast Stempelglanz 500,--



Jaeger  
6456 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.** Fast Stempelglanz 500,--



6457 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.** Fast vorzüglich 300,--



6458 335 3 Reichsmark 1929 F. **Lessing.**  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



6459 336 5 Reichsmark 1929 F. **Lessing.**  
Polierte Platte, min. berieben 200,--



6460 337 3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.**  
Fast Stempelglanz 125,--



Jaeger  
6461 337 3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.**  
Winz. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6462 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6463 341 5 Reichsmark 1929 F.  
**Verfassungstreue.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6464 342 3 Reichsmark 1930 F. **Zeppelin.**  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



6465 342 3 Reichsmark 1930 J. **Zeppelin.**  
Polierte Platte 250,--



Jaeger  
6466 343 5 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



Jaeger  
6471 345 3 Reichsmark 1930 A.  
**Rheinlandräumung.**  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



6467 344 3 Reichsmark 1930 A. **Vogelweide.**  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



6472 346 5 Reichsmark 1930 D.  
**Rheinlandräumung.**  
Fast Stempelglanz 150,--



6468 344 3 Reichsmark 1930 D. **Vogelweide.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 75,--



6473 346 5 Reichsmark 1930 F.  
**Rheinlandräumung.**  
Polierte Platte, min. berieben 200,--



6469 344 3 Reichsmark 1930 F. **Vogelweide.**  
Polierte Platte 200,--



6474 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**  
Feine Tönung,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6470 344 3 Reichsmark 1930 G. **Vogelweide.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6475 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 250,--



Jaeger

6476 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



6477 349 3 Reichsmark 1931 D. **Kursmünze.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 300,--



6478 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6479 349 3 Reichsmark 1931 G. **Kursmünze.**  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



6480 349 3 Reichsmark 1931 J. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 300,--



6481 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**  
Feine Patina, vorzüglich + 300,--



Jaeger

6482 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 275,--



6483 350 3 Reichsmark 1932 F.  
**Goethe. Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 100,--



6484 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**  
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



6485 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**  
Vorzüglich 1.800,--



6486 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**  
Polierte Platte 2.500,--



Jaeger

6487 351 5 Reichsmark 1932 G. **Goethe.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

### DRITTES REICH



6488 353 5 Reichsmark 1933 D. **Luther.**  
**Kabinettstück.** Polierte Platte 400,--



6489 354 1 Reichsmark 1939 B. **R**  
Vorzüglich/  
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6490 354 1 Reichsmark 1939 B. **R**  
Vorzüglich 100,--



6491 354 1 Reichsmark 1939 G. **R**  
Winz. Randfehler, sehr schön 75,--



6492 356 5 Reichsmark 1934 F.  
**Garnisonkirche Potsdam**  
**mit Datum.** Kabinettstück.  
Polierte Platte 350,--



Jaeger

6493 358 2 Reichsmark 1934 F.  
**Schiller. Prachtexemplar.**  
Stempelglanz 75,--



6494 364 10 Reichspfennig 1936 G.  
**Selten, besonders in dieser**  
**Erhaltung.** Vorzüglich + 250,--

### ALLIIERTE BESETZUNG



6495 373b 1 Reichspfennig 1946 G.  
Fast vorzüglich 75,--

### BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



6496 379 50 Pfennig 1950 G.  
**Bank Deutscher Länder.**  
Sehr schön + 150,--



6497 386 2 DM 1951 F. **Ähren.**  
Polierte Platte 250,--



6498 386 2 DM 1951 J. **Ähren.**  
Polierte Platte 250,--



Jaeger

6499 388 5 DM 1952 D.  
**Germanisches Museum.**  
**Prachtexemplar.**  
 Feine Patina, Stempelglanz 500,--



6500 388 5 DM 1952 D.  
**Germanisches Museum.**  
 Vorzüglich 350,--



6501 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**  
 Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



6502 390 5 DM 1955 G.  
**Markgraf von Baden.**  
 Feine Patina, vorzüglich 175,--



6503 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**  
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Jaeger

6504 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**  
 Polierte Platte 300,--



6505 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**  
 Polierte Platte 300,--

**KURSMÜNZENSÄTZE  
 DER BUNDESREPUBLIK  
 DEUTSCHLAND**

6506 Kursmünzensatz 1965 F.  
**RR** Polierte Platte 1.500,--

6507 Kursmünzensatz 1967 G, mit dem  
 äußerst seltenen 2 Pfennig-Stück  
 aus kupferplattiertem Eisen  
 (J. 381 a). **RR** Plastikhülle leicht  
 beschädigt. Polierte Platte 2.000,--

6508 Kursmünzensatz 1967 G, mit dem  
 äußerst seltenen 2 Pfennig-Stück  
 aus kupferplattiertem Eisen  
 (J. 381 a). **RR** Polierte Platte 1.500,--

**LOTS BUNDESREPUBLIK  
 DEUTSCHLAND**

6509 Kleine Sammlung von 5- und  
 10 DM-Gedenkmünzen, u. a.  
 die ersten 5 Gedenkmünzen  
 (Germanisches Museum, Schiller,  
 Markgraf, Eichendorff, Fichte).  
 Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**54 Stück.**  
 Vorzüglich-polierte Platte 1.250,--

**DEUTSCHE  
 DEMOKRATISCHE  
 REPUBLIK, 1949-1990**



6510 zu 1524 Rohling des 5 Mark o. J.  
**20 Jahre DDR.** 9,42 g.  
 Mit Randschrift. **RR** Vorzüglich 75,--



Jaeger

- 6511 1504 50 Pfennig 1950 A, verzierter Rand. Probe. **Kupfer-Nickel**. 20,11 mm; 3,69 g. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 1.000,--



- 6512 1510 10 Pfennig 1965 A, glatter Rand. Probe. **Eisen, messingplattiert**. 20,98 mm; 4,35 g. **Von großer Seltenheit.** Nur 27 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 6513 1510 1 Mark 1972 A, mit Randschrift, bestehend aus 13 sechsstrahligen Sternen. Probe. **Aluminium**. 25,01 mm; 2,39 g. **Von großer Seltenheit.** Nur wenige Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 6514 1517 10 Mark 1966. **Schinkel**. Dazu: J. 1581, 10 Mark 1981. **Hegel**. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte 150,--



- 6515 1591 20 Mark 1983. **Luther**. Stempelglanz 300,--

## LOTS DDR

- 6516 Komplette Sammlung von einseitigen Aluminium-Abschlägen der DDR-Gedenkmünzen 1966-1975, von Schinkel-Schweitzer. Hochinteressantes Objekt, in dieser Geschlossenheit äußerst selten angeboten. **21 Stück**. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Die einseitigen Aluminium-Abschläge der DDR-Gedenkmünzen wurden bis 1975 zu Werbezwecken hergestellt. Je nach Typ wurden nur ca. 300-400 Exemplare verausgabt.

- 6517 J. 1521, 20 Mark 1968 (Karl Marx), J. 1549, 20 Mark 1974 (Immanuel Kant), J. 1552, 10 Mark 1974 (25 Jahre DDR). **3 Stück**. Stempelglanz 100,--

## ZWEITER WELTKRIEG



Jaeger

- 6518 618 **Prägungen der Reichskreditkassen**. 5 Reichspfennig 1941 A. RR Vorzüglich 600,--



- 6519 619 10 Reichspfennig 1940 J. RR Sehr schön 600,--

## DEUTSCHE KOLONIEN



## DEUTSCH-NEU-GUINEA

- 6520 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



- 6521 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger

6522 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6523 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich 125,--



6524 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6525 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich 150,--



ex 6526

6526 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Dazu: J. 701. 1 Neu-Guinea-  
Pfennig 1894 A. 2 Stück.  
Vorzüglich 250,--



6527 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

6528 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Fast vorzüglich 200,--



6529 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Feine Patina, vorzüglich + 400,--



6530 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6531 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Feine Patina, vorzüglich + 1.250,--



6532 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der  
Vorderseite, leicht berieben,  
sehr schön-vorzüglich 500,--

## DEUTSCH-OSTAFRIKA



Jaeger

6533 714 2 Rupien 1894. **Seltener Jahrgang.**  
Hübsche Patina, sehr schön 400,--



6534 727a 20 Heller 1916 T.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--

## STAATLICHE NOTMÜNZEN WESTFALEN



6535 N28 1 Billion Mark 1923.  
Freiherr vom Stein. Vorzüglich 300,--



Jaeger

6536 N29 Versilberte Zwittermedaille o. J.  
Kopf von Freiherr vom Stein l.,  
darunter R. Bosselt // Brustbild von  
Annette von Droste-Hülshoff r.,  
darunter A. Rüller. Neusilber.  
44,47 mm; 32,31 g.  
Patina, vorzüglich 125,--

## DANZIG



6537 D4 5 Pfennig 1923.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 300,--



6538 D5 10 Pfennig 1923.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 300,--



6539 D6 1/2 Gulden 1923.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Feine Patina, winz. Kratzer,  
polierte Platte 200,--



6540 D8 2 Gulden 1923.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Feine Patina, polierte Platte 500,--



zu Jaeger

6541 D19 5 Gulden 1935. **Kogge**. Vorzüglich 500,--

### PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN SACHSEN



6542 137 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
2 Mark 1905. geriffelter Rand.  
**Kupfer**. 28,05 mm; 9,67 g. Schaaf  
-; Slg. Beckenbauer -.  
**Von großer Seltenheit.**  
Fast Stempelglanz 2.500,--

### PROBEN VON REICHSGOLDMÜNZEN BAYERN



6543 202 **Ludwig III., 1913-1918.** 20 Mark  
1914 D, mit vertiefter Randschrift:  
(Verzierung) GOTT (Verzierung)  
MIT (Verzierung) UNS. **Gold.**  
22,54 mm; 7,97 g. Schaaf 202/G 5  
Anm.; Slg. Beckenbauer -.  
**Äußerst selten.** Fast Stempelglanz 12.500,--  
Rudolf Schaaf konnte von dieser äußerst  
seltenen Probe kein Exemplar nachwei-  
sen und verwies lediglich auf eine Notiz  
in der Staatlichen Münzsammlung in  
München.

### SACHSEN



6544 268 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
20 Mark 1... E, mit Randschrift:  
GOTT MIT UNS (schwach  
erkennbar). **Kupfer**. 22,61 mm,  
4,04 g. Schaaf -;  
Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 500,--

### PROBEN DES DRITTEN REICHES



zu Jaeger

6545 367 5 Reichsmark 1939 A, Paul von  
Hindenburg. Mit Randschrift:  
Gemeinnutz geht vor Eigennutz.  
**Eisen**. 29,04 mm, 10,48 g.  
Slg. Beckenbauer -;  
Schaaf 367/M 1. **RR**  
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

### PROBEN AUS DER ZEIT ALLIIERTER BESETZUNG



6546 374 5 Reichspfennig 1947 J, geriffelter  
Rand. **Zink**. 19,00 mm; 2,47 g.  
Schaaf 374/G 1; Slg. Beckenbauer - .  
**Von großer Seltenheit.**  
Leicht zaponiert, fast Stempelglanz 750,--



6547 375 10 Reichspfennig 1947 J, glatter  
Rand. **Zink**. 21,04 mm; 3,44 g.  
Schaaf 375/G 2; Slg. Beckenbauer - .  
**Von großer Seltenheit.**  
Fast Stempelglanz 750,--

### PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



6548 377 5 Pfennig 1949 J. Runder Abschlag  
vom Vorderseitenstempel. Bank  
deutscher Länder. Glatter Rand.  
**Kupfer**. In US-Plastikhölder der  
PCGS mit der Bewertung MS 64  
RB. Slg. Beckenbauer -;  
Schaaf S. 375 ff. **RR** Stempelglanz 150,--



zu Jaeger

- 6549 377 5 Pfennig 1949 J. Runder Abschlag vom Rückseitenstempel. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. **Kupfer**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66 RD. Slg. Beckenbauer -; Schaaf S. 375 ff. **RR** Stempelglanz 150,--



- 6550 377 5 Pfennig 1949 J. Runder Abschlag vom Vorderseitenstempel. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. **Silber**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64. Slg. Beckenbauer -; Schaaf S. 375 ff. **RR** Stempelglanz 150,--



- 6551 377 5 Pfennig 1949 J. Runder Abschlag vom Rückseitenstempel. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. **Silber**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65. Slg. Beckenbauer -; Schaaf S. 375 ff. **RR** Stempelglanz 150,--

## LOTS

### ALLGEMEIN

- 6552 Diverse Münzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, vom 4 Pfennig-Stück bis zum 5 Mark-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **96 Stück**. Fast sehr schön-fast Stempelglanz 500,--
- 6553 Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, darunter zahlreiche bessere Typen. Dazu einige Gedenkmünzen der DDR. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **143 Stück**. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 6.000,--

- 6554 Kleine Sammlung von Reichskleinmünzen (u. a. J. 15), Münzen der Weimarer Republik und des Dritten Reiches (u. a. J. 349) sowie Kurs- und Gedenkmünzen der BRD (u. a. die ersten "5"). Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. **297 Stück**. In 4 Alben. Sehr schön-polierete Platte 2.000,--

### REICHSSILBERMÜNZEN

- 6555 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, u. a. von Bayern, Preußen, Sachsen und Württemberg, darunter auch bessere Typen. Dazu einige Kleinmünzen des 18./19. Jahrhunderts, zumeist von Preußen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **66 Stück**. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6556 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, von Baden bis Württemberg, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **52 Stück**. Fast sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--
- 6557 Bayern. 5 Mark 1875, 1903 (vz); Weimarer Republik. 5 Reichsmark 1929 A "Verfassung". Dazu diverse Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter bessere Erhaltungen. **39 Stück**. Sehr schön-fast Stempelglanz 150,--
- 6558 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück**. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6559 J. 138 (Universität Leipzig), J. 140 (Völkerschlachtdenkmal), J. 330 (Universität Marburg), J. 333 (Naumburg/Saale), J. 337 (Waldeck), J. 338 (Meissen), J. 340 (1929 A, Verfassungstreue), J. 344 (1930 D, Vogelweide), J. 345 (1930 A, Rheinlandräumung), J. 352 (1933 G, Luther). Dazu: Stadt Bonn, 50 Pfennig 1920 (Beethoven). **11 Stück**. Vorzüglich 400,--
- ### WEIMARER REPUBLIK
- 6560 J. 331. 5 Reichsmark 1927 D, 1928 A, 1928 F, 1929 D, 1930 A, 1932 A. Eichbaum. **6 Stück**. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6561 J. 340, 3 Reichsmark 1929 G (Verfassungstreue), J. 341, 5 Reichsmark 1929E (Verfassungstreue), J. 345, 3 Reichsmark 1930 G (Rheinlandräumung), J. 350, 3 Reichsmark 1932 F (Goethe). **4 Stück**. Vorzüglich aus polierter Platte 200,--

## STICHWORTINDEX

**A**

Aachen 3532, 3533  
Ägypten 5436-5439  
Aegyptus 5012  
Albanien 2501-2505, 5051-5062  
Altenburg 3534, 3535  
Ancona 2769  
Anhalt 3536-3541, 6001-6006, 6242-6251  
Annam 3289  
Antwerpen 5064  
Apolda 3542  
Aquitaniern 5160  
Argentinien 3237  
Arles 5161  
Augsburg 3543-3554, 5609-5614  
Ausbeute 2911, 2912, 3290, 3526, 3527, 3540, 3710,  
3736, 3737, 3766, 3773, 3776, 3781, 3782, 3788,  
3794, 3797, 3798, 3803, 3875, 3902, 3903, 3923,  
3942-3945, 4144, 4187, 4320, 4321, 4328, 4334,  
4425, 4426, 4505, 4596, 4598, 4611, 5668, 5818  
Australien 5440-5444

**B**

Baden 3555-3572, 5615-5618, 6007-6033, 6252-6265  
Baltikum 2506-2616, 5063  
Bamberg 3573-3576, 5619, 5620  
Barcelona 5398  
Basel 3205-3208  
Batavische Republik 5301  
Batenburg 2890, 5276  
Batthyanen 3518, 3519  
Bayern 3577-3639, 5621-5640, 6034-6065, 6266-  
6277, 6543  
Belagerungen 2659, 2705, 3041, 3070-3073, 3105,  
3390, 3546, 3661, 3883, 3915, 4653, 4665, 4668,  
5675, 5676, 5707, 5773, 5858, 7040, 7041, 7045,  
7053, 7054, 7224, 7225, 7238, 7452, 7596  
Belgica 5004-5007  
Belgien 2617-2630, 5064-5077  
Belgiojoso 2770  
Bengalen 5453  
Bern 3209-3211, 5383-5387  
Besançon 2691, 2692, 5162-5164  
Böhmen - Mähren 3234, 3235, 5418  
Bolivien 5445  
Brabant 2617, 2618, 5065-5071  
Brandenburg in Franken 3640-3644, 5641-5643  
Brandenburg-Preußen 3645-3723, 5644-5663, 6127-  
6160, 6316-6332  
Braunschweig 3724  
Braunschweig und Lüneburg 3725-3804, 5664-5674,  
6066-6068, 6278-6282  
Breisach 5675, 5676  
Bremen 3805-3814, 5677, 5678, 6069-6071, 6283,  
6284  
Breslau 3815-3823, 4460, 5679-5684

Brixen 3488, 3489  
Bukhara 7679  
Bulgarien 5078-5088  
Bundesrepublik Deutschland 6496-6509  
Burgmilchling 3824  
Burma 5446  
Byzanz 5032-5045

**C**

Cambrai 5165  
Campen 2891, 2892, 5277-5279  
Casale-Montferrat 2771-2773  
Chateau-Renaud 2693  
Chile 3238, 5447  
China 3239-3243, 5448, 5449  
Chur 5388  
Cisalpine Republik 2774  
Colmar, Stadt 2700  
Correggio 2775  
Cyrenaica 5013, 5014

**D**

Dänemark 2631-2646, 5089-5094  
Danzig 3068-3094, 5341-5347, 6217-6219, 6537-6541  
Deutsche Münzen ab 1871 6001-6561  
Deutscher Orden 3825-3828, 5685  
Deventer, Campen und Zwolle 2893  
Dombes 2694, 5166  
Donauwörth 3829  
Dordrecht 2894  
Dortmund 3830-3834, 5686

**E**

Ecuador 3244  
Eggenberg 3523, 3524  
Eichstätt 3835-3837  
Eisenbahn 3610, 7470, 7511  
Elbing 3095-3098  
Elsass 2700-2710, 5168, 5169  
Emden 3838, 5687  
England 2745-2749, 5175-5177  
Erfurt 3839, 3840, 5688-5690  
Erzgebirge 3841, 3842  
Essen 3843  
Estland 2506-2512

**F**

Feodales 2691-2699, 5160-5167  
Ferruciaceum (St. Etienne De Fursac) 5095  
Flandern 2619, 5072  
Florenz 2776, 5210-5218  
Frankfurt 3844-3863, 5691-5702  
Frankreich 2651-2714, 5096-5159  
Freckenhorst (Kreis Warendorf) 3864

Freiburg 3865  
Freimaurer, Loge 5714  
Friedberg 3866  
Frieden 2668, 2857, 2898, 3041, 3089, 3170, 3675-3677, 3681, 3682, 3881, 3882, 3884, 3890, 4055, 4056, 4177, 4267, 4295, 4344, 4417, 4704, 5710, 5775-5777, 7065, 7239, 7241, 7308, 7390, 7457, 7666, 7675  
Friesland 5280  
Fugger 5703  
Fulda 3867-3872

## G

Gallia 5001-5003  
Gegenstempel 2781, 3058, 3902, 3963, 4533, 4534, 4591, 4707, 5084, 5398, 7544, 7683  
Geldern 5281, 5282  
Genf 3212-3215, 5389  
Genua 2777, 2778, 5219  
Göttweig 3490  
Goslar 3873-3875  
Griechenland 2715-2743, 5008-5014, 5170-5174  
Groningen 2895  
Großbritannien / Irland 2744-2768, 5175-5209  
Guyana 2714

## H

Habsburgische Erblande-Österreich 3290-3531, 5500-5608  
Halberstadt 3876  
Halle an der Saale 3877, 3878  
Hamburg 3879-3895, 5704-5726, 6072-6089, 6285-6288  
Hameln 3896  
Hanau 3897-3901  
Henneberg 3902, 3903  
Hennegau 2620  
Hessen 3904-3932, 5727-5742, 6090-6113, 6289-6296  
Hildesheim 3933-3937  
Hochzeit, Vermählung 2638, 2696, 3172, 3359, 3366, 3367, 3427, 3448, 3470, 3584, 3619, 3620, 3643, 3685, 3686, 3735, 4208, 4541, 4626, 4690, 5057, 5639, 5795, 5823, 7367, 7410, 7411, 7577, 7581, 7589, 7590  
Hohenzollern 3938-3941  
Hohnstein 3942-3945  
Holland 5283-5289

## I

Indien 2713, 5047, 5450-5453  
Indochina 2712  
Ingolstadt 3946  
Ionische Inseln 2743  
Iran 5454-5458  
Israel 5459  
Italien 2769-2874, 5210-5263

## J

Jägerndorf 5824  
Japan 3245-3255, 5460-5463  
Jemen 3256, 5464, 5465  
Jever 3947  
Johanniterorden 2881-2883  
Jülich-Kleve-Berg 3948, 3949, 5743-5745  
Jugoslawien 5264-5266

## K

Kambodscha 3257-3259  
Kanada 3260  
Karolinger 2647-2650  
Kaukasus 7680  
Kelten 5001-5007  
Kempten 3950, 3951  
Khevenhüller-Metsch 3525  
Khoqand 7681  
Kidariten in Indien 5047  
Kiel 3952, 3953  
Kirchenstaat/Vatikan 2779-2790, 5220-5231  
Köln 3954-3958, 5746-5750  
Kolumbien 5466-5470  
Komoren 3261, 3262  
Konstanz 3959, 3960, 5751  
Korbach 3961, 3962  
Korea 3263, 3264, 5471  
Korfu 5174  
Kremnitz 3530, 5608  
Kroatien 2875, 2876  
Kuba 5472  
Kurland 2513-2518  
Kushan 5046

## L

Langobarden 5031  
Lauenburg 3963  
Leuchtenberg 3964, 3965  
Liechtenstein 2877, 5267-5269  
Linz 3531  
Lippe 3966, 3967, 6297, 6298  
Litauen 2563-2615, 5063  
Literatur 1-2149  
Livländischer Orden 2616  
Lothringen 2711  
Lucca 2791, 2792, 5232-5234  
Lübeck 3968-3980, 6114-6118, 6299-6302  
Lüneburg 3981-3984, 5752-5754  
Lüttich 2621, 2622, 5074, 5075  
Luftfahrt 4650-4652, 4673-4675  
Luxemburg 2878-2880

## M

Macedonia 5010  
Magdeburg 3985-3988

Mailand 2793-2801, 5235  
 Mainz 3989-4002, 5755-5760  
 Malta 2881-2883  
 Mansfeld 4003-4006  
 Marokko 3265, 3266  
 Marsberg 4007  
 Mecklenburg 4008-4041, 5761, 5762, 6119-6126,  
 6303-6311

#### Medailleure:

Abramson, A. 3678, 3695, 3698, 4677, 5710, 7235,  
 7260, 7305, 7306  
 Adams, G. G. 2738  
 Ahlborn, Lea 3201, 7466  
 Alexeev, V. 7384-7386, 7415, 7455, 7456, 7460,  
 7461, 7468, 7470, 7473, 7512  
 Alsing, F. 4684, 5714  
 Andrieu, B. 2615, 3104, 7308, 7310, 7314-7317  
 Apell, S. 3840  
 Arbien, M. G. 2640

Bahre, H. G. 4168  
 Barre, J. J. 2686, 2690  
 Bauert, G. V. 4678  
 Becker, P.C. 3490  
 Berckel, T. V. 7233  
 Bergmann, O. 3893, 3895  
 Beyer, F. 4676  
 Bezrodnoy, V. 7238  
 Bijlaer, W. van 2894  
 Birnböck, T. 3637  
 Bloc, C. van 2887  
 Blum, J. 3808, 3809, 4055, 5677  
 Bobrovshikov, P. 7234  
 Börsch, A. 3638, 5640  
 Boskam, J. 2896, 3108, 3661  
 Brandt, H. F. 5654  
 Britten, R. 3270  
 Brunner, M. 3416, 3581, 3582  
 Brusnitsyn, P. 7458, 7459  
 Buchheim, J. 3822  
 Busch, J. Chr. 4136, 4137, 4163

Calker, B. C. v. 3838  
 Caqué, A. 5144  
 Cesati, A. 2779  
 Christensen, Chr. 2643  
 Chukmasov, I. 7464, 7465  
 Croker, J. 2751

Dadler, S. 3041, 3089, 3821, 3881, 3882, 4264, 4647  
 Dassier, D. 3214  
 Dassier, J. 2766  
 Desaide-Roquelay (Werkstatt) 7452  
 Dmitriev, N. 7585, 7588  
 Doell, J. V. 3891  
 Dollin, J. 2658, 3230

Donner, M. 3450, 4497  
 Drentwett (Werkstatt) 3840  
 Droz, J. P. 2788, 4514, 7308  
 Dubois, J. 5144  
 Duvivier, J. 7061, 7062  
 Dyfecke, P. 5722, 5726  
 E. F. 3883, 4284  
 Edwards, B. V. 7607  
 Elion, J. 7467  
 Engelhardt, J. R. 3823  
 Enhörning, C. 3040

Facius, A. 7414  
 Faltz, R. 3658  
 Feodorov, A. 7386  
 Fischer, K. 3706

Gabe, M. 7519  
 Galle, A. 7303  
 Gass, J. B. 7240  
 Gass, P. W. 7238  
 Gatteaux, J. 2673  
 Gebel, M. 3295, 3987  
 George 3104  
 Giampaoli, C. 5231  
 Glöckler, O. 4675, 5860, 5861, 5863  
 Goetz, K. 4649-4673, 5858  
 Grilliches, A. jr. und sr. 7470, 7473, 7477, 7508-  
 7511, 7513, 7515, 7516, 7518, 7519, 7523, 7582,  
 7586, 7587, 7589, 7590, 7594, 7595, 7599, 7603,  
 7604,  
 Großkurt, H. P. 4298, 4306  
 Grünthal, H. 4683  
 Gube, H. 7397, 7406, 7410, 7411  
 Gube, M. 3517, 3639  
 Guillemard, A. 4498

Hachten, D. G. von 3886  
 Hamerani, G. 2659  
 Hannibal, E. 3796  
 Hartig, A. 3483  
 Hautsch, G. 2856, 3177, 3178, 3391, 3395, 3396,  
 4083, 4143, 7049  
 Hedlinger, J. C. 3180, 3181, 3183, 3185  
 Held, A. L. 7401, 7402, 7405  
 Held, J. 4463  
 Höckner, J. W. 4293, 4305, 4309,  
 Höckner, K. W. 4313, 4317  
 Höhn, J. 3045, 3087, 3088, 3653, 3848, 5346  
 Hörnlein, F. W. 3878  
 Holl, A. 5859, 5862  
 Holtzhey, J. G. 3679, 3684  
 Holtzhey, M. 2898  
 Hummel, A. 3720

Iwanoff, T. 7039, 7042, 7044-7046, 7050, 7051,  
 7053, 7054, 7057, 7058, 7236, 7237  
 Iwanoff, S. 7404

- Jaeger, J. C. G. 7048, 7232  
 Jahn, C. 7584  
 Jaley, L. 4514  
 Januario, A. de 2776  
 Jeuffroy, R. V. 7310  
 Johnson, S. 7600  
 Judin, S. 7038, 7043, 7048, 7059, 7060, 7239  
  
 Kalashnikov, O. 7052, 7055, 7056, 7063, 7064  
 Karlsteen, A. 3172  
 Ketteler, E. 4056  
 Kittel, G. W. 3541, 3681  
 Kittel, J. 3850, 4464, 7047  
 Kitzkat, R. N. 3162  
 Klepikow, A. 7228, 7319, 7320, 7403, 7412  
 Kölbel, R. 4121  
 König, A. 3441  
 König, A. F. 3702, 7405  
 Kozin, N. 7229, 7455, 7456, 7465  
 Krafft, J. M. 3442  
 Krohn, F. C. 2645, 3953  
 Krüger, F. H. 4347  
 Krüger, K. R. 4337  
 Kruse, B. 2519  
 Kuchkin, M. 7228, 7393, 7415, 7453, 7454  
 Küchler, C. H. 2754  
 Kullrich, F. W. 3117  
  
 Lang, J. 3462  
 Langa, J. von 5722, 5726  
 Lange, K. 3467  
 Lauer (Werkstatt) 4349, 4452, 7605  
 Lauffer, L. G. 3391, 4540  
 Lavretsov, I. 7384, 7385  
 Leberecht, C. 7231, 7241, 7258, 7307, 7309  
 Leherr, Chr. J. 3551  
 Lichtenfeld, G. 5864, 5865  
 Link, J. 4636  
 Ljungberger, G. 3189  
 Loos (Werkstatt) 3713  
 Loos, D. F. 3688, 3689, 3700, 3701, 3891, 4333, 7313  
 Loos, F. W. 3688-3691, 3696, 3700, 3701  
 Lorenz, G. 7462  
 Lorenz, H. 4466, 5716, 5717  
 Lorenz, J. J. 3894, 5720, 5721  
 Lundgren, L. P. 3197  
 Lyalin, A. 7387, 7407, 7413, 7453, 7454, 7460, 7461  
  
 M. K. 7051  
 Magdeburger, H. 3841  
 Mainert, G. 7389  
 Malyshev, G. 7596  
 Marteau, F. 2668  
 Mauger, J. 2658  
 Mayer, M. 3565  
 Mayer und Wilhelm (Werkstatt) 3569, 3714, 3715, 4674, 7607  
  
 Meisner, C. 7259  
 Menger, J. P. M. 2906  
 Mescheryakov, P. 7451, 7468  
 Meybusch, A. 2637, 3169, 3171  
 Milicz, W. 3842  
 Mörikofer, J. C. 3225  
 Müller, C. 4493  
 Müller, P. H. 2750, 3394, 3397, 3400, 3422, 4085, 4142, 4285, 4295, 5174  
  
 Neuss, A. 4644  
 Neuss, J. J. 3489, 3576, 3636, 3872  
 Nikonov, V. 7478  
 Nürnberger, G. F. 3414  
  
 Oertel (Werkstatt) 3716, 3719  
 Oxlein, J. L. 2787, 3445, 3682, 4136, 4137, 4163, 4191, 4192, 7230  
  
 Pfeuffer, Chr. 4052, 4336, 5661  
 Pinches, J. 7457  
 Pingo, T. 2752, 2753  
 Pingret, A. J. 7390  
 Pogonov, S. 7580  
 Poux, C. 2691  
 Prytkoy, A. P. 7240  
 Puymaurin, J. P. de 2788  
  
 Razumny, F. 7598  
 Reich, J. Chr. 3675-3677, 3683, 3915  
 Reinhart d. Ä. (Werkstatt) 4213  
 Reinhard, S. 4469  
 Reteke, J. 3884, 3885,  
 Richter, B. 3176  
 Roettiers, J. 2668  
 Roth, Chr. H. 5608  
  
 Saint-Urbain, F. de 2711  
 Schaper, F. 5723  
 Scharff, A. 3481, 3862  
 Schega, F. A. 3584  
 Schneider, Chr. 3170  
 Schnitzspahn, Chr. 3927  
 Schouberg, J. P. 7408, 7409  
 Schultz, A. 7078  
 Schultz, O. 3712, 3713  
 Scott, B. 7153  
 Signorini, R. 7621  
 Skudnov, M. 7507  
 Stadnitsky, P. 7591, 7597, 7606  
 Steinman, L. 7478  
 Stettner, J. T. 7311, 7312  
 Stieler, J. F. 4322  
 Stierle, J. C. C. 3685  
 Stierle, J. G. 3680, 3692, 3693  
 Sucro, S. 4646  
  
 Tautenhayn, J. 3481

Thiebaud, J. 3934, 4131  
Tolstoi, F., 7413

Ungelter, C. 3550  
Utkin, P. 7392, 7393, 7396, 7412  
Vasyutinsky, A. 7574, 7580, 7592, 7593, 4601  
Veerbek, A. 2888  
Vestner, A. 2786, 3427, 3852, 3853, 3877, 4348, 4350  
Vestner, G. W. 3179, 3182, 3420, 4085, 4637, 5524

Waechter, G. C. 7241  
Waechter, J. G. 7227, 7231, 7234  
Wahl, G. W. 2638, 2639  
Wahl, R. P. 4645  
Wermuth, Chr. 3536, 3662, 3849, 3875, 4400, 4405, 4406, 4413-4416, 4504, 4505, 7037  
Werner, A. R. 3435  
Werner, P. P. 3667, 3889, 3999  
Widemann, A. 3448  
Wiener, C. 7474, 7475  
Wiener, J. 3864  
Wikström, E. 7584  
Wilkens, M. H. & Söhne 3892, 5720  
Winslow, P. Chr. 2640  
Wirt, J. N. 3458  
Wolrab, J. J. 3390  
Wyon, T. 7318  
Wyon, W. 2757

## M

Medizin 2863, 4671, 5639, 5865, 7053, 7054  
Messerano 2802-2804  
Mexiko 3267, 5473  
Minden 4042  
Miscellanea 4646-4648, 5856, 5857  
Monaco 2884, 2885, 5270-5273  
Montenegro 2886, 5274, 5275  
Montfort 4043  
Münster 4044-4056, 5763  
Münsterberg-Oels, Herzogtum 5823  
Münzschmuck 5866  
Murbach und Lüders, Abtei 2701-2703

## N

Narva 2507  
Nassau 4057-4068, 5764, 5765  
Navarra 2695  
Neapel und Sizilien 2805-2811, 5236-5238  
Nevers und Rethel 2696  
Nicaragua 3268  
Niederlande 2887-2909, 5276-5311  
Nijmegen 2896  
Nördlingen 4069, 5766-5770  
Nordhausen 4070  
Normandie 2697  
Norwegen 2910-2926, 5312-5331

Notmünzen 6535, 6536  
Nürnberg 4071-4091, 5771-5786

## O

Öttingen 4092-4113  
Oldenburg 4114-4125, 6312-6315  
Olmütz 3491-3493  
Oman 5474  
Orange 2698, 5167  
Orden und Ehrenzeichen 8001-9026  
Orientalen 5046-5050  
Osnabrück 4126, 4127  
Ostfriesland 4128-4130, 5787  
Ottobeuren 4131  
Overijssel 5290

## P

Paderborn 4132  
Papiergeld 4685  
Parma 2812, 2813, 5239  
Passau 4133-4137, 5788  
Pavia 2814, 2815  
Persia 5011  
Peru 3269, 3270, 5475, 5476  
Pfalz 4138-4155, 5789-5797  
Piacenza 5240  
Poitou 2699  
Polen 2927-3106, 5332-5349  
Pommern 4156-4158, 5798, 5799  
Portugal 3107, 3108, 5350-5355  
Prägewerkzeuge 4686, 4687  
Prämie, Verdienst 3565, 3689, 3717, 3893, 4000, 4121, 7047, 7228, 7229, 7236, 7391-7394, 7398-7400, 7404, 7451, 7458, 7459, 7469, 7471, 7472, 7506-7510, 7518, 7574-7576, 7580, 7583, 7609, 7675  
Preußen siehe Brandenburg-Preußen  
Proben 2503, 2630, 2641, 2689, 3059, 3128, 3140, 3148, 3238, 3597, 4332, 4337, 5272, 5273, 6542-6551, 7448, 7449, 7502

## Q

Quedlinburg 4159-4161

## R

Ragusa (Dubrovnik) 2875, 2876  
Ras Al-Khaimah 3271  
Reckheim 2623, 2624  
Reformation 2706-2708, 2900, 3184, 3196, 3462, 3684, 3700, 3701, 3718, 3761, 3762, 3852, 3886, 3895, 3924, 4053, 4085, 4086, 4131, 4191, 4192, 4252, 4303, 4349, 4405, 4406, 4415, 4416, 4497, 4498, 4609, 4680, 4681, 4681, 5392, 5394, 5654, 5740, 5804, 5808, 5868  
Regensburg 4162-4183, 5800, 5801  
Reuß 4184-4188, 6333-6338  
Reval 2508-2512  
Rietberg 4189, 4190  
Riga, Stadt 2519-2562

Römer 5015-5030  
 Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische  
 Erblande  
 Rothenburg Ob der Tauber 4191, 4192  
 Rottweil 4193  
 Rumänien 3109-3154, 5356-5372  
 Rußland 7001-7683

## S

Sachsen 4194-4454, 5802-5821, 6161-6197, 6339-  
 6375, 6542, 6544  
 Salzburg 3494-3517, 5591-5607  
 Sardinien 2816, 5241-5246  
 Savoyen 2817-2819, 5247, 5248  
 Sayn 4455  
 Schaffhausen 3216-3218  
 Schaumburg-Lippe 4456-4459, 6198-6200, 6376-6379  
 Schlesien 4460-4465, 5822-5824  
 Schleswig-Holstein 4466-4473, 5825  
 Schlick 3526-3528  
 Schottland 5209  
 Schulen, Universitäten 3197, 3584, 3623, 3689, 3796,  
 4293, 4322, 4636, 5864, 5865, 6325, 6326, 6344,  
 6348, 6371-6373, 6431-6437, 6559, 7059, 7236,  
 7392, 7393, 7395, 7404, 7407, 7415, 7472, 7597  
 Schwarzburg 4480-4489, 6380-6384  
 Schwarzenberg 4490  
 Schweden 3155-3204, 5373-5382  
 Schweinfurt 4491, 4492  
 Schweiz 3205-3229, 5383-5396  
 Schwäbisch Hall 4474-4479, 5826  
 Scythia 5009  
 Sedisvakanz 2622, 3488, 3489, 3836, 3934, 4048,  
 4049, 4051, 4126, 4136, 4137, 4163  
 Seligenstadt 4493  
 Serbien 5397  
 Sicilia 5008  
 Siebenbürgen 3236, 5434, 5435  
 Sizilien 2820-2822, 5249, 5250  
 Solms 4494-4496  
 Somalia 5477-5479  
 Spanien 3230-3233, 5398-5417  
 Spitzbergen 7682  
 St. Blasien 4497, 4498  
 St. Gallen 3219  
 Stade 4499, 4500  
 Stolberg 4501-4506, 5827  
 Stralsund 4507  
 Straßburg 2704-2709, 5168, 5169  
 Subalpine Republik 5251  
 Südkorea 3264, 5471

## T

Taufe und Firmung 2637, 3189, 4249, 4648  
 Tessin 3220  
 Thailand 3272, 3273

Thann 2710  
 Thorn 3099-3102, 5348, 5349  
 Thüringen 4508-4510  
 Tirol 3290, 5500, 5501  
 Torriglia 2823  
 Toscana 2824, 2825  
 Tournai 5076  
 Trautson 3529  
 Trier 4511, 5828, 5829  
 Tschechien, Tschechoslowakei 3234, 3235, 5418-5429  
 Tunesien 3274, 5480  
 Türkei 5430

## U

Ulm 4512-4514, 5830, 5831  
 Ungarn 3236, 5431-5435  
 Uruguay 3275-3278  
 U. S. A. siehe Vereinigte Staaten von Amerika  
 Utrecht 2897, 2898, 5291-5294

## V

Venedig 2826, 2863, 5252-5259  
 Vereinigte Staaten von Amerika / Usa 3279-3288,  
 5481-5499  
 Vereinigtes Königreich 2750-2762, 5178-5208  
 Vianen 2899, 2900  
 Vietnam 3289  
 Vilnius (Wilna) 2615  
 Völkerwanderung 5031

## W

Waadt 3221, 3222  
 Walachei 3153, 3154  
 Waldeck 4515-4591, 5832-5835, 6201, 6202, 6385,  
 6386  
 Warschau 3103, 3104  
 Werden und Helmstedt 4592  
 Westfalen 4593-4599, 5836-5843, 6535, 6536  
 Westfriesland 2901, 5295-5298  
 Wetzlar 4600  
 Wikinger/Danelaw 2744  
 Wismar 4601-4606  
 Worms 4607-4609  
 Württemberg 4610-4632, 5844-5849, 6203-6212,  
 6387-6391  
 Würzburg 4633-4644, 5850-5855

## Z

Zamosc 3105  
 Zeeland 2902, 5299  
 Zellerfeld 4645  
 Zofingen 3223  
 Zwolle 5300  
 Zürich 3224, 3225, 5390-5394

# Dr. Derichs · Köln · Berlin



Die „Rote Mauritius“.  
Von uns versteigert im Mai 2009 für brutto 265.000,— Euro.

Für unsere kommenden Auktionen in Berlin und in Köln  
suchen wir jederzeit geeignete Objekte als Einlieferung oder im Direktankauf.  
Bei umfangreichen Objekten besuchen wir Sie auch an Ihrem Wohnort.



DR. WILHELM DERICHS GMBH  
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte  
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285  
derichs\_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln  
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745  
derichs\_gmbh@web.de



ART DÉCO-SCHLEIFENBROSCHÉ MIT GROSSEM NATURPERLTROPFEN. Deutschland, Anfang 1920er Jahre  
H 5,7; B 5,5 cm. Originales Etui. Verkauft für: € 135.000,-

**EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN  
FÜR UNSERE HERBSTAUKTIONEN 2010**

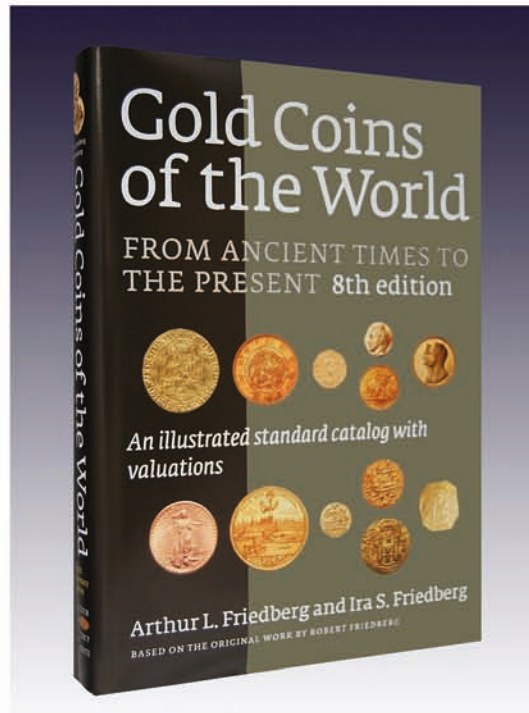
MÖBEL, PORZELLAN, FAYENCE, SILBER, SCHMUCK GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN 15.–19. JH.  
PHOTOGRAPHIE ZEITGENÖSSISCHE KUNST MODERNE KUNST ASIATISCHE KUNST PRÄKOLUMBISCHE KUNST

**LEMPERTZ**

*gegründet 1845*

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29 - 0 Fax -6  
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8 - 0 Fax -6  
St.-Anna-Platz 3 80538 München Tel. 089/98 10 77 67 Fax 21 01 96 95  
www.Lempertz.com info@Lempertz.com

## Die 8. Auflage des Standardwerkes für Goldmünzen



Arthur L. Friedberg & Ira S. Friedberg  
Gold Coins of the World  
8. Auflage

Goldmünzen aus über 2.500 Jahren - vom 6. Jahrhundert vor Christus bis heute, vom antiken Griechenland bis zum modernen Sambia! Auf über 800 völlig überarbeiteten Seiten finden sie mehr als 8.000 Fotos, mehr als 1.000 davon neu. Die 8. Auflage dieses numismatischen Standardwerkes enthält über 21.000 Typen von Goldmünzen mit zusätzlichen Erklärungen. Darüber hinaus gibt es Tabellen mit Angaben zu Gewicht und Feingehalt von Münzen jedes verzeichneten Landes. Zu jedem Typ sind aktuelle Marktpreise für zwei unterschiedliche Erhaltungsgrade verzeichnet.

Hardcover, gebunden.

Preis: 80,- €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co KG  
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



# Bei uns sind Sie goldrichtig!



## KÜNKER

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?  
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau

- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



## MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 08 00-58 36 537 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

## WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

### Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.




## MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

**1. Name, Adresse, Telefon:**  
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

**2. Losnummern und Gebote**  
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

**3. „Oder“-Gebote**  
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

**4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag**  
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.



### Auktionsauftrag für die Auktionen

*Bid form for auctions*

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 123456  
 Straße: Bahnhofstr. 22 Customer no.  
 Plz./Ort: 00000 Musterstadt  
 Telefon: 0099 - 452280  
 E-Mail: mustermann@t-online.de

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limiten um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have specified. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Lot	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180,-	
137	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2897	600,-	

Nummer Lot	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!  
 Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um: if necessary to gain the lots Kuenker may increase my bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten: Mein Gesamtlimit ( ohne Aufgeld ) soll folgenden Betrag nicht übersteigen: Do you wish to specify an upper limit on your bids? My total bid ( without buyer's premium ) should not exceed the following amount:

21.02.2008 Max Mustermann  
 Datum, Unterschrift ( date, signature)

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
 Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

**5. Ihre Kundennummer**  
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

**6. Ihr Limit pro Einzellos**  
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

**7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos**  
In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

**8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits**  
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

## ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- Zuschlagpreis/Aufgeld:** Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.
 

Beispiel 1:	Zuschlagpreis	€ 100,-	Beispiel 2:	Zuschlagpreis:	€ 1.000,-
	Aufgeld 15%:	€ 15,00		Aufgeld 15%	€ 150,-
	Versandkosten, z. B.*	€ 5,90		Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 8,46		MwSt. 7%	€ 80,91
	<b>Rg.-Betrag</b>	<b>€ 129,36</b>		<b>Rg.-Betrag</b>	<b>€ 1.236,81</b>
- Mehrwertsteuer:** üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
- Rücklosverkauf:** Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice:** Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankpesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

**Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.**

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

**Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP



## TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

**Purchasers from abroad** will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers	minimum increase rate
up to € 100,--	€ 5,--
up to € 200,--	€ 10,--
up to € 500,--	€ 20,--
up to € 1.000,--	€ 50,--
up to € 2.000,--	€ 100,--
up to € 5.000,--	€ 200,--
up to € 10.000,--	€ 500,--
up to € 20.000,--	€ 1.000,--
up to € 50.000,--	€ 2.000,--
above € 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the

same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

**The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".**

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

If a coin that is sold by us is sent to a grading service ("slabbing"), we do not guarantee that the coin will be slabbed (nor that it will be slapped at any particular grade or with any particular comments); however, we always warrant that each coin or numismatic item we sell will be genuine.

**The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.**

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS:

FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES  
NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA  
НУМИЗМАТИЧЕСКИЕ ТЕРМИНЫ

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO	RUSSISCH
Abschlag	struck	frappe	coniazione	ОТТИСК
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	НА ГУРТЕ
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	ПОТЕРТАЯ
Blei	lead	plomb	piombo	СВИНЕЦ
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	АССИМЕТРИЧНЫЙ
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	ДВОЙНОЙ ЧЕКАН
Einfassung	frame	encadrement	cornice	КАЙМА
Einseitig	uniface	uniface	uniface	ОДНОСТОРОННЯЯ
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	ЭМАЛИРОВАННАЯ
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	СОХРАННОСТЬ
Etwas	slightly	un peu	un poco	СЛЕГКА
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	ЭКЗЕМПЛЯР
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ
Feld(er)	field(s)	champ	campo	ПОЛЕ
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	ЭКЗЕМПЛЯР
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	ПАМЯТНАЯ МОНЕТА
Geglättet	tooled	retouché?	liscio	ОТГЛАЖЕННАЯ
Gelocht	holed	trou?	bucato	ПРОКОЛАТАЯ
Geprägt	minted	frappé	coniato	ОТЧЕКАНЕННАЯ
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	ВОЛНИСТАЯ
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	ЗОЛОТАЯ ПАТИНА
Henkelspur	mount mark	Trace de monture	Tracce di appiccagnolo	СЛЕДЫ ОТ УШКА
Hübsch	attractive	joli	carino	КРАСИВАЯ
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo	СТОЛЕТИЕ
Kl. = klein	small	petit	piccolo	МАЛЕНЬКИЙ
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	СЛЕДЫ КОРРОЗИИ
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	ЦАРАПИНА
Kupfer	copper	cuirve	rame	МЕДЬ
Legierung	alloy	alliage	lega	СПЛАВ
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	ЛЕГКИЙ
l. = links	left	gauche	sinistra	СЛЕВА
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	МИНИМАЛЬНЫЙ
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	ИМИТАЦИЯ
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	ИЗДЕРЖКА ПРИ ЧЕКАНКЕ
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	ВМЯТИНА НА ГУРТЕ
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ОШИБКА НА ГУРТЕ
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ
r. = rechts	to right	droite	destra	СПРАВА
Rückseite	reverse	revers	rovescio	РЕВЕРС
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ
Schrötling	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	БРАК ЗАГОТОВКИ
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	СЛАБО ОТЧЕКАНЕНА
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	РЕДКИЙ ГОД
Stempel	die(s)	coin	conio	ШТАМП
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ОШИБКА ШТАМПА
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	ПЕРЕЧЕКАН
Unediert	unpublished	inédit	inedito	НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	УНИКАЛЬНАЯ
Vergoldet	gilt	doré	dorato	ПОЗОЛОЧЕННАЯ
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	НАИРЕДЧАЙШАЯ
Vorderseite	head	en face	diritto	АВЕРС
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ
Zain	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	ДЕКОРАТИВНЫЙ ГУРТ
Zinn	tin	?tain	stagno	ЦИНК
zisiert	chased	cisé	cesellato	ГРАВИРОВАННЫЙ



## Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

[www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich  
Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart  
LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen  
DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006  
Dresdner Bank Osnabrück (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200  
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320  
Volksbank eG (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400  
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle  
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076  
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308  
HypoVereinsbank München (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952  
WestLB Dortmund (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842  
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
Swift-Code: DEUTDE33B265  
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
Postbank Hannover IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08  
Swift-Code: PBNKDEFF  
Credit Suisse IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0  
Swift-Code: CRESCHZZ80A  
Credit Cards We do accept VISA and MASTERCARD,  
Service charge: 4,5 %  
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS - PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ИИИ 7728717332; КПП 772801001  
ООО "Дойче Банк" Получатель: ЗАО "Кюнкер"  
счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101  
корсчет №: 30101810100000000101

## ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE	Polierte Platte	Stempelglanz	Vorzüglich
ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE	Proof	Uncirculated	Extremely fine
DEGRÉS DE CONSERVATION	Flan bruni	Fleur de coin	Superbe
GRADI DI CONSERVAZIONE	Fondo specchio	Fior di conio	Splendido
	Sehr schön	Schön	Gering erhalten
	Very fine	Fine	Very good
	Très beau	Beau	Très bien conservé
	Bellissimo	Molto Bello	Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten	RR = Sehr selten	Von großer Seltenheit
	Von größter Seltenheit	Von allergrößter Seltenheit	Unediert